2023 Bildungsprogramm

Ihre Karriere im Gesundheitswesen

Bamberger Akademien

Vorwort

Liebe Leser*innen,

mit Zuversicht gehen wir in das Bildungsjahr 2023, denn es hat sich gezeigt, dass wir durch das Auf und Ab der letzten Jahre an Resilienz in der Gestaltung des Bildungsalltags gewonnen haben.
Die richtige Menge an Präsenz, Onlineunterricht und SOL-Anteilen ergeben, neben den Zeiten für Begegnungen, ein stimmiges und der Situation angepasstes Fort- und Weiterbildungsangebot. Auch im neuen Programm versuchen wir hierfür aufgrund der Erfahrungen der letzten beiden Jahre den richtigen Mix für Sie bereitzustellen.
Unser neues Trainings- und Transferzentrum (Skills Lab) hat sich innerhalb kürzester Zeit in unseren Bildungsangeboten verankert und große Begeisterung und Lust am Lernen und Ausprobieren geweckt. In diesem Bereich finden Sie wieder viele an den Bedarfen der Praxis ausgerichtete Trainingstage, die mit Schauspielpatient*innen, Simulatoren und VR Szenarien für Abwechslung sorgen.
Im Bereich der vertiefenden Kompetenzen entwickeln wir weiter mit unseren Praxispartnern neue Ideen und Angebote. So finden Sie in diesem Jahr erstmalig unsere Fachweiterbildung zur Integrativen Pflege, die zusammen mit den Fachbereichen der Sozialstiftung Bamberg und der Universität Essen entwickelt wurde. Eine Fachweiterbildung, die die Patientenversorgung in allen Pflege- und Therapiebereichen bereichert und spürbar verbessern kann. Ebenso wird der Atmungstherapeut nach DGB die bisher etablierten Angebote im Bereich der Fachweiterbildungen und Seminare sinnvoll ergänzen.
2023 möchten wir wieder kleine Auszeiten und Inspirationen in Form unserer Fachtagungen in Ihren Berufsalltag einbauen. Neben dem Bamberger Pflegetag und der Fachtagung für Gesundheits- und Pflegepädagogik mit dem Schwerpunkt Training und Transfer, wird es die 1. Fachtagung zum Skills Lab und ergänzende Forenveranstaltungen geben.
Im Bereich der Ausbildungen freuen wir uns, dass wir die Berufsfachschule für ATA/OTA im Herbst 2022 gründen und insgesamt 60 neue Ausbildungsplätze pro Jahr generieren konnten. Wir wünschen dem Berufsbild alles Gute und freuen uns auf die Spezialist*innen aus dem Bereich OP und Anästhesie.
Deutschlandweit einzigartig startet unser Studiengang Pflege (B. Sc.) für Teilnehmende der Fort- und Weiterbildung zum dritten Mal. Im Modulsystem können Sie Ihre Karriere mit uns gemeinsam gestalten und dies alles direkt am Standort Bamberg.
Wir sind gut vorbereitet für ein spannendes und abwechslungsreiches Jahr 2023 und freuen uns Sie mit unserem vielseitigen und neu gestalteten Bildungsprogramm durch den Berufsalltag zu begleiten.
Fehlt Ihnen etwas im Programm? Scheuen Sie sich nicht uns anzusprechen. Wir sind gerne bereit mit Ihnen Ihr individuelles, persönliches oder einrichtungsbezogenes Aus- und Weiterbildungsangebot zu entwickeln.

Bis bald – wir freuen uns auf Sie!

Michael Springs,
Geschäftsführung

15 Jahre Akademien Wir sagen DANKE!

Im Jahr 2022 konnten wir das 15-jährige Jubiläum der Bamberger Akademien für Gesundheits- und Pflegeberufe feiern und möchten in diesem Zuge nochmal an alle ein ganz großes DANKESCHÖN richten!

Wir freuen uns auf viele weitere tolle und spannende Jahre voller Spaß und Bildung!

Inhaltsverzeichnis

Immer auf dem neuesten Stand bleiben – alle aktuellen Informationen finden Sie auf unserer Website!

Unsere Inhalte für Sie im Bildungsprogramm 2023 **Seite**

1. Bildungskalender 2023 ____ 6
2. Skill & Grade-Mix Center® ____ 12
3. Basiskompetenzen ____ 14
4. Vertiefende Kompetenzen ____ 16
5. Skills Lab Bamberg ____ 18
6. Inhouse Angebote ____ 22
7. Fachtagungen ____ 23
8. Bildungsangebote ____ 24
   - 8.1. Alltagsbegleitung ____ 24
   - 8.2. Funktionsabteilung ____ 32
   - 8.3. Management & Führung ____ 37
   - 8.4. Pädagogik ____ 44
   - 8.5. Pflege ____ 58
   - 8.6. Interprofessionell ____ 90
   - 8.7. Soft Skills & Kommunikation ____ 98
9. Ausbildungen ____ 102
10. Studienangebote ____ 104
11. Karriere an den Bamberger Akademien ____ 106
12. Weltkulturerbe Bamberg ____ 107
13. Messen ____ 108
14. Fördermöglichkeiten ____ 109
15. AGB ____ 112
16. Information, Anmeldung, Impressum ____ 116

» JANUAR 2023

Termin	Veranstaltung
11.01.2023 – 13.01.2023	Ausbildung Skills Trainer*in – Basismodul
16.01.2023 – 12.07.2023	Weiterbildung zur Pflegedienstleitung (Aufbauweiterbildung nach AVPfleWoqG)
17.01.2023 – 25.08.2023	Vorbereitungskurs auf die Kenntnisprüfung mit Sprachkurs Telc-B2-Pflege (14)
24.01.2023	Training im Skills Lab: Konflikt- und Kritikgespräche führen für Praxisanleiter*innen

» FEBRUAR 2023

Termin	Veranstaltung
07.02.2023 – 09.02.2023	Ausbildung Skills Trainer*in – Basismodul
13.02.2023 – 21.04.2023	Fachkundelehrgang I der DGSV zur technischen Sterilisationsassistentin/zum technischen Sterilisationsassistenten
13.02.2023 – 14.07.2023	Weiterbildung Praxisanleitung
13.02.2023 – 14.02.2023	Ausbildung Skills Trainer*in: Vertiefungsmodul Debriefing
16.02.2023	Wundreinigung und Wundauflagen – ReZert Seminar ICW®
28.02.2023	Training im Skills Lab: Beurteilen und Bewerten im Rahmen der Praxisanleitung

Alltagsbegleitung Funktionsabteilung Management & Führung Pädagogik Pflege Interprofessionell Soft Skills & Kommunikation

Bamberger Akademien für Gesundheits- und Pflegeberufe | Bildungskalender 2023

» MÄRZ 2023

Termin	Veranstaltung
01.03.2023	Pflegediagnostik für Praxisanleiter*innen
06.03.2023 – 16.03.2023	ZERCUR Geriatrie® Basislehrgang
15.03.2023 – 17.03.2023	Online: Praxisanleitung: Refresh your basics
17.03.2023 – 08.05.2023	Gefühls-und bedürfnisorientierte Kommunikation mit Menschen mit Demenz
20.03.2023 – 22.03.2023	Ausbildung Skills Trainer*in – Basismodul
23.03.2023 – 22.09.2023	Führung agil und zeitgemäß gestalten
27.03.2023 – 21.04.2023	Wundexperte ICW®

» APRIL 2023

Termin	Veranstaltung
03.04.2023 – 05.04.2023	Algesiologische Fachassistenz Basiskurs (Deutsche Schmerzgesellschaft)
12.04.2023 – 20.11.2023	Vorbereitungskurs auf die Kenntnisprüfung mit Sprachkurs Telc-B2-Pflege (15)
18.04.2023	Gruppenanleitungen mit POL gestalten
19.04.2023 – 21.04.2023	Algesiologische Fachassistenz Aufbaukurs (Deutsche Schmerzgesellschaft)
20.04.2023 – 21.04.2023	Ausbildung Skills Trainer*in: Vertiefungsmodul Skills Training im Curriculum verankern
24.04.2023 – 25.04.2023	Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie (ATP-G)
26.04.2023 – 28.04.2023	Gerontopsychiatrische Grundlagen/ Demenz
27.04.2023	Training im Skills Lab: Gesprächsführung – Körpersprache

Alltagsbegleitung Funktionsabteilung Management & Führung Pädagogik Pflege Interprofessionell Soft Skills & Kommunikation

» MAI 2023

Termin	Veranstaltung
04.05.2023 – 05.05.2023	Ausbildung Skills Trainer*in: Vertiefungsmodul Skills Training in Ausbildung und Studium praktisch umsetzen
09.05.2023	Grundlagen des Case Management im Kontext der Geriatrie
10.05.2023 – 12.05.2023	Basiskurs Basale Stimulation® in der Pflege
11.05.2023	Workshop Wundversorgung bei Patienten mit chronischen Wunden – ReZert Seminar ICW®
12.05.2023	Agiles Besprechungsmanagement
15.05.2023 – 17.05.2023	Kinaesthetics Grundkurs
22.05.2023 – 15.11.2024	Weiterbildung zur „Leitung einer Station/ eines Bereiches" (DKG)

» JUNI 2023

Termin	Veranstaltung
05.06.2023 – 06.06.2023	Ausbildung Skills Trainer*in: Vertiefungsmodul Debriefing
12.06.2023 – 14.06.2023	Ausbildung Skills Trainer*in – Basismodul
13.06.2023	Identitätsbildung und Berufsstolz – für Praxisanleiter*innen
15.06.2023	Praxisanleitung generationenspezifisch gestalten
15.06.2023 – 16.06.2023	Ausbildung Skills-Trainer*in: Vertiefungsmodul Simulationspersonen
19.06.2023 – 28.07.2023	Fortbildung zur Betreuungskraft in Pflegeeinrichtungen (gem. §§ 43b, 53c SGB XI)
19.06.2023 – 21.06.2023	Basiskurs Basale Stimulation® in der Pflege
26.06.2023 – 28.06.2023	Kinaesthetics Grundkurs
27.06.2023	Besonderheiten der Ernährung bei geriatrischen Patienten und Bewohnern
29.06.2023 – 30.06.2023	Methoden für Betreuungskräfte zur Strukturierung des Tagesablaufs demenziell veränderter Menschen

Alltagsbegleitung · Funktionsabteilung · Management & Führung · Pädagogik · Pflege · Interprofessionell · Soft Skills & Kommunikation

Bamberger Akademien für Gesundheits- und Pflegeberufe | Bildungskalender 2023

» JULI 2023

Termin	Veranstaltung
03.07.2023 – 22.12.2023	Fachweiterbildung Integrative Pflege
10.07.2023 – 12.07.2023	Ausbildung Skills Trainer*in – Basismodul
20.07.2023	Umgang mit Tod, Trauer und Sterben für Betreuungskräfte gem. §§ 43b, 53c
22.07.2023	Beziehungsgestaltung und Bewegen
24.07.2023	Dokumentation für Betreuungskräfte
26.07.2023 – 27.07.2023	Ausbildung Skills Trainer*in: Vertiefungsmodul Skills Training im Curriculum verankern
31.07.2023 – 25.09.2023	Bobath Grundkurs® „Therapeutisch-aktivierende Pflege Erwachsener nach erworbenen Hirnschädigungen" (BIKA)

» AUGUST 2023

Termin	Veranstaltung
01.08.2023	Professioneller Umgang mit Beschwerden
08.08.2023	Identitätsbildung und Berufsstolz – für Praxisanleiter*innen

Alltagsbegleitung · Funktionsabteilung · Management & Führung · Pädagogik · Pflege · Interprofessionell · Soft Skills & Kommunikation

» SEPTEMBER 2023

Termin	Veranstaltung
01.09.2023 – 30.08.2024	Pro Aktiv – Fachpraxis und Kenntnislehrgang Pflege zum Start in eine Pflegetätigkeit
14.09.2023	Wundreinigung und Wundauflagen – ReZert Seminar ICW®
16.09.2023 – 23.09.2023	Ergänzungsmodul Sachkunde Endoskopie der DGSV® e.V./SGSV bei vorliegendem Zertifikat Fachkunde I oder Sachkundelehrgang
16.09.2023 – 23.09.2023	Sachkundelehrgang Endoskopie zu den Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten
18.09.2023 – 13.12.2023	Weiterbildung zur „Einrichtungsleitung" (Aufbaukurs für Absolventen Pflegedienstleitung) nach AVPfleWoqG
18.09.2023 – 20.09.2023	Ausbildung Skills Trainer*in – Basismodul
18.09.2023 – 19.09.2023	Palliativpflege und Sterbebegleitung
25.09.2023 – 24.09.2025	Weiterbildung für Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege (DKG)
25.09.2023 – 24.09.2025	Weiterbildung für Intensiv- und Anästhesiepflege (DKG)
27.09.2023 – 29.09.2023	Fortbildung zum „Recovery-Coach" in Kooperation mit der Bundesinitiative Ambulante Psychiatrische Pflege (BAPP)

» OKTOBER 2023

Termin	Veranstaltung
09.10.2023 – 25.10.2024	Weiterbildung zur „Verantwortlichen Pflegefachkraft nach § 71 SGB XI" (Basisweiterbildung Pflegedienstleitung nach AVPfleWoqG)
09.10.2023 – 01.03.2024	Weiterbildung Praxisanleitung
09.10.2023 – 03.11.2023	Wundexperte ICW®
09.10.2023 – 20.10.2023	Weiterbildung „Hygienebeauftragter in Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Pflege"
11.10.2023 – 22.05.2024	Vorbereitungskurs auf die Kenntnisprüfung mit Sprachkurs Telc-B2-Pflege (16)
16.10.2023 – 17.10.2023	Ausbildung Skills Trainer*in: Vertiefungsmodul Skills Training in Ausbildung und Studium praktisch umsetzen
16.10.2023 – 13.06.2024	Weiterbildung zur „Pflegekraft in der neurologisch-neurochirurgischen Frührehabilitation – Aktivierend-therapeutische Pflege"
16.10.2023 – 14.06.2024	Qualifikationslehrgang „Spezielle Pflege auf Stroke Units"
17.10.2023	Deeskalationsmanagement für Pflegende
19.10.2023 – 18.03.2025	Weiterbildung Atmungstherapeut (DGP)
20.10.2023	Training im Skills Lab: Kommunikation am Telefon
23.10.2023	Gruppenanleitungen mit POL gestalten
23.10.2023 – 06.12.2024	Weiterbildung „Gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung"
25.10.2023	Pflegediangostik für Praxisanleiter*innen
28.10.2023	1-Tages-Refresher-Kurs: Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie – Skills Training (DEGEA)

Alltagsbegleitung Funktionsabteilung Management & Führung Pädagogik Pflege Interprofessionell Soft Skills & Kommunikation

» NOVEMBER 2023

Termin	Veranstaltung
06.11.2023 – 07.11.2023	Ausbildung Skills Trainer*in: Vertiefungsmodul Debriefing
09.11.2023 – 11.11.2023	Basiskurs „Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie"
14.11.2023	Training im Skills Lab: Konflikt- und Kritikgespräche führen für Praxisanleiter*innen
15.11.2023	Hygienetag – Update für Hygienebeauftragte in Einrichtungen des Gesundheitswesens
23.11.2023 – 24.11.2023	Jährlicher Pflichtkurs für die Betreuungskraft gem. §§ 43b, 53c
28.11.2023	Praxisanleitung generationenspezifisch gestalten
28.11.2023	Training im Skills Lab: Beurteilen und Bewerten im Rahmen der Praxisanleitung

» DEZEMBER 2023

Termin	Veranstaltung
05.12.2023	Workshop Wundversorgung bei Patienten mit chronischen Wunden – ReZert Seminar ICW®

» AUF ANFRAGE

Termin	Veranstaltung
auf Anfrage	Basiskurs Pflegefachkraft Außerklinische Intensivpflege (KNAIB zertifiziert)
auf Anfrage	Aufbaukurs Pflegefachkraft Außerklinische Intensivpflege (KNAIB zertifiziert)

» SEPTEMBER 2024

Termin	Veranstaltung
September 2024	Weiterbildung für Notfallpflege (DKG)

Alltagsbegleitung Funktionsabteilung Management & Führung Pädagogik Pflege Interprofessionell Soft Skills & Kommunikation

Skill & Grade-Mix
Das Bamberger Skill & Grade-Mix Center®

Die Bamberger Akademien haben das Ziel den Kunden ein berufsbegleitendes und individuelles Karriereangebot anzubieten. Kunden sind in unserem Fall alle Bildungsteilnehmer*innen und Entscheider*innen des Managements aus Einrichtungen des Gesundheitswesens. Wir ermöglichen einen Einstieg entsprechend den vorhandenen Fähigkeiten und entwickeln Mitarbeiter*innen in die gewünschte/bestmögliche Kompetenz, passend zum jeweiligen Handlungsfeld. Wir unterteilen daher in Basiskompetenzen (z.B. Maßnahmen zur Berufsvorbereitung, Ausbildung) und vertiefende Kompetenzen (z.B. Fort-, Weiterbildung, Studium). Erweiterte Kompetenzen sind ein integraler Bestandteil dieser. Durch die Unterstützungsangebote der Basiskompetenzen (Sprache, individuelle Lernbegleitung, etc.) sichern wir den Lernerfolg. Im Bereich der vertiefenden Kompetenzen schaffen wir Durchlässigkeit. Dabei steht die gegenseitige Anrechenbarkeit möglichst aller Angebote – Fortbildungen, Fachweiterbildungen sowie dem Studium im Vordergrund. Dies hat für Entscheider*innen und Teilnehmer*innen gleichermaßen Vorteile.

Es steht das Prinzip der Skills-Entwicklung im Vordergrund. Der Mitarbeitende benötigt diese Skills für seine Arbeit am, und mit dem Menschen. Die individuell erworbenen Skills führen bei uns zum angestrebten Abschluss (Grade) – nicht umgekehrt. Wir vermeiden dadurch doppelte Inhalte in Aus- und Weiterbildungen und honorieren die hohe Fachexpertise von Berufspraktiker*innen. Entscheider*innen müssen für Inhalte nicht mehr doppelt bezahlen und gehen somit in flexiblere und kürzere Planungen mit den Mitarbeiter*innen. Als weitere wichtige Dienstleistung bieten wir Ihnen an, den richtigen Mix an Personal Ihres Versorgungs- und Pflegebereiches und dessen spezielle Anforderungen herzustellen. Hier arbeiten wir projektbezogen und beraten Sie gerne.

Wir bieten Ihnen deshalb:

- Unterstützung des Pflegemanagements bei der Analyse der Bildungsbedarfe/-anforderungen für die optimale Versorgung von Pflegeempfängern
- Angebote im Aus-/Fort-/Weiterbildungsbereich und Studium mit dem Fokus Kompetenzerreichung durch Skills Trainings (Versorgung, (Projekt-) Management/Führung, Berufspädagogik) entsprechend der Levels des Europäischen/Deutschen Qualifikationsrahmens
- Weiterführende Angebote, z. B. auch Inhouse-Trainings
- Projektbegleitung und Evaluation inkl. Datenerhebung bei der Umsetzung eines (neuen) Skills-/& Grade-Mix in der Patientenversorgung
- Leitgedanken der Kompetenzorientierung voranbringen

Skill & Grade-Mix Center

Perspektive Teilnehmende

DU im Fokus! DEINE Entwicklung!

Grade 0
Vorbereitung auf das Berufsleben: Wir bieten DIR die Orientierungsmöglichkeit und Zugang zu den Gesundheitsberufen!

Grade 1
DEIN Einstieg ins Berufsleben über eine ein- oder zweijährige Ausbildung mit einer tollen Ausbildungsvergütung. Wir bieten die Möglichkeit auf Verkürzung einer dreijährigen Ausbildung.

Grade 2
Die dreijährige Ausbildung zum/zur Pflegefachmann/-frau macht DICH zur proud NURSE. Vertiefung in allen Sektoren möglich!

Grade 3
Wir bieten Dir Fortbildungen, Weiterbildungen und Studiengänge auf Bachelorniveau, die eine Expertise (z.B. Weiterbildungen) integrieren. Dein Allgemeinbildungsabschluss spielt dabei keine Rolle mehr!

Grade 4
Direkte Patientenversorgung – das ist unser Ziel! Auch auf Masterniveau geht es uns um die Versorgung unserer Pflegeempfänger.

Grade 5
Promovieren? JA – auch Promovierte brauchen wir! Durch die erweiterte Expertise in der Forschung und dem Transfer von Forschungsergebnissen in die Praxis schaffen wir eine Weiterentwicklung!

Skills entwickeln:
Weil DU praktische Skills für DEINE tägliche Arbeit brauchst!

Perspektive Management

Durchlässigkeit der Grades

Grade 0
Wir bieten Ihnen an, Personen auf die Berufe im Gesundheitswesen vorzubereiten. Möglichkeit auf eine einjährige Ausbildung.
z.B. Personen mit Migrationshintergrund oder mangelndem Zugang zu Bildung

Grade 1
Einstieg ins Berufsleben über eine ein- oder zweijährige Ausbildung. Möglichkeit auf Verkürzung einer dreijährigen Ausbildung.
z.B. Personen mit Mittelschulabschluss

Grade 2
Einstieg ins Berufsleben über eine ein- oder zweijährige Ausbildung. Möglichkeit auf Verkürzung einer dreijährigen Ausbildung.
z.B. Personen mit Mittelschulabschluss

Grade 3
3: Fortbildung für alle Sektoren inkl. InHouse;
3+: (Fach-) Weiterbildung für alle Sektoren; 3++: Bachelor Studium

Grade 4
Masterstudium
z.B. Masterabschluss „Advanced Practice Nursing"

Grade 5
Promotionsstudium oder freies Doktorat Habilitation

Skills entwickeln:
Weil wir praktische Skills für unsere täglichen Handlungsfelder brauchen!

Basiskompetenzen

Die Bamberger Akademien vereinen als Oberfrankens größter Anbieter vielseitige Berufsausbildungen des Gesundheitswesens unter einem Dach und bieten die verschiedensten Karrieremöglichkeiten. Rund 600 Auszubildende befinden sich derzeit an unseren sechs Berufsfachschulen in der Ausbildung. Ob Pflege, Pflegefachhilfe, Geburtshilfe, Operations- und Anästhesietechnische Assistenz oder Physiotherapie: unsere Bildungsmaßnahmen sind qualitativ auf hohem Niveau. Unsere Absolvent*innen sind damit attraktiv für den Arbeitsmarkt und bestens auf die Herausforderungen im Gesundheitswesen vorbereitet.

An den Berufsfachschulen findet die theoretische Ausbildung während großzügiger Lernzeiträume in einem Mix aus Theorie und Fachpraxis statt. Mit modernen Lehrräumen wie dem Skills Lab, der aktiven Gesundheitsförderung unserer Auszubildenden und den verschiedenen zusätzlichen Lernangeboten schaffen die Bamberger Akademien den idealen Ausbildungsort.

Die praktische Ausbildung läuft an einem unserer zahlreichen kooperierenden Ausbildungsunternehmen ab. Neben den Ausbildungsberufen zählen zum Bereich der Basiskompetenzen auch Angebote in der Berufsvorbereitung wie z.B. die Berufsintegrationsklassen in Zusammenarbeit mit der Berufsschule in Bamberg. Aber auch Kenntnisprüfungen für ausgebildete ausländische Pflegefachkräfte werden angeboten, um zur Versorgung im Gesundheitssystem beizutragen.

Corinna Rudolph
Bereichsleitung
Basiskompetenzen

Verena Endres
Bereichsleitung
Basiskompetenzen

Bamberger Akademien für Gesundheits- und Pflegeberufe | Basiskompetenzen

Medien, Artikel, Bücher, Informationen – immer Up2Date!

Wir informieren Sie über die Onlineplattform MYIKE über alle wichtigen Themen des Schulalltags, z. B. News, Ihre Noten, Ihre Einsatzorte, Stundenpläne, Unterrichtsmaterial, u.v.m.
Wir bieten allen Schüler*innen eine kostenlose Lehr- und Lernplattform mit Büchern, Videos, Fachartikeln, News, Studien und einem Expertenrat.

WLAN steht Ihnen in unserer Bildungseinrichtung kostenlos zur Verfügung!

Lernen lernen – Wir unterstützen Sie tatkräftig! Lernen ist lernbar – Wir helfen Ihnen dabei!

Die Fähigkeiten, die man für gelungenes Lernen benötigt, können trainiert werden. Mit den Modulen „Lernen lernen" möchten wir Sie aktiv unterstützen und Ihnen den Umgang mit dem Lernen erleichtern. Ihnen werden Strategien vermittelt, die Sie anwenden können, um erfolgreicher und mit mehr Freude und Motivation zu lernen. Unser Selbstverständnis ist, dass wir keine (Be-)Lehrenden sind, sondern Ihre Lernbegleiter*innen.

Ein bewusster Umgang mit dem eigenen Lernverhalten kann den Lernprozess verbessern. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihren persönlichen Lernprozess kooperativ in der Gruppe oder individuell in Einzelstunden zu optimieren.

Meine Gesundheit in meiner Hand! – Gesundheitsförderung, die Spaß macht

Unter dem Motto „Meine Gesundheit in meiner Hand!" wird in den Berufsfachschulen der Bamberger Akademien die Gesundheit unserer Auszubildenden groß geschrieben.
Die eigene Gesundheit fördern und das Wohlbefinden steigern ist unser Ziel und das Ganze während der theoretischen Ausbildung in der Berufsfachschule.
Ein dreimonatiges Pilot-Projekt und die dabei evaluierten Befragungen haben bestätigt, dass die Auszubildenden das Angebot gerne annehmen und auch positive Veränderungen bei sich selbst bemerken.

Denn nur wer selbst gesund ist, kann andere auch gesund pflegen!

Unsere Benefits:

- Lernen in einem unvergleichlichen Umfeld – kostenloses WLAN, Smartboards, Skills Lab
- Kontakte knüpfen leicht gemacht – Welcome-Day, Schulfeste, Examensparties
- Fit und gesund durch die Ausbildung – kostenfreie Rückenschulungen und Cardio-Geräte, vielfältige Speisen zu vergünstigten Mitarbeiterpreisen in unserer Kantine
- Aktive Mitgestaltung des Schullebens – Schülerforum, Ehrenamtsteam
- Nach der Ausbildung – hervorragende berufliche Perspektiven
- AG Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Vertiefende Kompetenzen

„Die Angebote […] sind bedarfsorientiert konzipiert, auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten und umfassen eine Vielzahl von Berufsgruppen des Gesundheitswesens. Dabei steht die Erfüllung des Kundenauftrags im Zentrum der Bemühungen mit dem Ziel, die individuelle berufliche Handlungskompetenz zu erweitern. Dies wird erreicht durch fachliche Spezialisierung, berufliche Orientierungs- und Entscheidungshilfe sowie Unterstützung bei der Karriereplanung."

(Auszug aus dem Leitbild)

Auch in diesem Jahr sind wir besonders stolz Ihnen ein umfassendes und vielfältiges, weiterentwickeltes Bildungsprogramm anbieten zu können. Unser Bildungsprogramm bildet dieses Jahr nahezu alle Gesundheitsberufe ab. Sie finden in unserem Programm Angebote für Pflegende, Mediziner*innen, Assistenz- sowie Therapieberufe. Besonders hervorzuheben sind unsere neuen Bildungsmaßnahmen der Respiratory Therapist (DGP), die Fachweiterbildung Integrative Pflege sowie die Algesiologische Fachassistenz.

Auch unsere bestehenden Bildungsmaßnahmen wurden weiterentwickelt und optimiert. Als zentrales Ziel unserer Bildungsangebote sehen wir die Weiterentwicklung der beruflichen Handlungskompetenz. Dies gelingt uns unter anderem mit Fachexpertise und modernen, selbstbestimmten Lernmethoden. In unseren Weiterbildungen führen Skills Trainings mit viel Abwechslung, Spaß und vor allem Praxisnähe zum Lernerfolg. Fort- und Weiterbildungsteilnehmer*innen erhalten einen Zugang zu der Plattformt Teams, auf welcher digital alle Unterrichtsmaterialien und unterstützende Literatur zu finden sind.

Wir sehen unsere Lehrenden und Referent*innen als Lernbegleiter*innen, welche Sie auf Ihrem individuellen Weg des Kompetenzerwerbs unterstützen, beraten und begleiten.

Die Bedürfnisse unserer Kund*innen stehen im Mittelpunkt. Unsere Inhouse-Angebote bieten ein maßgeschneidertes Konzept für Ihre individuellen Bedarfe. Wir übernehmen die komplette Planung, Organisation und Durchführung. Inhalt, Dauer und Rahmen bestimmen Sie. Im Vorfeld nehmen unsere Referent*innen mit Ihnen Kontakt auf, um punktgenau auf Ihre Bedürfnisse und die Erwartungen Ihrer Mitarbeiter*innen eingehen zu können Die Veranstaltungen können je nach Wahl in den Räumen Ihrer Einrichtung, Online oder in unseren Räumlichkeiten stattfinden.

Daniela Löffler
Bereichsleitung
vertiefende Kompetenzen

Frank Feick
Bereichsleitung
vertiefende Kompetenzen
Projektleitung Skills Lab

Wir laden SIE herzlich dazu ein,
mit uns durch das Bildungsjahr 2023 zu gehen!

Ein herzliches Dankeschön an alle unsere Mitarbeiter*innen, Kooperationspartner und Referent*innen, die Ihre Kompetenzen, Engagement und Unterstützung einbringen.

Fortbildungspunkte

Bei Teilnahme an unseren Seminaren erhalten Mitarbeiter*innen der Pflege entsprechende Fortbildungspunkte im Rahmen der freiwilligen Registrierung für beruflich Pflegende (RbP).

Registrierung® beruflich Pflegender

In Zusammenarbeit mit dem Ärztlichen Kreisverband werden gekennzeichnete Veranstaltungen bei der Bayerischen Landesärztekammer zertifiziert. Bitte bringen Sie zu diesen Seminaren Ihre Barcode-Etiketten mit.

Ärztlicher Kreisverband Bamberg

Im Bereich der therapeutischen Seminare sind ebenfalls die gekennzeichneten Veranstaltungen entsprechend den gemeinsamen Rahmenempfehlungen nach § 125 Abs. 1 SGB V über die einheitliche Versorgung mit Heilmitteln mit Fortbildungspunkten versehen.

Das Skills Lab Bamberg

Wer sind wir?

Das Skills Lab Bamberg ist ein Unternehmensprojekt der Bamberger Akademien gGmbH und Bestandteil des neu gegründeten Medical Valley Center Bamberg.

In unserem innovativen und zukunftsorientierten Trainingszentrum für Gesundheitsberufe bieten wir neue Lehr- und Lernformate zur Förderung von Handlungskompetenzen für die berufliche Aus- und Weiterbildung mit dem Ziel der maßgeblichen Verbesserung der Gesundheitsversorgung in der Region. Unsere Zielgruppen erstrecken sich dabei über alle Akteure im Gesundheitswesen in der Aus-, Fort- sowie Weiterbildung.
Wir verfolgen das Ziel einer optimalen Verzahnung von Theorie und Praxis und legen viel Wert auf eine transferorientierte und praxisnahe Ausbildung. Als dritter Lernort bieten wir vielfältige Möglichkeiten, herausfordernde Situationen aus dem beruflichen Alltag zu erproben.

Was machen wir?

Im Skills Lab Bamberg entsteht die einmalige Gelegenheit, Alltagssituationen losgelöst von ethisch moralischen Hindernissen zu erproben und Freiräume für neue Ideen zu schaffen. Dabei lebt unsere Arbeit von der Heterogenität und Interdisziplinarität der Teilnehmenden und unseres Teams: Von Pflegenden, Hebammen, Medizinischen Fachangestellten bis hin zum Führungs-, Verwaltungs- und Reinigungsfachpersonal – alle im Gesundheitswesen tätigen Berufsgruppen sind unerlässlich für die Patient*innenversorgung. Für diese und weitere Berufsgruppen entwickeln wir passgenaue fachpraktische Skills Trainings.

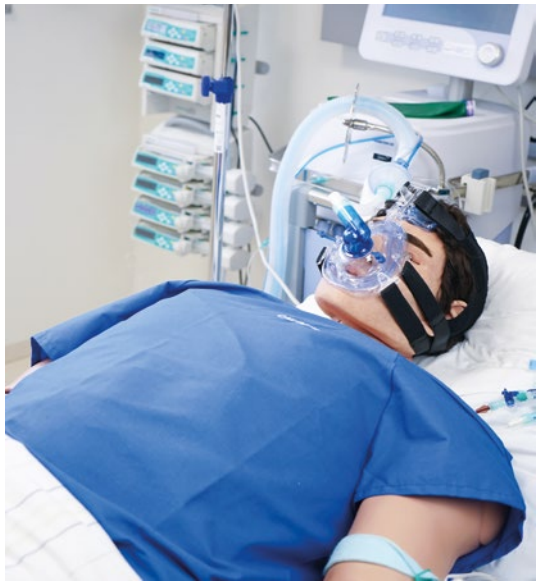
Skills Lab Bamberg

Dass gerade in der Gesundheitsbranche Kommunikation eine wesentliche Rolle spielt, stellen wir immer wieder in der Arbeit mit unseren Kund*innen fest. Aus diesem Grund bieten wir für den Bereich der Soft Skills eine Vielzahl an Trainings für Mitarbeiter*innen, Führungskräfte und ganze Teams an:

- Erleben Sie die Wirkung Ihrer Körpersprache auf die Umwelt und wie diese gezielt und kommunikationsförderlich eingesetzt werden kann.
- Stärken Sie die Zusammenarbeit Ihrer Mitarbeiter*innen durch einen auf Ihr Team abgestimmten Workshop zum Thema Teamentwicklung.
- Im Alltag fällt es oft schwer, den Überblick über die Vielzahl an Aufgaben und deren zeitliche Planung zu behalten. Wir bieten Ihnen Unterstützung beim individuellen Zeitmanagement, bei der Priorisierung von Aufgaben und Aktivierung von Ressourcen.
- Worauf kommt es eigentlich bei der Kommunikation am Telefon an? Wir geben Ihnen Tipps, wie Sie auch hier stets den richtigen Ton treffen.
- In manchen Situationen kommt es auf eine ganz besonders sensible Kommunikation an: Wie führe ich professionell Konflikt- und Kritikgespräche mit Mitarbeiter*innen und Kolleg*innen?

Was bedeutet Lernen im Skills Lab?

Im Skills Lab stehen Ihnen unterschiedlichste Möglichkeiten zur Verfügung. Je nach Skills Training kommen Simulationspatient*innen, Modelle oder High-Fidelity-Simulatoren in verschiedenen Lernstationen für Kleingruppen zum Einsatz. Ein besonders realitätsnahes Training ermöglicht der Einsatz von Simulationspatient*innen. Mittels lebensechter Simulatoren können menschliche Funktionen, beispielsweise Atmung und Vitalparameter, simuliert und Handlungsabläufe mehrmals hintereinander trainiert werden.



Das Skills Lab Bamberg

Anhand zielgruppenspezifischer Szenarien können konkrete Situationen in einem geschützten Rahmen ohne äußere Störfaktoren wie Zeitdruck eingeübt werden. Einen wesentlichen Bestandteil dieses Prozesses bildet unser modernes Debriefing-System. Das an die Simulation anschließende Video-Debriefing als Bestandteil eines strukturierten Prozesses zur Besprechung der angewandten Maßnahmen ermöglicht eine ausgiebige Reflexion, die spürbar zum Prozess des Lernens beiträgt.

Darüber hinaus kann das Trainieren von Handlungsketten im virtuellen Raum oder mittels sprachgesteuerter App auf dem Tablet erfolgen. Unsere Ziele liegen in der Integration digitaler Lösungen in Lernprozesse sowie in gemeinsam mit unseren Partnern entwickelten Anwendungen.

Gut zu wissen

Bei unseren Skills Trainings handelt es sich nicht um starre Bildungsangebote mit fest definierten Inhalten – im Gegenteil: Jedes Training wird spezifisch auf die jeweiligen Teilnehmenden und deren Bedürfnisse angepasst. Verschiedene Themenkomplexe können miteinander kombiniert und zu einem Training zusammengestellt werden, sodass genau die Schwerpunkte behandelt werden, von denen die Teilnehmenden am meisten profitieren.

Unser Bildungsprogramm zeigt somit nur einen kleinen Ausschnitt aus unserem Portfolio.

Kommen Sie gerne auf uns zu – wir entwickeln mit Ihnen gemeinsam ein individuelles Training, das Ihren Bedürfnissen und Wünschen entspricht!

Ausbildung Skills Trainer*in Basis- und Vertiefungsmodule

Die Ausbildung zum/zur Skills Trainer*in ist ein wesentlicher Baustein zur erfolgreichen Umsetzung von Training und Transfer in den Gesundheitsberufen. Neben technischen Lösungen zeigen wir im Rahmen verschiedener Module die Vielfältigkeit der Möglichkeiten im Skills Lab auf, von der Basisqualifikation bis zur Vertiefung einzelner Themen wie Debriefing, Arbeit mit Simulationspersonen oder Einsatz von Technik. Diese Angebote richten sich an alle Lernbegleiter*innen in Bildungseinrichtungen sowie Beschäftigte aus der Praxis. Zum ersten Mal in diesem Jahr erweitern wir die Themen um die Module „Skills Trainings in Ausbildung und Studium umsetzen" und „Skills Training im Curriculum verankern".

» Basismodul Skills Trainer Ausbildung

Weitere Informationen siehe Seite 45

Termine:
11.01. – 13.01.2023
07.02. – 09.02.2023
20.03. – 22.03.2023
12.06. – 14.06.2023
10.07. – 12.07.2023
18.09. – 20.09.2023

» Vertiefungsmodul Debriefing (Online-Modul)

Weitere Informationen siehe Seite 46

Termine:
13.02. – 14.02.2023
05.06. – 06.06.2023
06.11. – 07.11.2023

» Vertiefungsmodul Simulationspersonen

Weitere Informationen siehe Seite 49

Termin:
15.06. – 16.06.2023

» Vertiefungsmodul Skills Training in Ausbildung und Studium praktisch umsetzen

Weitere Informationen siehe Seite 48

Termine:
04.05. – 05.05.2023
16.10. – 17.10.2023

» Vertiefungsmodul Skills Training im Curriculum verankern

Weitere Informationen siehe Seite 47

Termine:
20.04. – 21.04.2023
26.07. – 27.07.2023

» Vertiefungsmodul Technik

Für Interessenten stellen wir alle technischen Möglichkeiten für Simulation, Fertigkeitstraining und Debriefing im Skills Lab vor. Ein Angebot erhalten Sie von uns auf Nachfrage.

Inhouse Angebote

Ganz individuell, ganz intensiv!

Sie haben ganz spezifische Fragestellungen, Ideen oder suchen nach Lösungen?
Sie haben knappe Zeitressourcen und möchten sich am liebsten in den eigenen Räumen weiterbilden?
Unsere Inhouse-Angebote bieten ein maßgeschneidertes Konzept. Im Vorfeld nehmen unsere Referenten mit Ihnen Kontakt auf, um punktgenau auf Ihre Bedürfnisse und die Erwartungen Ihrer Mitarbeiter*innen einzugehen.
Ob Fortbildungen, Workshops oder Skills Trainings aus Ihrem beruflichen Alltag oder zu Themen der Persönlichkeits- und Teamentwicklung – alle unsere Fortbildungen lassen sich auch als Inhouse-Veranstaltung durchführen.
Wir übernehmen die komplette Planung, Organisation und Durchführung. Inhalt, Dauer und Rahmen bestimmen Sie.
Die Veranstaltungen können je nach Wahl in den Räumen Ihrer Einrichtung oder in unseren Räumlichkeiten stattfinden.

Unsere Kunden nutzen zunehmend unsere vielseitigen Inhouse-Möglichkeiten. Gerne organisieren wir eine maßgeschneiderte Schulung in Ihrer Einrichtung.

Mögliche Themen
» Konflikte aufdecken und lösen
» Coaching und Supervision
» Multiplikatorenschulungen
» Betriebliches Gesundheitsmanagement
» u.v.m...

Teambuilding Events

» Waldklettergarten Banz – Gemeinsam an die Spitze
» City Bound – Teamentwicklung in der Stadt
» Drachenbootfahrt – Mit vereinten Kräften flussaufwärts
» GPS Orientierungstour – Gemeinsame Expedition im Freien
» Pferdegestütztes Führungskräftetraining – Das Pferd als Trainingspartner

Ihr Thema ist nicht dabei?
Gerne beraten wir Sie zu Ihrem individuellen Bedarf!

Sie möchten ein individuelles Angebot erhalten?
www.bamberger-akademien.de/fort-und-weiterbildung/inhouse-schulungen

Tagungen 2023

» 25. Mai 2023
10. Bamberger Pflegetag

» 22. November 2023
3. Bamberger Fachtagung für Gesundheits- und Pflegepädagogik
Schwerpunkt: Training und Transfer

Die Bamberger Akademien veranstalten mehrmals im Jahr Tagungen zu verschiedenen Themen des Gesundheits- und Pflegebereichs.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

5 **Gründe, warum Sie teilnehmen sollten**
» Austausch mit Expert*innen
» Fachliche Weiterbildung
» Über den eigenen Tellerrand hinausschauen
» Netzwerken
» Neue Arbeitsmethoden und Tools kennenlernen

Bildungsangebote aus dem Themenbereich

ALLTAGSBEGLEITUNG

Fortbildung zur Betreuungskraft in Pflegeeinrichtungen (gem. §§ 43b, 53c SGB XI)

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: 19.06.2023 – 28.07.2023
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 25
Gebühren: 1.020,00 €

Zielsetzung: Die Fortbildung vermittelt Ihnen ein grundlegendes Verständnis für die Welt des an Demenz erkrankten Menschen sowie für Krankheitsbilder, die die Alltagskompetenz einschränken. Sie erlangen Sicherheit im alltagspraktischen Umgang mit den zu betreuenden Menschen und erhalten Hilfen und Anregungen für den Berufsalltag. Die theoretischen Inhalte werden anhand von konkreten Fallbeispielen aus Situationen des alltäglichen Lebens und mit vielen praktischen Übungen vermittelt und vertieft.

Inhalte:
- Grundkenntnisse der Kommunikation und Interaktion im Umgang mit Menschen mit dementiellen, psychischen oder geistigen Erkrankungen
- Grundkenntnisse über die Formen, Symptome und Verlaufsstadien der Demenzerkrankungen, psychischen Erkrankungen, geistigen Behinderungen, typischen Alterskrankheiten und deren Behandlungsmöglichkeiten
- Rechtsgrundlagen, Schweigepflicht und Datenschutz
- Aktivierung und Mobilität
- Beschäftigungsmöglichkeiten und Freizeitgestaltung
- Kommunikation und Zusammenarbeit mit Pflegekräften, Angehörigen und Ehrenamtlichen
- Erste-Hilfe-Lehrgang
- Verhalten beim Auftreten eines Notfalles

Dauer und Struktur: Die Weiterbildung umfasst 160 Theoriestunden und gliedert sich in drei Abschnitte:
- Basiskurs zur Grundlagenvermittlung
- zweiwöchiges Betreuungspraktikum zur Umsetzung der theoretischen Inhalte
- Aufbaukurs zur Vertiefung des theoretischen und praktischen Wissens

Teilnehmenden mit Erfahrungshintergrund kann nach Vorlage einer Bescheinigung das Praktikum angerechnet werden.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Interessierte Beschäftigte und Arbeitssuchende aus pflegerischen Assistenzberufen und berufsübergreifenden Bereichen des Gesundheitswesens. Nach Absprache im individuellen Fall auch aus anderen Berufsgruppen.

Prüfung: Fallstudie mit Vorstellung der Ergebnisse (Gruppenpräsentation)

Abschluss: Zertifikat: „Betreuungskraft in Pflegeeinrichtungen"

Bei erfolgreicher Absolvierung der Fortbildung können die Teilnehmenden als Präsenz- und Betreuungskraft im Sinne der §§ 43b und 53c SGB XI in ambulanten und (teil)stationären Pflegeeinrichtungen eingesetzt werden.

Besonderheiten der Ernährung bei geriatrischen Patient*innen und Bewohner*innen

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: 27.06.2023
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 8
Gebühren: 130,00 €

Zielgruppe: Hauswirtschaftliche Präsenzkräfte, Betreuungskräfte aus allen Einrichtungen des Gesundheitswesens

Dozent*in: Marina Schneider (Hauswirtschaftsmeisterin, Krankenschwester, Ausbilderin für Betreuungskräfte nach § 43b)

Ziel: In dieser Fortbildung erlangen Sie Hintergrundwissen über das Thema Ernährung bei Demenz. Sie gewinnen an Sicherheit in der Funktion als Assistenz während der Nahrungsaufnahme von demenzerkrankten Bewohner*innen und Patient*innen.

Inhalte:
» Gefahren der Mangelernährung bei Demenz
» Assistenz bei der Nahrungsaufnahme: Die Rolle als „Gastgeber*in"
» Besonderheiten zur Gestaltung der Essenssituation
» Auftretende Konflikte und Lösungsansätze
» Umgang mit gestörten Essensabläufen und Handlungsabfolgen
» Umgang mit Nahrungsverweigerung
» Rechtliche Rahmenbedingungen zu den Aufgaben und Tätigkeiten einer Betreuungskraft

Methoden für Betreuungskräfte zur Strukturierung des Tagesablaufs demenziell veränderter Menschen

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: 28.06.2023 – 29.06.2023
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 10
Gebühren: 250,00 €

Zielgruppe: Betreuungskräfte aus allen Einrichtungen des Gesundheitswesens

Dozent*in: Monika Hammerla (Fachpflegekraft für Gerontopsychiatrie und Geriatrische Rehabilitation, Gedächtnistrainerin)

Ziel: Demenzerkrankte Menschen sind zunehmend nicht mehr in der Lage, die Anforderungen ihrer Umwelt ohne vertraute Leit- und Orientierungsimpulse zu bewältigen. Das Fehlen von Orientierung und Halt führt zu Stress und äußert sich häufig in demenzspezifischen Verhaltensweisen – einer psychophysischen Überforderung. Eine bedürfnisgerechte und sinnhafte Tagesstruktur trägt daher entscheidend zum Wohlbefinden des demenziell veränderten Menschen bei. Inhalte der Fortbildung sind daher die Vermittlung der Grundlagen und Methoden zur Erstellung einer Tagesstruktur, die sowohl den Umgebungsbedingungen, als auch den individuellen Bedürfnissen der Bewohner*innen entspricht.

Inhalte:
» Grundlagen zur Phasenplanung
» Rituale und ihre Bedeutung in der Tagestruktur
» Strukturierende Angebote im Jahresverlauf
» Erstellen von individuellen Tagesplänen unter biographischen Gesichtspunkten
» Einsatz sensorischer Stimuli
» Gemeinsame Erarbeitung von Tages- und Wochenplänen

Umgang mit Tod, Trauer und Sterben für Betreuungskräfte gem. §§ 43b, 53c

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: 20.07.2023
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 8
Gebühren: 130,00 €

Zielgruppe: Alle Interessierte, Betreuungskräfte aus allen Einrichtungen des Gesundheitswesens

Dozent*in: Diana Steinberger (laufendes Studium „Master of Science Palliative Care", Psychologische Beraterin, Lernberaterin, Personal/Life Coach (CAB), Lehrerin für Pflegeberufe, Stationsleitung, Altenpflegerin)

Ziel: In dieser Fortbildung werden Sie für die Unterstützung und Begleitung von Menschen in ihrer letzten Lebensphase sensibilisiert.

Inhalte:
» Menschliche Zuwendung und Beistand in der letzten Lebensphase
» Auseinandersetzung mit den Begriffen Leben und Tod sowie Wahrnehmung und Zurückhaltung
» Bedürfnisse von Sterbenden in körperlicher, psychischer, sozialer und spiritueller Hinsicht
» Umgang mit den Veränderungen während des Sterbens
» Nonverbale Kommunikation in der Sterbephase
» Copingstrategien
» Rituale
» Umgang mit Trauer

Beziehungsgestaltung und Bewegen

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: 21.07.2023
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 8
Gebühren: 130,00 €

Zielgruppe: Pflegekräfte und Gerontopsychiatrische Fachkräfte, Betreuungskräfte aus allen Einrichtungen des Gesundheitswesens

Dozent*in: Monika Hammerla (Fachpflegekraft für Gerontopsychiatrie und Geriatrische Rehabilitation, Gedächtnistrainerin)

Ziel: Durch Veränderungen der kognitiven Funktionen werden alle an der Pflege und Betreuung beteiligten Personen vor schwierige Aufgaben gestellt. In der Fortbildung wird grundlegend erklärt, was unter personenzentrierter Haltung zu verstehen ist und wie Kommunikation und Beziehungsgestaltung gelingen können. Sie erfahren, welche Methoden zur Kontaktaufnahme und Bewegungsförderung sinnvoll sind, wie Sie Ressourcen erkennen und in die Planung der Tagesstruktur aufnehmen können, um eine kompetente, personenzentrierte Förderung der Bewohner*innen zu erreichen.

Inhalte:
» Personenzentrierte Beziehungsgestaltung
» Validierende Kommunikation
» Praxisnahe Beispiele aus Pflege und Betreuung
» Sicherheit bei Aktivierungsmaßnahmen
» Zufriedenheit durch Wissen

Dokumentation für Betreuungskräfte

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: 24.07.2023
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 8
Gebühren: 130,00 €

Zielgruppe: Betreuungskräfte aus allen Einrichtungen des Gesundheitswesens

Dozent*in: Marina Schneider (Hauswirtschaftsmeisterin, Krankenschwester, Ausbilderin für Betreuungskräfte nach § 43b)

Ziel: Anhand der vier Schritte des Planungsprozesses erkennen die Teilnehmenden die Besonderheiten gerontopsychiatrischer Betreuung und Begleitung und verankern diese sicher in der Dokumentation.

Inhalte:
- Entwicklung von Formulierungshilfen im Rahmen der Themenfelder
- Entwicklung von Musterplanungen anhand eigener Fallbeispiele
- Der rechtssichere Verlaufsbericht mit Fokus auf Abweichung
- Evaluation der Betreuungsplanung nach § 43b und § 53c SGB XI

Jährlicher Pflichtkurs für die Betreuungskraft gem. §§ 43b, 53c

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: 23.11.2023 – 24.11.2023
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 10
Gebühren: 250,00 €

Zielgruppe: Betreuungskräfte aus allen Einrichtungen des Gesundheitswesens

Dozent*in: Marit Schulte (Krankenschwester, Dipl. Pflegewirtin, Gerontologin M.Sc., Lehrkraft für Pflegeberufe)

Ziel: Im jährlichen Pflichtkurs für Betreuungskräfte gem. § 43b SGB XI (Richtlinien nach § 53c SGB XI), werden aktuelle Themen rund um die Betreuung und Aktivierung angesprochen, Grundlagen vertieft und belastende Situationen aus dem Berufsalltag im Erfahrungsaustausch besprochen und aufgearbeitet.

Inhalte:
„Bewegte Betreuung“:
- Kennenlernen (der Technik und untereinander)
- Messen und Erkennen von Gebrechlichkeit
- Sturzprophylaxe und Dokumentation für Betreuungskräfte
- Möglichkeiten des Einsatzes tiergestützter Aktivierung
- Aktivierung von (bettlägerigen) Bewohner*innen

„Zur Ruhe kommen“:
- Herausfordernden Situationen gelassen begegnen
- Umgang mit Tod und Sterben
- Selbstfürsorge „Gesunder Umgang mit sich selbst“
- Erfahrungsaustausch

Bildungsangebote aus dem Themenbereich

FUNKTIONSABTEILUNG

Fachkundelehrgang I der DGSV zur technischen Sterilisationsassistentin/zum technischen Sterilisationsassistenten

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: 13.02.2023 – 21.04.2023
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 30
Gebühren: 1.590,00 €

Zielsetzung: Der sach- und fachgerechte Umgang mit Medizinprodukten, vor allem die richtige Entsorgung und Wiederaufbereitung, ist für die Sicherheit von Erkrankten und MPG-Anwendern unerlässlich. Die Teilnehmenden werden qualifiziert, Instrumente und Geräte im Sinne des Medizinproduktegesetzes qualitätsgerecht aufzubereiten und dabei wirtschaftliche und ökologische Gesichtspunkte zu berücksichtigen. Der Fachkundelehrgang I ist die erste Qualifizierungsstufe für Beschäftigte in Kliniken und ambulanten Einrichtungen.

Inhalte:
» Einführung
» Praxisrelevante, rechtliche Rahmenbedingungen
» Grundlagen der Mikrobiologie
» Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit
» Hygiene in Einrichtungen des Gesundheitswesens, in denen Medizinprodukte aufbereitet werden
» Grundlagen der Dekontamination
» Instrumentenkunde
» Verpackung und Kennzeichnung
» Grundlagen der Sterilisation
» Qualitätsmanagement, Validierung
» Zusammenarbeit mit anderen Leistungsbereichen
» Medizinproduktekreislauf
» Prüfungsvorbereitung und Prüfung

Dauer und Struktur: Der Lehrgang basiert auf dem Rahmenlehrplan Fachkundelehrgang I der DGSV vom 01.01.2020 und besteht aus 120 Unterrichtseinheiten (UE) Theorie à 45 Min., die sich auf drei Präsenzblöcke verteilen. Zusätzlich müssen 150 Std. (à 60 Min.) praktische Tätigkeit vor Lehrgangsbeginn (Tätigkeitskatalog A) und 80 Std. zwischen den Präsenzblöcken (Tätigkeitskatalog B) nachgewiesen werden. Beide Praktika basieren auf der Grundlage des Tätigkeitskataloges (A und B) „Aufbereitung von Medizinprodukten" der DGSV® e.V. und müssen unter Aufsicht eines Mentors mit der Mindestqualifikation FK II absolviert werden.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Beschäftigte für die Aufbereitung von Medizinprodukten, z.B. in OP-Abteilungen, Endoskopie-Einheiten, Chirurgischen Praxen, OTA. Berufliche Qualifikationen werden nicht vorausgesetzt.
Bitte reichen Sie bei Ihrer Anmeldung folgende Unterlagen ein: » Lebenslauf » falls vorhanden Nachweis Schulabschluss oder Berufsabschluss » Tätigkeitskatalog A (150 Std.) ist vor Beginn des Lehrgangs abzuleisten!

Prüfung: Je eine schriftliche, praktische und mündliche Prüfung.

Abschluss: Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmenden ein Zeugnis der Bildungsstätte sowie ein Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Sterilgutversorgung (DGSV/SGSV): „Technische Sterilisationsassistentin/Technischer Sterilisationsassistent"

DGSV Deutsche Gesellschaft für Sterilgutversorgung e.V.

Ergänzungsmodul Sachkunde Endoskopie der DGSV®e.V./SGSV bei vorliegendem Zertifikat Fachkunde I oder Sachkundelehrgang

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: 16.09.2023 – 23.09.2023
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 12
Gebühren: 395,00 €

Zielsetzung: Erwerb der Sachkenntnis gemäß der Medizinproduktebetreiberverordnung sowie gemäß Anlage 6 der Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention beim Robert-Koch-Institut und des BfArM zu den Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten.

Inhalte:
» Einführung
» Aufbau und Schadensprävention von flexiblen Endoskopen und Zubehör
» Reinigung und Desinfektion von flexiblen Endoskopen
» Verpackung, Transport, Lagerung
» Arbeitsschutz
» Anforderungen an Aufbereitungsräume

Dauer und Struktur: Der Lehrgang basiert auf dem Rahmenlehrplan Sachkunde Endoskopie der DGSV® e.V. von 2019. Er besteht aus mindestens 24 Unterrichtseinheiten (UE) à 45 Minuten, und ist auf zwei Modulblöcke verteilt.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Beschäftigte für die Aufbereitung von flexiblen Endoskopen in Einrichtungen des Gesundheitswesens, die einen Fachkundelehrgang I oder einen Sachkundelehrgang für die Aufbereitung von Medizinprodukten im medizinischen und zahnmedizinischen Bereich erfolgreich absolviert haben.

Vorrausetzungen:
» Zertifikat Fachkunde I einer durch die DGSV® anerkannten Bildungsstätte
oder
» Zertifikat Sachkundelehrgang A/ZA einer durch die DGSV® anerkannten Bildungsstätte
und
» Nachweis über vorher erbrachte 8-stündige Hospitation im Bereich Endoskopie (DGSV-Berichtsvorlage)
oder
» Nachweis von Tätigkeiten in einer AEMP für flexible Endoskope (DGSV-Berichtsvorlage).

Prüfung: Schriftliche Kenntnisprüfung (Multiple Choice)

Abschluss: Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmenden ein Zeugnis der Bildungsstätte und ein Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Sterilgutversorgung (DGSV).

DGSV Deutsche Gesellschaft für Sterilgutversorgung e.V.

Sachkundelehrgang Endoskopie zu den Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: 16.09.2023 – 23.09.2023
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 16
Gebühren: 540,00 €

Zielsetzung: Erwerb der Sachkenntnis gemäß der Medizinproduktebetreiberverordnung sowie gemäß Anlage 6 der Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention beim Robert-Koch-Institut und des BfArM zu den Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten.

Inhalte:
» Einführung
» Grundlagen der Epidemiologie und Mikrobiologie
» Einführung in die Grundlagen der Hygiene
» Aufbau und Schadensprävention von flexiblen Endoskopen und Zubehör
» Reinigung und Desinfektion von flexiblen Endoskopen
» Gesetzliche & normative Grundlagen für die MP-Aufbereitung
» Verpackung, Transport, Lagerung
» Arbeitsschutz
» Anforderungen an Aufbereitungsräume
» Qualitätsmanagement
» Kenntnisprüfung inklusive Auswertung und Besprechung

Dauer und Struktur: Der Lehrgang basiert auf dem Rahmenlehrplan Sachkunde Endoskopie der DGSV® e.V. und DEGEA von 2019 und besteht aus mind. 40 UE à 45 Min.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Mitarbeitende für die Aufbereitung von flexiblen Endoskopen in der medizinischen Praxis, in Endoskopieeinheiten in Einrichtungen des Gesundheitswesens oder in Aufbereitungseinheiten für Medizinprodukte (AEMP).

Vorrausetzungen:
Abgeschlossene Berufsausbildung in Medizinfachberufen:
» Medizinische/zahnmedizinische Fachangestellte (Arzthelfer*in)
» Medizinische/zahnmedizinische Fachangestellte*r
» Gesundheits- und Krankenpflegeberufe
» Hebammen und Entbindungspfleger
» Altenpflegeberufe
» weitere Zulassungen individuell nach Rücksprache DGSV
oder
» Zertifikat Fachkunde I einer durch die DGSV® anerkannten Bildungsstätte.
Nachweis über vorher erbrachte 8-stündige Hospitation im Bereich Endoskopie oder
Nachweis von Tätigkeiten in einer AEMP für flexible Endoskope (DGSV-Berichtsvorlage).

Prüfung: Schriftliche Kenntnisprüfung (Multiple Choice)

Abschluss: Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmenden ein Zeugnis der Bildungsstätte und ein Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Sterilgutversorgung (DGSV)

DGSV Deutsche Gesellschaft für Sterilgutversorgung e.V.

Basiskurs „Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie"

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: 09.11.2023 – 11.11.2023
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 12
Gebühren: 420,00 €

Zielsetzung: Jede/r Patient*in hat das Recht auf eine schmerzfreie Endoskopie. Ziel dieses Kurses ist die Vermittlung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten innerhalb der Vorbereitung, Durchführung sowie Nachsorge im Rahmen der Sedierung während endoskopischer Eingriffe. Im Besonderen wird auf die verschiedenen Möglichkeiten der Sedierung eingegangen. Zudem werden Kenntnisse zur Überwachung und Betreuung sedierter Patient*innen vertieft.

Inhalte: Theoretische Inhalte (16 UE): » Pharmakologie » Strukturelle – personelle Voraussetzungen » Präendoskopisches Management » Intraendoskopisches Management » Postendokopisches Management » Komplikationsmanagement » Juristische Aspekte » Dokumentation und Qualitätssicherung
Praktische Inhalte (8 UE): » Reanimationstraining am Phantom » Simulatortraining » Übung verschiedener Sedierungskonzepte » Reflexion/Debriefing nach einzelnen Übungen
Praktikum/Hospitation (3 Tage): » Einsatz verschiedener Sedierungsstrategien » Praktische Erfahrung im Einsatz von Propofol® » Einschätzung von Patient*innen » Anwendung von Scores » Klinische Überwachung und adäquates Monitoring » Zwischenfallmanagement

Dauer und Struktur: Es finden drei Tage theoretischer und praktischer Unterricht statt. Zur Vorbereitung wird im Vorfeld ein Studienbrief verschickt, auf dessen Grundlage die abschließende Prüfung aufbaut. Um die theoretischen und praktischen Inhalte dieses Moduls in der Praxis zu vertiefen, ist ein Praktikum von mind. 3 Tagen vorgesehen. Darüber ist ein schriftlicher Nachweis zu erbringen. Die Hospitationsvorlage erhalten Sie nach Anmeldung. Das Praktikum kann in einem endoskopischen Referenzzentrum erfolgen, das große Erfahrungen mit der Propofolsedierung hat. Es kann auch alternativ in der Anästhesie und dem Aufwachraum erfolgen. Die Hospitierenden sollten konkrete im Thema geschulte Ansprechpartner*innen/Tutor*innen erhalten.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Das Curriculum richtet sich an folgendes Endoskopiepersonal: examinierte Pflegende und Medizinische Fachangestellte, die im Rahmen von endoskopischen Eingriffen in die Analgosedierung eingebunden sind, bzw. die sich momentan in einer Fachweiterbildung für den Endoskopiedienst oder Fachqualifikation für die gastroenterologische Endoskopie befinden. Der Lehrgang eignet sich auch für alle ärztlichen und nichtärztlichen Kräfte anderer Fachgebiete, die mit Sedierung arbeiten.

Prüfung: Die schriftliche Prüfung erfolgt mit Multiple Choice Fragen. Die praktische Prüfung wird direkt im Kurs als interaktives Modul mit Ergebnisdiskussion durchgeführt.

Abschluss: Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmenden das Zertifikat „Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie für Endoskopiepflege und -assistenzpersonal". Der Lehrgang ist von der DEGEA/DGVS als Basisqualifikation zur Sedierung in der Endoskopie anerkannt.

Deutsche Gesellschaft für DEGEA Endoskopiefachberufe e.V.

Bildungsangebote aus dem Themenbereich

MANAGEMENT & FÜHRUNG

Führung agil und zeitgemäß gestalten

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termine: 23./24.03.2023
26./27.06.2023 | 21./22.09.2023

Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 16

Gebühren: 2.600,00 €

Zielsetzung: Der Gesundheits- und Pflegebereich stellt eine besonders herausfordernde Umgebung für Führungskräfte dar. Die Fortbildung „Führung agil und zeitgemäß gestalten" bereitet Sie darauf vor, trotz Fachkräfte- und Ressourcenmangel, sowie der zunehmenden Digitalisierung zeitgemäße Arbeitsbedingungen für Ihre Mitarbeitenden zu schaffen. Gleichzeitig wird die neue Generation von Fachkräften – die Generation Z und alpha Generation – in ihren Neigungen analysiert und welche agilen Methoden hier Ihren Führungsalltag bereichern können. Es gilt, die Entwicklungspotenziale der Mitarbeiter*innen in den Blick zu nehmen. Die Fortbildung ermöglicht es Ihnen, eine reflexive Leadershipkompetenz aufzubauen. Die didaktische Struktur der Fortbildung mit Fallstudienarbeit, Coachings und Reflexionsphasen ermöglicht es Ihnen, das Gelernte direkt in den Führungsalltag zu transferieren. Die Fortbildung ist für alle Führungskräfte im Pflege- und Gesundheitsbereich geeignet. Die Fallstudienarbeit wird auf die Kontexte Ihres Führungsalltages – z.B. leitende/r Ärztin/Arzt, Stationsleitung, Pflegedienstleitung – abgestimmt.
Die Bamberger Akademien kooperieren bei der Führungskräftefortbildung mit der Wood and Reed OHG, einem modernen Coaching- und Beratungsunternehmen für Führungskräfte.

Dauer und Struktur: Die Fortbildung „Führung agil und zeitgemäß gestalten" erstreckt sich über 6 Monate. Es ist eine hybride Fortbildung, die durch kooperativ-fallbearbeitende Präsenzphasen, virtuelle Selbstlernphasen und digitale Coachingphasen abwechselnd gestaltet ist. Damit gelingt der Transfer des Gelernten in den Führungsalltag. Im Detail erwarten Sie 6 Präsenztage und zur Unterstützung regelmäßige, digitale Coachings. Begleitet wird die Fortbildung durch eine speziell dafür entwickelte Lernplattform, die Sie mit hilfreichen Informationen, Lernvideos und zusätzlichen Materialien unterstützt.

Learning Outcomes: Entwickeln Sie eine reflexive Leadershipkompetenz für die zukünftige Arbeitswelt als Führungskraft.
» Mitarbeiterperspektive: Mitarbeiterführung und Potentialförderung Generation Z und alpha Generation
» Führungsperspektive: Wertschätzende Kommunikation und transformationale Führung
» Klientenzentrierte Gesprächsführung bei konfliktreichen Gesprächen mit Mitarbeiter*innen
» Teammanagement: Stressprävention und Coping-Strategien
Eigenständige Vertiefungen über die digitale Lernplattform.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Alle Führungskräfte im Pflege- und Gesundheitsbereich, die aktuell oder in der Zukunft Führungsverantwortung haben.

Abschluss: Sie erhalten bei erfolgreichem Abschluss der Führungskräfte Entwicklungsmaßnahme ein Zertifikat, das die erreichten Qualifikationen – Learning Outcomes – ausweist.

In Kooperation mit: WOOD & REED – EDUCATION. CONSULTING. RESPONSIBILITY.

Agiles Besprechungsmanagement

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: 12.05.2023

Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 8

Gebühren: 130,00 €

Zielgruppe: Alle Interessierten

Dozent*in: Alexandra Kerndler

Zielsetzung: Lernen Sie wie man durch agile Methoden und smarte Tricks Ihren Meetings wieder einen Mehrwert verleiht. Schluss mit zu langen sinnlosen Meetings mit wenig Output! Es ist Zeit, dass man die Besprechungskultur neu überdenkt und im Arbeitsalltag anwendet. Seien Sie sicher, das wird sicherlich kein langweiliger Workshop.

Inhalt:
» Meeting Board – Vorbereitung / Check in / Themen bearbeiten / Entscheiden / Planen / Check out
» Meetinganlässe und -designs
» Regeln agiler online Meetings
» Agile Rollen im Meeting
» Meetingarten

Weiterbildung zur „Leitung einer Station/ eines Bereiches“ (DKG)

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: 22.05.2023 – 15.11.2024
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 40
Gebühren: 5.500,00 €

Zielsetzung: Die Weiterbildung richtet sich an Mitarbeiter*innen im Gesundheitswesen, welche derzeit Führungsaufgaben wahrnehmen oder zukünftig wahrnehmen werden. Sie werden dazu befähigt mitarbeiter-, pflege- und betriebsbezogene Leitungsaufgaben handlungssicher auszuüben. Im Mittelpunkt der Weiterbildung stehen daher die Planung, Durchführung und Kontrolle pflegerischer Arbeitsabläufe, Maßnahmen der Qualitätssicherung, Personalmanagement und -entwicklung, betriebswirtschaftliche Zusammenhänge und die Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen und Institutionen. Es werden konkrete Problemstellungen anhand von Fallbeispielen bearbeitet. Außerdem werden konkrete Führungssituationen im Skills Lab simuliert und trainiert.

Inhalte:
Basismodule:
I Berufliche Grundlagen anwenden
II Entwicklungen initiieren und gestalten
Fachmodule:
I Führen und Leiten
II Betriebswirtschaftlich und qualitätsorientiert Handeln
III Personalplanung
IV Personalentwicklung
V Im Projektmanagement agieren und handeln

Dauer und Struktur: Die Weiterbildung umfasst 720 Stunden (inklusive maximal 25% Selbststudium) theoretischen Unterricht und 80 Stunden praktische Weiterbildung.
Der Theorieteil gliedert sich in 2 Basis- und 5 Fachmodule. Die Weiterbildung findet berufsbegleitend statt und verteilt sich auf insgesamt 17 Blockwochen. Grundlage bildet die DKG-Empfehlung vom 18.06.2019.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Examinierte Pflegende, sowie Hebammen/Entbindungspfleger, jeweils mit zweijähriger Berufserfahrung und davon sechs Monate pflegerischer Leitung (auch vertretungsweise) eines Bereiches im Krankenhaus oder eines anderen pflegerischen Versorgungsbereiches. Allgemeine Word- und Powerpointkenntnisse sowie das Vorhandensein eines Laptops/PCs werden vorausgesetzt.

Prüfung: Jedes Modul endet mit einer schriftlichen oder mündlichen Prüfung. Außerdem ist ein Projekt im eigenen Arbeitsbereich integriert, welches mit einem Projektbericht abschließt und die Grundlage des mündlichen Abschlusskolloquiums bildet.

Abschluss: Nach erfolgreicher Absolvierung sind die Teilnehmenden berechtigt, den Titel: „Leitung einer Station/eines Bereiches (DKG)“ zu führen.

DEUTSCHE KRANKENHAUS GESELLSCHAFT

Weiterbildung zur „Einrichtungsleitung“ (Aufbaukurs für Absolvent*innen Pflegedienstleitung) nach AVPfleWoqG

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: 18.09.2023 – 13.12.2023
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 20
Gebühren: 1.680,00 €

Zielsetzung: Die Leitung einer Einrichtung der Pflege agiert stets im Spannungsfeld knapper werdender Ressourcen bei steigendem Kostendruck. Kompetenzen im Führen und Leiten in sozialen Dienstleistungsunternehmen sowie im strategischen und operativen Management sind daher Voraussetzungen für erfolgreiches Handeln. Im Mittelpunkt der Weiterbildung stehen daher die Vermittlung und Vertiefung von Kenntnissen in den Bereichen Mitarbeiterführung und Personalentwicklung, Finanzierung und Investition. Die Handlungskompetenzen im Schnittstellenmanagement sollen zudem gefestigt und die Perspektiven im Hinblick auf Fragestellungen der Sozialpolitik und der Gerontologie erweitert werden. Ziel der Weiterbildung ist es, Sie in Ihrer Funktion als Einrichtungsleitung in Ihren Kompetenzen zu bestärken und zu befähigen, die Leitung von stationären Pflegeeinrichtungen erfolgreich auszufüllen.

Inhalte:
» Führen und Leiten in sozialen Dienstleistungsunternehmen
» Strategisches Management
» Ökonomische Qualifikationen
» Finanzierung und Investition
» Schnittstellenmanagement
» Sozialpolitik
» Betriebsbezogenes Recht für Einrichtungsleitungen
» Gerontologie
Die Inhalte der Weiterbildung richten sich nach den Richtlinien der Bayerischen Verordnung zur Ausführung des Pflege- und Wohnqualitätgesetzes (AVPfleWoqG), sowie des Verbandes der Pflegenden in Bayern (VdPB).

Dauer und Struktur: Die Weiterbildung umfasst insgesamt 188 Theoriestunden, aufgeteilt in 5 Kursmodule. Zusätzlich müssen 40 Praxisstunden im Aufgabenbereich einer Einrichtungsleitung absolviert werden.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung oder ein Studium im Sozial- und Gesundheitswesen, im kaufmännischen Bereich oder der öffentlichen Verwaltung und eine abgeschlossene Weiterbildung „Pflegedienstleitung in Einrichtungen der Pflege und für ältere Menschen“.
Bitte reichen Sie bei Ihrer Anmeldung folgende Unterlagen ein:
» Lebenslauf » Berufsabschlussurkunde einer mindestens dreijährigen Ausbildung in einem staatlich anerkannten Beruf im Gesundheits- und Sozialwesen » Nachweis des erfolgreichen Abschlusses der Weiterbildung Pflegedienstleitung

Prüfung: Ein Leistungsnachweis pro Modul, eine Projektarbeit, sowie ein Abschlusskolloquium.

Abschluss: Die erfolgreiche Absolvierung des Aufbaukurses berechtigt zum Führen der Weiterbildungsbezeichnung: „Leitung von Einrichtungen der Pflege für ältere Menschen“.

Weiterbildung zur „Verantwortlichen Pflegefachkraft nach § 71 SGB XI“ (Basisweiterbildung Pflegedienstleitung nach AVPfleWoqG)

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: 09.10.2023 – 25.10.2024
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 40
Gebühren: 3.750,00 €

Zielsetzung: Als verantwortliche Pflegefachkraft sind Sie die zentrale Figur in der Organisationsstruktur eines stationären Wohnbereiches oder der pflegerischen Einheit im ambulanten Dienst. Von Ihrer fachlichen und sozialen Kompetenz sowie Ihrer Motivation hängt der Erfolg organisatorischer Verbesserungen, größerer Kundenzufriedenheit und der Qualitätssicherung ab. Ziele der Weiterbildung sind daher die Entwicklung von Führungs- und Sozialkompetenzen, ebenso wie der Ausbau der pflegefachlichen Kompetenzen, um Sie zu befähigen, erfolgreich und eigenverantwortlich Ihre Mitarbeitenden zu führen und den Pflegeprozess in Ihrer Einheit zu steuern.

Inhalte:
» Führungsethik
» Kommunikation als Führungsaufgabe
» Change-Management
» Personalführung
» Konfliktmanagement
» Moderation, Präsentation und Rhetorik
» Kollegiale Beratung und Coaching
» Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
» Spezielle Betriebswirtschaftslehre
» Controlling
» Organisation und Netzwerkarbeit
» Qualitätsmanagement
» Angewandte Pflegewissenschaft
» Allgemeines Recht
» Sozialrecht
» Betriebsbezogenes Recht

Die Inhalte der Weiterbildung entsprechen der Basisqualifikation „Pflegedienstleitung“ nach den Richtlinien der Bayerischen Verordnung zur Ausführung des Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes (AVPfleWoqG), sowie des Verbandes der Pflegenden in Bayern (VdPB).

Dauer und Struktur: Die Weiterbildung umfasst insgesamt 480 Theoriestunden (inkl. Prüfungen) verteilt auf 12 Blockwochen und eine Praxiswoche mit 40 Stunden. Für die Erstellung des Projektes sollte ein Zeitraum von mindestens 4 Wochen eingeplant werden. Der Präsenzunterricht gliedert sich in 12 Seminarwochen mit jeweils einer Woche Vollzeit im Monat.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Abgeschlossene Berufsausbildung sowie eine zweijährige Berufserfahrung bei Übernahme der Funktion einer leitenden Pflegekraft oder ein abgeschlossenes Studium im Bereich der Gesundheits- und Krankenpflege.
Bitte reichen Sie bei Ihrer Anmeldung folgende Unterlagen ein:
» Lebenslauf » Berufsabschlussurkunde gemäß Teilnahmevoraussetzungen

Prüfung: Je Modul ein Leistungsnachweis sowie ein Projektbericht und ein Abschlusskolloquium.

Abschluss: Zertifikat „Verantwortliche Pflegefachkraft für stationäre und ambulante Altenpflege nach § 71 SGB XI“. Die erfolgreiche Absolvierung befähigt zur Ausübung der Aufgaben und Tätigkeiten einer Verantwortlichen Pflegekraft nach § 71 SGB XI, der Leitung einer Wohn-/Pflegegruppe in Pflegeeinrichtungen, sowie der Leitung eines ambulanten Pflegedienstes.

Weiterbildung zur Pflegedienstleitung (Aufbauweiterbildung nach AVPfleWoqG)

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: 16.01.2023 – 12.07.2023
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 25
Gebühren: 2.180,00 €

Zielsetzung: Die Pflegedienstleitung, als die zentrale Figur in der Organisationsstruktur, bildet die Schnittstelle zwischen der Organisations- und Verwaltungsebene einerseits, sowie der pflegenden, therapierenden und rehabilitierenden Arbeit andererseits. Von ihrer fachlichen und sozialen Kompetenz sowie Motivation hängt der Erfolg organisatorischer Verbesserungen, größerer Kundenzufriedenheit und der Qualitätssicherung ab.

Ziele der Weiterbildung sind daher die Vertiefung von Führungs- und Sozialkompetenzen ebenso wie der Ausbau der pflegefachlichen Kompetenzen, um die Teilnehmenden zu befähigen, erfolgreich und eigenverantwortlich ihre Mitarbeitenden zu führen und den Pflegeprozess in ihrer Einheit zu steuern.

Inhalte:
» Teamentwicklung
» Rollenkompetenz
» Sozial- und Gesundheitsökonomie
» Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
» Personalmanagement
» Beschwerdemanagement
» Betriebsbezogenes Recht
» Arbeitsrecht

Die Inhalte der Weiterbildung richten sich nach den Richtlinien der Bayerischen Verordnung zur Ausführung des Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes (AVPfleWoqG) und nach dem Curriculum des Verbandes der Pflegenden in Bayern (VdPB).

Dauer und Struktur: Die Weiterbildung umfasst 264 Theoriestunden verteilt auf 7 Blockwochen und eine Praxiswoche.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Weiterbildung zur Verantwortlichen Pflegefachkraft nach § 71 SGB XI.

Prüfung: Projektbericht und Kolloquium/Leistungsnachweise pro Modul

Abschluss: Die erfolgreiche Absolvierung der Weiterbildung berechtigt zum Führen der Weiterbildungsbezeichnung: „Pflegedienstleitung in Einrichtungen der Pflege und für ältere Menschen“.

Bildungsangebote aus dem Themenbereich

PÄDAGOGIK

Ausbildung Skills Trainer*in – Basismodul

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termine: 11.01.2023 – 13.01.2023
07.02.2023 – 09.02.2023
20.03.2023 – 22.03.2023
12.06.2023 – 14.06.2023
10.07.2023 – 12.07.2023
18.09.2023 – 20.09.2023

Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 12

Gebühren: 750,00 €

Zielsetzung: Neben der Vermittlung von theoretischem Grundlagenwissen über konzeptionelle, organisatorische und pädagogische Anforderungen, ist Ziel des dreitägigen Basismoduls ein Verständnis für die eigene Rolle als Skills Trainer*in zu erlangen und Handlungssicherheit für die Praxis zu gewinnen. Sie erfahren, wie situationsorientierte Simulations-Szenarien erstellt und bewertet werden, können diese professionell reflektieren und ein strukturiertes Feedback in Form eines Debriefings geben.
Gemeinsam mit den Teilnehmenden wird ein vollständiges Szenario anhand eines Videobeispiels exemplarisch gezeigt und auf der Metaebene analysiert und reflektiert. Anschließend werden in Kleingruppen passend zu den jeweiligen Arbeitsbereichen individuelle Szenarien gemeinsam mit den Teilnehmenden erarbeitet und durchgeführt. Hier haben die Teilnehmenden die Möglichkeit die verschiedenen Perspektiven einer Simulation einzunehmen, z.B. die Rolle einer Simulationsperson, Akteur*in oder Skills Trainer*in im Debriefing. Im Anschluss jeder Simulation erhalten die Teilnehmenden nach dem Debriefing ein Feedback mit nützlichen Tipps zur Weiterentwicklung.

Inhalte: Skills Lab Methode (Lerntheoretischer Hintergrund, Training und Transfer, Rollenverständnis, Simulationen), Briefing und Debriefing, Szenario-Erstellung für Simulationen, Durchführung eines erstellten Szenarios

Dauer und Struktur: Die insgesamt 24 UE beginnen ca. 14 Tage vor den Präsenztagen mit der Bereitstellung von Literatur und einem Selbsttest (4 UE) in einer digitalen Lernplattform. An den Präsenztagen (20 UE) werden die Fragen im Selbsttest zu Beginn im Plenum nochmals reflektiert (Tag 1). Anschließend werden die Szenarien erstellt (Tag 2) und am dritten Tag in der Gruppe mit anschießendem, strukturiertem Debriefing durchgeführt.

2,5 Tage in Präsenz:
Tag 1: 12:30 – 15:45 Uhr
Tag 2: 08:30 – 15:45 Uhr
Tag 3: 08:30 – 15:45 Uhr

Zielgruppe und Voraussetzungen: Pädagogen*innen, Praxisanleiter*innen, Dozenten*innen

Prüfung: Es ist keine Prüfung erforderlich.

Abschluss: Zertifikat für ein abgeschlossenes Basismodul

Ausbildung Skills Trainer*in: Vertiefungsmodul Debriefing

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termine: 13.02.2023 – 14.02.2023
05.06.2023 – 06.06.2023
06.11.2023 – 07.11.2023

Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 10

Gebühren: 390,00 €

Ziel: Neben der Vermittlung von Grundlagen der strukturierten Nachbesprechung eines Szenarios über die Grundlagen des CRM (Crisis Resource Management) ist das Ziel ein erweitertes Verständnis für das selbstreflektive Lernen in der Erwachsenenbildung und Sicherheit beim Debriefing zu erlangen. Sie erfahren durch Gruppenübungen anhand Videodebriefings, wie die Szenarien professionell reflektiert werden und den Teilnehmenden ein strukturiertes Feedback in Form eines Debriefings gegeben wird.

Inhalte:
» Grundlagen Debriefing
» Grundlagen CRM (Crisis Resource Management)
» Die „3B-Methode"
» Schwierige Debriefingsituationen
» Double-Loop-Learning-Effekt
» Einüben des Debriefings in Gruppen

Dauer und Struktur:
online zu folgenden Uhrzeiten:
Tag 1: 12:30 Uhr – 15:45 Uhr
Tag 2: 08:30 Uhr – 15:45 Uhr

Zielgruppe:
Pädagog*innen, Praxisanleiter*innen, Dozent*innen

Ausbildung Skills Trainer*in: Vertiefungsmodul Skills Training im Curriculum verankern

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termine: 20.04.2023 – 21.04.2023
26.07.2023 – 27.07.2023

Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 10

Gebühren: 490,00 €

Zielsetzung: Die Umsetzung von Training und Transfer in Bildungseinrichtungen wird in den Gesundheitsberufen eine der großen Herausforderungen der Zukunft sein. Neben der Gestaltung von konkreten handlungsorientierten Lernsituationen im Skills Lab, z.B. Fertigkeitstraining und Simulation auf der Mikroebene, ist besonders eine strukturierte und ressourcenorientierte Planung von Trainings von entscheidender Bedeutung. Auf der Mesoebene sind die curricularen Rahmenbedingungen die Grundlage für die Planung von Skills Trainings. Zu berücksichtigen sind hier die technischen und personellen Möglichkeiten einer jeder Bildungseinrichtung. Gemeinsam mit den Teilnehmenden werden anhand der curricularen Vorgaben Chancen und Möglichkeiten in Kleingruppen evaluiert und praktische Tipps in der Umsetzung vorgestellt und diskutiert. Ziel ist es, auf folgende Fragen Antworten zu finden: Welche Lernsituationen eignen sich für Skills Trainings? Was muss ich alles bei der Planung berücksichtigen, z.B. Stunden und Personalplanung? Wie organisiere ich Trainings mit großen Klassen?

Inhalte: Training und Transfer, curriculare Umsetzung von Trainings nach der Skills Lab Methode, Ressourcenplanung

Dauer und Struktur: Am ersten Tag werden Best Practice Beispiele der Bamberger Akademien im Plenum vorgestellt. Im weiteren Verlauf werden anhand der mitgebrachten Curricula in Kleingruppen die Möglichkeiten der Umsetzung diskutiert und auf der Mesoebene geplant.
Eine maximale Gruppengröße von zwölf Teilnehmenden ermöglicht einen intensiven Austausch mit allen Beteiligten.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Pädagogen*innen und Skills Trainer*innen in der Umsetzung von Training und Transfer

Prüfung: Es ist keine Prüfung erforderlich.

Abschluss: Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme

Ausbildung Skills Trainer*in: Vertiefungsmodul Skills Training in Ausbildung und Studium praktisch umsetzen

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termine: 04.05.2023 – 05.05.2023
16.10.2023 – 17.10.2023

Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 10

Gebühren: 490,00 €

Zielsetzung: In diesem Vertiefungsmodul geht es primär um die Gestaltung und Umsetzung von konkreten Lernsituationen im Skills Lab. Es werden die methodischen Ansätze der Simulation erläutert, der Fokus liegt aber auf der Umsetzung von Fertigkeitstrainings. Ergänzend hierzu werden verschiedene Hilfsmittel, digitale Tools und weitere Ansätze vorgestellt und an Best Practice Beispielen gezeigt, wie ein Skills Training z.B. mit größeren Gruppen gelingt. Ziel ist, dass die Teilnehmenden anhand mitgebrachter curricularer Vorgaben in Kleingruppen eine Tagesplanung für ein Skills Training der eigenen Zielgruppe erstellen. Dies beinhaltet die Gestaltung von unterschiedlichen Lernstationen bei einer Gruppenteilung. Die Teilnehmenden können vorgestellte digitale Tools testen und für das eigene Setting anpassen. Hierbei werden Sie von Lernbegleiter*innen der Akademie unterstützt.

Inhalte: Skills Lab Methode, Lernstationen, Tools für interaktive Bilder, verschiedene Modelle, 360°-Videos, Training und Transfer, CoNurse (sprachgesteuertes Tool)

Dauer und Struktur: Es werden theoretische Grundlagen vorgestellt und auf Basis der Best Practice Beispiele werden an beiden Tagen in Kleingruppen Skills Trainings mit unterschiedlichen Lernstationen entwickelt.
Eine maximale Gruppengröße von zwölf Teilnehmenden ermöglicht einen intensiven Austausch mit allen Beteiligten.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Pädagogen*innen, Skills Trainer*innen, Praxisanleiter*innen, Dozenten*innen in allen Gesundheitsberufen

Prüfung: Keine Prüfung

Abschluss: Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme

Ausbildung Skills-Trainer*in: Vertiefungsmodul Simulationspersonen

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: 15.06.2023 – 16.06.2023

Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 10

Gebühren: 390,00 €

Ziel: Neben der Vermittlung von Grundlagen zur Arbeit mit Simulationspersonen, ist es Ziel, ein Verständnis für die Einsatzmöglichkeiten von Simulationspersonen und die zugrunde liegende Methodik zu erlangen. Sie erarbeiten eigenständig Möglichkeiten, Simulationspersonen in Ihre Skills Trainings zu integrieren und entwerfen Rollenmasken und Fallbeispiele für Ihren Fachbereich. Sie erfahren, auf welche Feinheiten es bei Trainings mit Simulationspersonen zu achten gilt, welche Vorbereitungen getroffen werden und wie ein strukturiertes Einbeziehen der Simulationsperson in das Debriefing erfolgen kann.

Dauer und Struktur:
Tag 1: 08:30 – 15:45 Uhr
Tag 2: 08:30 – 12:30 Uhr

Zielgruppe: Pädagog*innen, Praxisanleiter*innen, Dozent*innen

Training im Skills Lab: Konflikt- und Kritikgespräche führen für Praxisanleiter*innen

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termine: 24.01.2023 | 14.11.2023
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 8
Gebühren: 210,00 €

Zielgruppe: Praxisanleiter*innen

Dozent*in: Samira Wicht (Erwachsenenbildung/Weiterbildung M.A., Erziehungs- und Bildungswissenschaft M.A.)

Lisa Konetzka (Wirtschaftspädagogik M.Sc.)

Ziel: Die Aufgaben von Praxisanleiter*innen gestalten sich vielfältig. Im Besonderen wird von ihnen ein hohes Maß an Kommunikations- und Konfliktlösungskompetenz erwartet, denn in der Zusammenarbeit mit Auszubildenden können kritische Situationen auf verschiedenen Ebenen entstehen, denen professionell begegnet werden muss. Dazu können die Teilnehmenden ausgewählte Konflikt- und Kritikgespräche im Skills Lab realitätsnah üben und mittels Videoauswertung analysieren.

Inhalte:
» Gesprächsführung in herausfordernden Konflikt- und Kritiksituationen
» Gesprächsleitfaden
» Hilfreiche Formulierungen
» Wertschätzend und konstruktiv Kritik üben
» Selbsterfahrung und Selbstreflexion

Weiterbildung Praxisanleitung

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termine: 13.02.2023 – 14.07.2023
09.10.2023 – 01.03.2024
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 30
Gebühren: 2.700,00 €

Zielsetzung: Eine erfolgreiche Berufsbildung ist auf die konstruktive Zusammenarbeit von Schule/Weiterbildungsinstitut und Betrieb angewiesen. Praxisanleiter*innen leisten hier einen wertvollen Beitrag und fördern bei den Lernenden die Entwicklung beruflicher Handlungskompetenz. Im Rahmen der Weiterbildung setzen sich die Teilnehmer*innen mit ihrer neuen Rolle als Praxisanleiter*in auseinander, analysieren das jeweilige Lernangebot und machen es zum Gegenstand von Lernprozessen. Sie sind in der Lage, pädagogische Beziehungen professionell zu gestalten und können die praktische Aus- und Weiterbildung in ihrem Arbeitsbereich vor dem Hintergrund pflegetheoretischer und qualitativer Faktoren organisieren und inszenieren.

Inhalte:
» Modul 1: In der Praxisanleitung auf ethischer, sowie pflege- und bezugswissenschaftlicher Basis handeln
» Modul 2: Lernen
» Modul 3: Professionelle Identität entwickeln
» Modul 4: Lehr-Lernprozesse in der Praxisanleitung gestalten
» Modul 5: Formative und summative Bewertungen sowie praktische Prüfungen gestalten
» Modul 6: Ausbildungsprojekte in der Praxis planen und durchführen

Dauer und Struktur: Die Weiterbildung hat einen Umfang von 300 UE à 45 Min. Die Unterrichtseinheiten können auch virtuell über MS Teams stattfinden. Neben dem theoretischen Unterricht sind hier auch 16 Std. Hospitation und 32 Std. für die Erstellung einer Projektarbeit enthalten. Die Prüfungszeiten sind in den 300 UE nicht enthalten.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Examinierte Pflegende, Hebammen/Entbindungspfleger, Operationstechnische Assistenten*innen, Anästhesietechnische Assistenten*innen, Notfallsanitäter*innen
NEU mindestens EIN Jahr Berufserfahrung.
Allgemeine Kenntnisse mit Word- und Powerpoint sowie das Vorhandensein eines Laptops/PCs werden vorausgesetzt.

Prüfung: Innerhalb der Weiterbildung sind 2 Modulprüfungen, welche jeweils eine Fallbearbeitung beinhalten und eine Projektarbeit, vorgesehen. Den Abschluss bildet eine mündliche Prüfung, welche aus der Präsentation der Projektarbeit sowie einem Fachgespräch besteht. Die Prüfungszeiten sind nicht in den 300 UE inkludiert.

Abschluss: Praxisanleiter*in
Die Weiterbildung findet nach den gesetzlichen Grundlagen der AVPflewoqG und des Curriculums der VdPB statt. Die Bamberger Akademien sind eine anerkannte Weiterbildungseinrichtung der VdPB.

Training im Skills Lab: Beurteilen und Bewerten im Rahmen der Praxisanleitung

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termine: 28.02.2023 | 28.11.2023
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 8
Gebühren: 210,00 €

Zielgruppe: Praxisanleiter*innen

Dozent*in: Samira Wicht (Erwachsenenbildung/Weiterbildung M.A., Erziehungs- und Bildungswissenschaft M.A.)

Lisa Konetzka (Wirtschaftspädagogik M.Sc.)

Ziel: Im Rahmen ihrer Tätigkeit müssen Praxisanleiter*innen anhand festgelegter Kriterien beurteilen und bewerten. Diese Entscheidungen werden in strukturierten Feedbacks nachvollziehbar begründet. Im Skills Training haben Sie die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in realitätsnahen Szenarien zu erleben sowie Ihr eigenes Handeln individuell zu reflektieren.

Inhalte:
» Grundlagen der Beurteilung
» Feedbackregeln
» Bewertungskriterien
» Bedeutung von Beobachtungen
» Beobachtungsfehler
» Leitfaden zur Gesprächsführung

Bamberger Akademien für Gesundheits- und Pflegeberufe | Pädagogik

Pflegediagnostik für Praxisanleiter*innen

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termine: 01.03.2023 | 25.10.2023
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 8
Gebühren: 130,00 €

Zielgruppe: Praxisanleiter*innen

Dozent*in: Karin Horneber, Gesundheits- und Pflegewissenschaftlerin (M.Sc.), Pflegeentwicklung und Management (B.A.), Gesundheits- und Krankenpflegerin

Ziel: Die Fortbildung vermittelt einen Überblick über die Hintergründe, Möglichkeiten der Umsetzung und Anwendung von Pflegetheorien, Pflegemodellen, Pflegekonzepten und Klassifikationssystemen zur Planung, Dokumentation und Evaluation des Pflegeprozesses. Sie erhalten am Beispiel der European Nursing care Pathways (ENP) Einblick in die Struktur und in deren Umsetzung.

Inhalte:
» Grundlagen der Pflegetheorien, Pflegemodelle und Pflegekonzepte
» Pflegediagnostik als Basis pflegerischer Entscheidungsfindung
» Struktur, Aufbau und Umsetzung von ENP Pflegediagnostik

Online: Praxisanleitung: Refresh your basics

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: 15.03.2023 – 17.03.2023
Uhrzeit: 08:45 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 12
Gebühren: 390,00 €

Zielgruppe: Praxisanleiter*innen

Dozent*in: Anja Trummer, M.A. Medizinpädagogik

Ziel: In dieser 24 UE Refresher online Fortbildung frischen Sie Ihre pädagogischen und didaktischen Grundlagen auf. Sie erhalten neue Impulse und gewinnen Sicherheit in der Planung, Gestaltung und Durchführung von Anleitesituationen.

Inhalte:
» Planung, Gestaltung und Evaluation von Anleitungsprozessen
» Rolle als Praxisanleiter*in professionell gestalten
» Kompetenzorientierung in der neuen Ausbildung

Gruppenanleitungen mit POL gestalten

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termine: 18.04.2023 und 23.10.2023
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 8
Gebühren: 130,00 €

Zielgruppe: Praxisanleiter*innen

Dozent*in: Anja Trummer, M.A. Medizinpädagogik

Ziel: Problemorientiertes Lernen (POL) ist eine Methode, welche sich besonders für Gruppenanleitungen eignet. Theoretischer Hintergrund ist die Siebensprungmethode nach Weber. Neben der Fach-, Sozial- und Methodenkompetenz wird hier vor allem die Problemlösekompetenz und Selbstkompetenz der Lernenden gefördert. Die Praxisanleiter*innen nehmen hier die Funktion des*r Lernbegleiter*in ein. Neben dem theoretischen Hintergrund, erlernen Sie anhand konkreter Anleitesituationen die Methode in die Praxisanleitung zu integrieren und so den Lernerfolg Ihrer Auszubildenden zu erhöhen.

Inhalte:
» Siebensprungmethode nach Weber: theoretischer Hintergrund
» Möglichkeiten zur praktischen Umsetzung

Identitätsbildung und Berufsstolz – für Praxisanleiter*innen

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termine: 13.06.2023 | 08.08.2023
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 8
Gebühren: 130,00 €

Ziel: Aufgrund der Rahmenbedingungen fällt es Praxisanleitenden häufig nicht leicht, stolz auf den eigenen Beruf zu sein. Denn Pflege und Praxisanleitung bietet vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten. Insbesondere Praxisanleitende nehmen eine Vorbildrolle ein und leben den Auszubildenden Werte und Haltungen vor. Berufsstolz als Haltung bedeutet Selbstwertgefühl, Leidenschaft, Mut, Motivation sowie Identität und hebt die Bedeutung fundierter Aus- Fort- und Weiterbildung hervor (vgl. Quernheim, G., Zegelin, A., (2021) Berufsstolz in der Pflege, Das Mutmachbuch. Bern: Hogrefe Verlag). Das Bildungsangebot vermittelt die Grundlagen berufsstolzen Verhaltens und zeigt Ansatzpunkte für den eigenen Umgang mit schwierigen Rahmenbedingungen sowie Handlungsansätze für die Pflegepraxis auf.

Inhalte:
» Pflege als Beruf
» Berufsstolz
» Identitätsbildung
» Pflege neu denken
» Belastende Arbeitsbedingungen
» Was können wir tun?
» Was können Sie selbst tun?
» Auseinandersetzung mit der wissenschaftlichen Datenlage

Zielgruppe: Praxisanleiter*innen

Dozent*in: Jana Hengstler, M.A. Medizinpädagogik

Praxisanleitung generationenspezifisch gestalten

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termine: 15.06.2023 | 28.11.2023
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 8
Gebühren: 130,00 €

Ziel: Jede Generation hat unter anderem Ihre eigenen Wertvorstellungen, Erwartungen, Ansprüche und Vorstellungen. All dies hat Einfluss auf die professionelle, pädagogische Beziehung zwischen Schüler*in und Praxisanleiter*in. Sie erhalten einen vertiefenden Einblick in die Charakteristika der verschiedenen Generationen, um so Sicherheit im Umgang mit der jungen Generation zu gewinnen.

Inhalte:
» Charakteristika der Generation X, Y und Z
» Führen und Fördern der Generation Z in der Praxisanleitung
» Aufbau einer professionellen Beziehung zur Generation Z
» Eigenreflexion des Menschenbildes, Perspektivwechsel und Werteverständnis mit Generation Y und Z

Zielgruppe: Praxisanleiter*innen

Dozent*in: Sabine Arndt-Packhäuser, B.A. Pflegemanagement

Bildungsangebote aus dem Themenbereich

PFLEGE

Vorbereitungskurs auf die Kenntnisprüfung mit Sprachkurs Telc-B2-Pflege

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termine: 17.01.2023 – 25.08.2023
12.04.2023 – 20.11.2023
11.10.2023 – 22.05.2024

Uhrzeit: 07:45 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 0

Gebühren: 4.962,48 €

Zielsetzung: Bei erfolgreichem Abschluss sind Sie befähigt, langfristig als Fachkraft im Arbeitsbereich Pflege in Deutschland zu arbeiten. Dies ermöglicht Ihnen die fachlichen Maßnahmen im Pflegekontext eigenständig durchzuführen und die dabei relevanten rechtlichen Aspekte zu berücksichtigen. Ebenso verbessern Sie Ihr Sprachniveau mithilfe des fachsprachlichen Unterrichts und werden auf das Arbeitsleben examinierter Pflegender in Deutschland in verschiedenen Settings vorbereitet.

Inhalte: Die Maßnahme ist zielgruppenorientiert strukturiert und berücksichtigt die aktuellen Bedarfe der jeweiligen Teilnehmenden und der Arbeitsanforderungen von Pflege- und Gesundheitseinrichtungen. Im Fachsprachunterricht erwerben Sie relevante sprach-praktische und schriftliche Kompetenzen, die Sie für Ihren Arbeitsalltag benötigen. Sie legen sich einen fachspezifischen Wortschatz an, um während dieser Phase Ihre telc Deutsch B1-B2 Pflege-Prüfung absolvieren zu können.* In den Theoriephasen werden die berufsspezifischen Fachkenntnisse zur Vorbereitung auf die Kenntnisprüfung vermittelt. Grundlage bilden hierfür die §§ 40 – 43 PflBG, §§ 43 – 48 PflAPrV und im Besonderen der § 66a PflBG.
* Änderung der Fachsprachprüfung ab Mitte 2023

Dauer und Struktur: Der Unterricht findet im Blocksystem jeweils von 07:45 Uhr bis 15:00 Uhr bzw. im Fachsprachteil von 08:30 Uhr bis 15:45 Uhr statt.
Die Unterrichtseinheiten sind in Theorie- und Praxisunterricht für berufsspezifische Fachkenntnisse, Praxis- und Selbstlernphasen, sowie Sprachunterricht unterteilt.
Sprachunterricht: 344 UE
Theorieunterricht: 352 UE, davon 96 UE selbstorientiertes Lernen und 32 UE Praxisbegleitung
Praxisphase: 428 UE Praktikum (stationäre Akutpflege, stationäre Altenhilfe inkl. gerontopsychiatrischer Bereich)
Urlaub: 15 Tage

Zielgruppe und Voraussetzungen: Abgeschlossene Berufsausbildung in der Pflege im Ausland mit gültigem Defizitbescheid. Für den Kenntniskurs muss ein B2-Sprachniveau vorliegen, welches bei Teilnahme am Fachsprachunterricht noch erreicht werden kann.

Prüfung: Fachsprachprüfung telc Deutsch B1-B2 Pflege zum Ende des Fachsprachunterrichtes sowie die praktische und mündliche Kenntnisprüfung am Ende der Maßnahme.

Abschluss: Der Kurs endet mit einem Teilnahmezertifikat der Bamberger Akademien. Die Urkunde zum Führen der Berufsbezeichnung wird von der Regierung ausgestellt.

Wundreinigung und Wundauflagen – ReZert Seminar ICW®

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termine: 16.02.2023 | 14.09.2023
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 8
Gebühren: 199,00 €

Ziel: Die Initiative Chronische Wunden e. V. fordert von allen Wundexpert*innen ICW®, Fachtherapeut*innen ICW® und Pflegetherapeut*innen ICW® für die Aufrechterhaltung des Zertifikates pro Jahr die Erbringung von acht Fortbildungspunkten. Mit Ihrer Teilnahme an dieser Fortbildung zur Rezertifizierung haben Sie die Möglichkeit, die erforderlichen Punkte zu erzielen. Das Seminar greift aktuelle Themen auf und gibt Ihnen neue Impulse für die akute und chronische Wundversorgung.

Dieses Refresher-Seminar ist ICW®-anerkannt.

Inhalte:
» Wundreinigung
» Wundspülung
» Débridementverfahren
» Wundauflagen und deren Anwendungsbereiche
» Indikationen, Kontraindikationen für spezielle Wundauflagen

Zielgruppe: Wundexpert*innen ICW®, Fachtherapeut*innen Wunde ICW®, Pflegetherapeut*innen Wunde ICW® und interessierte Pflegekräfte

Dozent*in: Roswitha Finzel (Krankenschwester, ZWM® Zertifizierte Wundmanagerin)

Christin Wagner (Gesundheits- und Krankenpflegerin, Fachtherapeutin Wunde ICW®)

A-00263 Seminaranbieter Initiative Chronische Wunden

Gefühls- und bedürfnisorientierte Kommunikation mit Menschen mit Demenz

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: 17.03.2023 – 08.05.2023
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 10
Gebühren: 250,00 €

Ziel: Eine gelingende verbale und nonverbale Kommunikation ist Voraussetzung für eine positive Personenarbeit und Beziehungspflege in der Betreuung demenzerkrankter Menschen. Jedoch äußern sich Demenzerkrankte häufig in einer schwer verständlichen Sprache und mit Verhaltensweisen, die für andere nicht immer nachvollziehbar sind. Ziel der Fortbildung ist es, Wege zum Verstehen und zum Verständnis des demenzerkrankten Menschen zu finden, hilfreiche Gesprächstechniken zu erlernen und Sicherheit im Umgang mit problematischen Alltagssituationen zu erlangen.
Die Fortbildung ist auf zwei Tage verteilt. Am ersten Tag, Freitag, 17.03.2023 findet die theoretische Einführung und erste Übungen in das Thema statt.
Am zweiten Tag, Montag, der 08.05.2023 steht die Evaluation des Transfers in den beruflichen Alltag im Mittelpunkt. Erfahrungsaustausch, Reflektion und intensive fallorientierte Übungen vertiefen die Handlungssicherheit.

Inhalte:
» Richtlinien für eine wertschätzende Kommunikation
» Kontakt aufbauen und Vertrauen schaffen
» Aktives, empathisches Zuhören
» Die Sicht des demenziell erkrankten Menschen erleben
» Richtiges Reagieren in kritischen und belastenden Situationen
» Umgang mit herausforderndem Verhalten
» Abgrenzungs- und Bewältigungsstrategien zum Selbstschutz
» Übungen mit Beispielen aus der Praxis

Zielgruppe: Ambulante und stationäre Pflegekräfte in Akut- und Langzeitpflege und Rehabilitation

Dozent*in: Ute Kiourtidis (Krankenschwester, Praxisanleiterin, Kommunikationstrainerin)

Wundexperte ICW®

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termine: 27.03.2023 – 21.04.2023
09.10.2023 – 03.11.2023

Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 20

Gebühren: 999,00 €

Zielsetzung: Die erfolgreiche Absolvierung des Basisseminars befähigt zur fachgerechten Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden sowie zur Umsetzung präventiver und lokaltherapeutischer Maßnahmen. Der Abschluss qualifiziert die Teilnehmenden zu einer professionellen und interdisziplinären Versorgung von Menschen mit akuten und chronischen Wunden, auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft. Das Basisseminar ist Grundlage für die Teilnahme an einem zertifizierten Aufbauseminar mit Abschluss Fachtherapeut Wunde ICW®.

Inhalte:
» Haut/Hautpflege
» Expertenstandard (chronische Wunden)
» Wundarten und -heilung
» Wundbeurteilung/Dokumentation
» Recht
» Dekubitus/Prophylaxe/Therapie
» Diabetisches Fußsyndrom/Prophylaxe
» Ulcus Cruris/Prophylaxe/Kompression
» Wundversorgung
» Schmerz
» Hygiene
» Ernährung
» Edukation
» Fallmanagement
» Finanzierung der Wundversorgung
» Infektmanagement

Dauer und Struktur: Das Basisseminar umfasst insgesamt 56 UE Theorie á 45 Min. Zusätzlich haben 16 Std. Hospitation zu erfolgen. Diese darf in einer Einrichtung, die schwerpunktmäßig Menschen mit chronischen Wunden versorgt, abgeleistet werden. Die Hospitation wird mit einer fünfseitigen Hausarbeit abgeschlossen.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Apotheker*innen, Humanmediziner*innen, Heilpraktiker*innen, Heilerziehungspfleger*innen, Medizinische Fachangestellte (MFA), Operationstechnische Assistenz (OTA), Examinierte Pflegende, Podolog*innen, Physiotherapeut*innen mit Zusatzqualifikation „Lymphtherapeut*in"
Bitte reichen Sie bei Ihrer Anmeldung folgende Unterlagen ein:
» Lebenslauf
» Examenszeugnis bei Ausbildung in einem Pflegeberuf
» Nachweis über die Führung der Berufsbezeichnung (Urkunde)
» Nachweis über eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem Gesundheitsberuf oder
» Approbationsurkunde

Prüfung: Zweiteiliger Leistungsnachweis, bestehend aus Klausur und fünfseitiger Hausarbeit

Abschluss: „Wundexperte ICW®". Das Zertifikat ist für fünf Jahre gültig, danach muss eine Rezertifizierung erfolgen.

A-00263 Seminaranbieter Initiative Chronische Wunden

Algesiologische Fachassistenz Basiskurs (Deutsche Schmerzgesellschaft)

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: 03.04.2023 – 05.04.2023

Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 12

Gebühren: 450,00 €

Zielsetzung: Durch diese Weiterbildung soll die pflegerische Kompetenz erweitert und die Qualitätssicherung in der Versorgung von akuten und chronischen Schmerzpatient*innen sichergestellt werden.
Die Teilnehmenden sollen befähigt werden, Schmerzpatient*innen und deren Angehörige zu informieren, zu schulen und zu beraten (Patient*innenedukation). Die Autonomie der Patient*innen soll hierbei gewahrt bleiben.

Inhalte:
» Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Schmerzes
» Schmerzarten
» Schmerzeinschätzung und -dokumentation
» Schulung und Beratung von Patient*innen und Angehörigen
» Medikamentöse Schmerztherapie
» Akutschmerztherapie
» Invasive Schmerztherapie
» Psychologische Aspekte des Schmerzes
» Multimodales Therapiekonzept

Dauer und Struktur:
03.04.2023 – 05.04.2023 Grundkurs, 22,5 UE

Zielgruppe und Voraussetzungen:
» Abgeschlossene Berufsausbildung in einem medizinischen Assistenzberuf: Examinierte Pflegende, Altenpflegende, Medizinische Fachangestellte (MFA), Anästhesietechnische Assistenten*innen (ATA)
» Ein Jahr Tätigkeit in einer Klinik oder Praxis
» Die Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung sowie das Einverständnis des Arbeitgebers

Prüfung: Nach Teilnahme am Grundkurs erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung. Bei Absolvierung des Grund-, und Aufbaukurses – mit abschließender Lernerfolgskontrolle – erhalten Sie das Zertifikat „Algesiologische Fachassistenz/Schmerzexperte" der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.

Abschluss: Nach Teilnahme erhalten die Teilnehmer*innen ein Zertifikat.

Algesiologische Fachassistenz Aufbaukurs (Deutsche Schmerzgesellschaft)

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: 19.04.2023 – 21.04.2023
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 12
Gebühren: 450,00 €

Zielsetzung: Durch diese Weiterbildung soll die pflegerische Kompetenz erweitert und die Qualitätssicherung in der Versorgung von akuten und chronischen Schmerzpatient*innen sichergestellt werden.
Die Teilnehmenden sollen befähigt werden, Schmerzpatient*innen und deren Angehörige zu informieren, zu schulen und zu beraten (Patient*innenedukation). Die Autonomie der Patient*innen soll hierbei gewahrt bleiben.

Inhalte:
» Nichtmedikamentöse Therapieverfahren
» Akute und chronische nichttumorbedingte Schmerzsyndrome
» Schmerzmanagement beim alten, demenziell erkrankten Menschen
» Schmerzmanagement bei Kindern und Jugendlichen
» Tumorschmerz

Dauer und Struktur:
19.04.2023 – 21.04.2023 Aufbaukurs, 20 UE

Zielgruppe und Voraussetzungen:
» Basiskurs zur Algesiologischen Fachassistenz
» Abgeschlossene Berufsausbildung in einem medizinischen Assistenzberuf: Examinierte Pflegende, Altenpflegende, Medizinische Fachangestellte (MFA), Anästhesietechnische Assistenten*innen (ATA)
» Ein Jahr Tätigkeit in einer Klinik oder Praxis.
» Die Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung sowie das Einverständnis des Arbeitgebers

Prüfung: Bei Absolvierung des Grund- und Aufbaukurses mit abschließender Lernerfolgskontrolle erhalten Sie das Zertifikat „Algesiologische Fachassistenz/Schmerzexperte" der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.

Abschluss: Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmer*innen die Zertifizierung zur „Algesiologischen Fachassistenz" der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V., verbunden mit dem Zertifikat der Bamberger Akademien.

Aktivierend-Therapeutische Pflege in der Geriatrie (ATP-G)

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: 24.04.2023 – 25.04.2023
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 10
Gebühren: 280,00 €

Ziel: Aktivierend-Therapeutische Pflege (ATP) bezieht sich auf Menschen mit Unterstützungs- und Pflegebedarf sowie (Früh-)Rehabilitationsbedarf. Sie geht über die Grundpflege hinaus und ist mit Behandlungspflege (Versorgungspflege) nicht zu vergleichen. Unter Beachtung der vorhandenen Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie aktueller gesundheitlicher Einschränkungen stehen insbesondere das (Wieder-)Erlangen und Erhalten von Alltagskompetenzen im Mittelpunkt.
Ziel ist, die individuell optimal erreichbare Mobilität, Selbstständigkeit und Teilhabe in der Form, wie diese vor der aktuellen Verschlechterung bestanden haben, wieder zu erreichen.
ATP greift auch die Arbeit des therapeutischen Fachpersonals auf, setzt diese im interdisziplinären Behandlungskonzept fort und gibt Impulse zur Zieldefinition des Behandlungsteams. Sie wird geprägt von einem Beziehungsprozess mit zielgerichteten Maßnahmen und aktivierend-trainierenden Aktivitäten mit dem Betroffenen.
Mit Blick auf den geriatrischen Menschen ergeben sich Besonderheiten hinsichtlich der Bedarfe, Risiken und Verbindlichkeiten bei der Aktivierend-Therapeutischen Pflege in der Geriatrie (ATP-G), bspw. die Beachtung eines erhöhten Sturz- und Dekubitusrisikos, die in der individuellen Pflege der Betroffenen ihren Niederschlag finden.
Dies beinhaltet, den alten, multimorbiden Menschen mit seiner aktuellen oder chronifizierten Einschränkung die Möglichkeiten seines Handelns selbst erfahren zu lassen und dahingehend zu motivieren, mit pflegerischer Unterstützung Aktivitäten wieder zu erlernen und einzuüben.

Inhalte:
» Kennzeichen geriatrischer Patient*innen
» Aspekte bei der Entwicklung von ATP-G/Begriffsbestimmung/Definition
» Vorstellung des Gesamtkatalogs der ATP-G

Strukturierte Planung und Durchführung der ATP-G:
» Aspekte der Beziehungsarbeit
» Bewegung: Positionswechsel/Positionierung, Transfer/Aufstehen/Stehen/Gehen
» Selbstversorgung: Körperpflege/Kleiden, Nahrungs-/Flüssigkeitsaufnahme mit und ohne Kau- und Schluckstörungen, Ausscheidungen

Die Teamarbeit ist das A und O der Geriatrie – alle Therapien sind in Verbindung/Zusammenarbeit/Verzahnung mit der Pflege im Miteinander (nicht im Nebeneinander) dargestellt.

Zielgruppe: Mitarbeitende aus Geriatrie, Neurologie, (Früh-) Rehabilitation

Dozent*in: Marija Laufer (Zercur Geriatrie ATP-G Dozentin, Bobath-Praxisbegleiterin BIKA)

Gerontopsychiatrische Grundlagen/Demenz

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: 26.04.2023 – 28.04.2023
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 12
Gebühren: 360,00 €

Ziel: Der wachsende Anteil der älteren Bevölkerung und die daraus resultierenden Veränderungen des Wissens im Umgang mit psychischen Erkrankungen haben zur Herausbildung der Gerontopsychiatrie geführt. In dieser Fortbildung lernen Sie die vielfältigen, psychischen Symptome sowie somatische Erkrankungen der Gerontopsychiatrie kennen. Sie können unterschiedliche Demenzformen und -stadien differenzieren und individualisierte Handlungsstrategien ableiten und anwenden.

Inhalte:
Symptome von und Umgang mit:
» Depressionen, Angst- und Schlafstörungen, Delir, Demenz, Schizophrenie und Suizidalität
» Alterspsychose
» Sucht
» Psychopathologischen Phänomenen
» Medikamentösen und nichtmedikamentösen Therapieansätzen
» Fallbesprechungen
» Syndromdiagnosen
» Differenzialdiagnosen
» Symptomatologie verschiedener Demenzformen und ihre Relevanz für medikamentöse und nichtmedikamentöse Therapieverfahren
» Psychodynamik und Verhalten(-sstörungen)
» Handlungs- und Verhaltenskonzepten für den Umgang mit Menschen mit Demenz
» Angehörigenarbeit
» Komplikationen

Zielgruppe: Mitarbeitende aus geriatrischen Teams, ambulante und stationäre Pflegekräfte in Akut- und Langzeitpflege und Rehabilitation

Dozent*in: Marit Schulte, Dipl. Pflegewirtin, M.Sc. Gerontologie

Grundlagen des Case Management im Kontext der Geriatrie

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: 09.05.2023
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 8
Gebühren: 130,00 €

Ziel: In dieser Fortbildung erlernen Sie die Grundlagen des Case Managements. Sie erhalten Input zur Geschichte sowie zu den Definitionen des Case/Care Managements. Darauf aufbauend lernen Sie die Ebenen und Kernfunktionen im Case Management sowie den Case Management-Regelkreis kennen. Abschließend werden die erlernten theoretischen Erkenntnisse im Rahmen eines Fallbeispiels zur Demenz mit der Praxis im geriatrischen Setting in Verbindung gesetzt.

Inhalte:
» Geschichte des Case Management
» Definitionen von Care- und Case Management
» Ebenen der Fallsteuerung nach Ort und Reichweite
» Kernfunktionen im Case Management
» CM-Regelkreis
» Fallbeispiel: Case Management bei Demenz

Zielgruppe: Pflegende aus übergreifenden Bereichen, insbesondere aus dem geriatrischen Team

Dozent*in: Ann-Sophie von Castell, Gesundheits- und Krankenpflegerin; B.Sc. Nursing, Pflegewissenschaft/Pflegemanagement mit Schwerpunkt Case Management (cand. M.A.)

Basiskurs Basale Stimulation® in der Pflege

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: 10.05.2023 – 12.05.2023
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 12
Gebühren: 360,00 €

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, alle Interessierte

Dozent*in: Eva Linke, M.A., Business-Coach & Change Managerin, Fachkrankenschwester für Anästhesie- und Intensivpflege, Praxisbegleiterin für Basale Stimulation® in der Pflege, Praxisanleiterin

Ziel: Basale Stimulation® ist ein Pflegekonzept, das pflegerische, pädagogische und kommunikative Inhalte miteinander verbindet. Sie erhalten eine Einführung in das Konzept, um zu lernen, wie Sie mit wahrnehmungsbeeinträchtigten Menschen kommunizieren, diese begleiten und versorgen. Sie erlernen Methoden und erhalten Impulse für Ihre tägliche Arbeit mit Patient*innen und Angehörigen. Dieses praxisorientierte und auch körperbezogene Pflegekonzept lässt Pflegende und Patient*innen auf Augenhöhe miteinander agieren.

Inhalte:
» Entstehung und Entwicklung des Konzepts
» Verschiedene Wahrnehmungsbereiche
» Fallbeispiele und Reflexionen
» Praktische Übungen

Workshop Wundversorgung bei Patienten mit chronischen Wunden – ReZert Seminar ICW®

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termine: 11.05.2023 | 05.12.2023
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 8
Gebühren: 199,00 €

Zielgruppe: Wundexpert*innen ICW®, Fachtherapeut*innen Wunde ICW®, Pflegetherapeut*innen Wunde ICW® und interessierte Pflegekräfte

Dozent*in: Roswitha Finzel (Krankenschwester, ZWM® Zertifizierte Wundmanagerin)

Christin Wagner (Gesundheits- und Krankenpflegerin, Fachtherapeutin Wunde ICW®)

Ziel: Die Initiative Chronische Wunden e. V. fordert von allen Wundexpert*innen ICW®, Fachtherapeut*innen ICW® und Pflegetherapeut*innen ICW® für die Aufrechterhaltung des Zertifikates pro Jahr die Erbringung von acht Fortbildungspunkten. Mit Ihrer Teilnahme an dieser Fortbildung zur Rezertifizierung haben Sie die Möglichkeit, die erforderlichen Punkte zu erzielen. Das Seminar greift aktuelle Themen auf und gibt Ihnen neue Impulse für die akute und chronische Wundversorgung.
Dieses Refresher-Seminar ist ICW®-anerkannt.

Inhalte:
» Theoretische Grundlagen zur Kompressions- und Unterdrucktherapie
» Workshop Kompressions- und Unterdrucktherapie
» Anwendung verschiedener Wundauflagen
» Fallbesprechungen

A-00263 Seminaranbieter Initiative Chronische Wunden

Kinaesthetics Grundkurs

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termine: 15.05.2023 – 17.05.2023
26.06.2023 – 28.06.2023

Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 12

Gebühren: 360,00 €

Ziel: Im Grundlagenseminar Kinästhetik lernen Sie die Bedeutung von Kinästhetik für Ihre Person und die Patient*innen kennen. Sie unterstützen und fördern Menschen bei der Orientierung ihrer Bewegungsfähigkeiten und nehmen zudem Ihre eigene Körperbewegung bewusster wahr.

Bitte Sportkleidung und Sportschuhe mitbringen.

Inhalte:
» Grundlegende Konzepte der Kinästhetik
» Selbsterfahrung der eigenen Bewegung
» Erfahrung der gemeinsamen Bewegung in Partnerarbeit
» Möglichkeiten der Anwendung von Kinästhetik im Umgang mit bewegungseingeschränkten Menschen

Zielgruppe: Alle Interessierte, Pflegekräfte aus ambulanten und stationären Einrichtungen

Dozent*in: Frank Heichel (Gesundheits- und Krankenpfleger, Kinaesthetics-Trainer Stufe 2)

Basiskurs Basale Stimulation® in der Pflege

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: 19.06.2023 – 21.06.2023

Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 12

Gebühren: 360,00 €

Ziel: Basale Stimulation® ist ein Pflegekonzept, das pflegerische, pädagogische und kommunikative Inhalte miteinander verbindet. Sie erhalten eine Einführung in das Konzept, um zu lernen, wie Sie mit wahrnehmungsbeeinträchtigten Menschen kommunizieren, diese begleiten und versorgen. Sie erlernen Methoden und erhalten Impulse für Ihre tägliche Arbeit mit Patient*innen und Angehörigen. Dieses praxisorientierte und auch körperbezogene Pflegekonzept lässt Pflegende und Patient*innen auf Augenhöhe miteinander agieren.

Inhalte:
» Entstehung und Entwicklung des Konzepts
» Verschiedene Wahrnehmungsbereiche
» Fallbeispiele und Reflexionen
» Praktische Übungen

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, alle Interessierte

Dozent*in: Susanne Götz, Krankenschwester, Praxisanleiterin, Praxisbegleiterin für Basale Stimulation® in der Pflege

Thomas Reheusser, Fachkrankenpfleger für Anästhesie- und Intensivpflege, Praxisanleiter, Praxisbegleiter für Basale Stimulation® in der Pflege

Fachweiterbildung Integrative Pflege

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: 03.07.2023 – 22.12.2023
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 20
Gebühren: 1.800,00 €

Zielsetzung: Die Weiterbildung soll es dreijährig ausgebildeten Pflegekräften oder therapeutischen Berufsgruppen ermöglichen, die berufsspezifische Kompetenz für die Integrative Medizin zu erwerben. Dabei soll die Wahrnehmung eines ganzheitlichen Patient*innenbildes geschärft werden, die Bedürfnisse der Patient*innen erkannt und die konstitutionellen Voraussetzungen der einzelnen Patient*innen im Pflegesetting und in den Behandlungsprozess einzubauen. Die Fachkraft lernt die laufende Patient*innenbehandlung und -pflege durch ergänzende, integrativmedizinische Maßnahmen zu unterstützen, um den individuellen Genesungsprozess zu beschleunigen und die Notwendigkeit der Gesundheitsförderung und Selbstpflege anzustoßen.

Inhalte:
» Grundlagen integrativer Heilmethoden
» Diätetik und Ernährungstherapie
» Erweiterte Naturheilverfahren
» Phytotherapie und Hydro-/Thermotherapie
» Ohrakupunktur
» Wissenschaftliches Arbeiten

Dauer und Struktur: Der Theorieunterricht hat einen Umfang von 180 UE, ist modular gestaltet und findet blockweise statt. Der Unterricht kann teils auch online über MS Teams stattfinden.

Zielgruppe und Voraussetzungen:
» 3-jährige Ausbildung in der Pflege oder in einem therapeutischen Beruf
» Interesse an Integrativer Medizin und ganzheitlichen Behandlungskonzepten

Prüfung: Die Weiterbildung schließt mit einer Facharbeit ab.

Abschluss: Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat.

Bobath Grundkurs® „Therapeutisch-aktivierende Pflege Erwachsener nach erworbenen Hirnschädigungen“ (BIKA)

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termine: Block 1: 31.07. – 04.08.2023/
Block 2: 20.09. – 25.09.2023
Uhrzeit:
nach Stundenplan unterschiedlich
Block 1 zwischen 08:00 – 17:00 Uhr
Block 2 zwischen 07:00 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 20
Gebühren: 1.125,00 €

Zielsetzung: Jede individuell angepasste pflegerische Handlung, die zudem unterstützt wird nach den Prinzipien der therapeutisch-aktivierenden Pflege nach dem Bobath-Konzept, dient zur bestmöglichen Steigerung der Lebensqualität der Patient*innen. Erkennen Sie individuelle Pflegeprobleme und Ressourcen. Leiten Sie daraus, unter Berücksichtigung des wertvollen interdisziplinären Teams, pflegerische Ziele ab. Lernen Sie geeignete und rückenschonende Pflegemaßnahmen kennen und anzuwenden. Durch die Verknüpfung von theoretischen Inhalten und der Arbeit mit den Patient*innen wird Ihre ganzheitliche Sicht und das Verantwortungsgefühl gestärkt.
Die wichtigsten Grundsätze sind:
» Orientierung an den Bedürfnissen der Patient*innen
» Ausrichtung und Kontrolle von Schlüsselpunkten
» Aktivierend und Tonus regulierend
» Vermeidung von bzw. Umgang mit Sekundärschäden
» Sicherheit
» Ökonomie und Effizienz im Pflegealltag
» Maßnahmen der Wahrnehmungsförderung
» Anbahnung von normaler Bewegung

Inhalte: Praktische Inhalte: » Hilfestellung bei Körperpflege, Kleiden und Toilettengang » Bewegungsübergänge (innerhalb des Bettes | aus dem Bett heraus | außerhalb des Bettes) » Positionierung (Seitenlagerung, Rückenlage, verschiedene Sitzpositionen) » Didaktische Aufbereitung (Normale Bewegungserfahrung/-analyse | Üben aneinander | Praktische Arbeit der Teilnehmenden mit Patient*innen)
Theoretische Inhalte: » Geschichte, Entwicklung des Bobath-Konzeptes » Grundprinzipien des Bobath-Konzeptes und der therapeutisch-aktivierenden Pflege Bobath BIKA® » Auswirkungen von Schädigungen des ZNS und Umgang mit der Problematik folgender Bereiche: Sensomotorische, neuropsychologische, soziale und psychische Sekundärschädigungen

Dauer und Struktur: Die Weiterbildung umfasst 80 Unterrichtseinheiten (UE) à 45 Min., aufgeteilt in zwei Blockwochen mit insgesamt 10 Tagen. Verhältnis Praxis 80 % : Theorie 20 %.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Alle Pflegekräfte mit staatlicher Anerkennung, Heilerziehungspfleger*innen, Berufstätige im pflegerischen oder therapeutischen Bereich in Absprache mit der Kursleitung. Für Teilnehmende, die zum größten Teil in der geriatrischen, neurologischen und neurochirurgischen Rehabilitation arbeiten, sollte ein 10-tägiger Bobath-Pflegegrundkurs gewählt werden.

Prüfung: Zwischen dem ersten und zweiten Teil muss eine dokumentierte Praxisarbeit (Video- oder Fotodokumentation der Arbeit mit den Patient*innen) geleistet werden.

Abschluss: Dieser Kurs ist ein anerkannter Bobath-Pflegegrundkurs nach den Richtlinien der BIKA® und VeBID. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat: „Grundkurs Bobath BIKA® e.V. / VeBID e.V.“

BIKA® e.V. Bobath-Initiative für Kranken- & Altenpflege
ZERCUR GERIATRIE ZERTIFIZIERTES CURRICULUM GERIATRIE Fachweiterbildung Pflege

Pro Aktiv – Fachpraxis und Kenntnislehrgang Pflege zum Start in eine Pflegetätigkeit

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: 01.09.2023 – 30.08.2024
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 0
Gebühren: 6.514,81 €

Zielsetzung: Die berufliche Qualifizierungsmaßnahme „Fachsprach- und Kenntnislehrgang Pflege zum Start in die Pflegeausbildung" hat die schrittweise und dauerhafte Eingliederung in den 1. Arbeitsmarkt von Mitarbeiter*innen primär aus dem europäischen Ausland in Pflege- und Gesundheitsunternehmen der Region Bamberg zum Ziel. Das Fachsprach- und Kompetenztraining dient der Eingliederung in das Unternehmen, die Gesellschaft und der Vorbereitung auf eine anschließende 1- oder 3-jährige Pflegeausbildung.

Inhalte: In der Theorie und Fachpraxis wird der Schwerpunkt auf dem fachpraktischen Spracherwerb und der Vermittlung von Grundkompetenzen liegen.
Zusätzlich finden während der Theoriephase einzelne Reflexions- und Transfertage statt. Diese dienen der Umsetzung des Erlernten, der Beurteilung des individuellen Kenntnisstandes und begleiten den berufspraktischen Einstieg in das Berufsfeld Pflege.

Dauer und Struktur: Die Maßnahme ist in Vollzeit konzipiert und findet im Wechsel von Theorie- und Praxiswochen statt.

Während der Praxisphase sind Reflexions- und Transfertage im Gruppenverband in der Bildungsstätte eingeplant. Zudem erfolgen einzelne Praxisbegleitungen und Praxisanleitungen in der jeweiligen Pflegeinrichtung.

Theorie- und Praxisunterricht:	992 UE
Betriebliches Praktikum:	752 UE
Davon individuelle Praxisbegleitung:	32 UE

Zielgruppe und Voraussetzungen:
» Abgeschlossener Schulabschluss Mittlere Reife oder Mittelschulabschluss
» Sprachkenntnisse mindestens auf A2 Niveau
» Sozialversicherungspflichtige Anstellung in einer Pflegeinrichtung

Abschluss: Die Teilnehmer*innen erhalten ein Abschlusszertifikat der Bamberger Akademien, welches für eine Bewerbung für eine 1- oder 3-jährige Pflegeausbildung eingereicht werden kann.

Palliativpflege und Sterbebegleitung

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: 18.09.2023 – 19.09.2023
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 10
Gebühren: 250,00 €

Ziel: Sie können Inhalte von Symptomkontrolle, Kommunikation und Rehabilitation, Pflege und Begleitung in der Sterbephase in individualisierte Therapiekonzepte sowie in den Pflegeprozess einbringen und die speziellen Anforderungen geriatrischer Patient*innen in der Palliativsituation berücksichtigen.

Inhalte:
» Allgemeine und spezialisierte Palliativversorgung
» Symptomerfassung speziell auch bei kommunikationsgestörten Patient*innen
» Symptomkontrolle, speziell auch nichtmedikamentös (therapeutisch, begleitende Pflege)
» Umgang mit Basis- und Bedarfsmedikation
» Kommunikation mit Patient*innen und Angehörigen in Sondersituationen (Krankheitsverarbeitung, Sprachlosigkeit, Sterbeprozess)
» Rehabilitation in der Palliativmedizin
» Lebensqualität und -ziele
» Ernährung, Hunger und Durst als Ängste
» Spezifische Aspekte der Dokumentation
» Angemessener Umgang mit Sterbewünschen
» Therapie, Pflege und Begleitung in der Sterbephase
» Krisenintervention, Tun und Lassen, Abschied und Trauer

Zielgruppe: Pflegekräfte aus ambulanten und stationären Einrichtungen

Dozent*in: Ute Kiourtidis (Krankenschwester, Praxisanleiterin, Kommunikationstrainerin)

Weiterbildung für Intensiv- und Anästhesiepflege (DKG)

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: 25.09.2023 – 24.09.2025
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 40
Gebühren: 6.200,00 €

Zielsetzung: Die Pflege und Betreuung schwerstkranker, vital gefährdeter Patient*innen stellt enorme Anforderungen an die Handlungskompetenz der Pflegenden. Die Fachweiterbildung befähigt Sie, in der besonderen Betreuung kritisch kranker Patient*innen sicher und mit Bezug zum aktuellen wissenschaftlichen Stand zu handeln. Sie entwickeln vorhandene Kompetenzen weiter und können heute und in Zukunft Veränderungen von Pflegesituationen erkennen, analysieren, professionelle Handlungsoptionen entwickeln und zielführend agieren.

Inhalte:
» Entwicklungen begründet initiieren und gestalten
» Kernaufgaben im Versorgungsprozess wahrnehmen
» Patient*innen mit intensivpflichtigen Erkrankungen betreuen
» Patient*innen mit intensivpflichtigen Erkrankungen und Traumata versorgen
» Lebenssituationen wahrnehmen und Entscheidungen begleiten
» Die pflegerische Verantwortung im anästhesiologischen Versorgungsprozess wahrnehmen
» Fördernde Konzepte umsetzen
» Spezifische Hygieneanforderungen umsetzen und Menschen mit Infektionserkrankungen versorgen

Dauer und Struktur: 2 Jahre (max. 5 Jahre), berufsbegleitend
Theorie: 720 UE verteilt auf acht Module. Das Basismodule ist ein allgemeines Modul für Teilnehmende aller Weiterbildungen der DKG. In sieben fachspezifischen Modulen werden die intensiv- und anästhesiepflegerischen Kompetenzen erweitert.
Praxis: 1.500 Std. verteilt auf Anästhesie, konservative und operative Intensivstation zu je mind. 500 Std. Weitere 300 Std. werden auf die vorgenannten oder ähnlichen Bereiche verteilt. Mind. 10% des jeweiligen Praxiseinsatzes finden unter fachkundiger Praxisanleitung statt.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Examinierte Pflegende mit mind. 6 Monaten Berufserfahrung im Fachgebiet zum Kursstart. Grundsätzliche Word- und Powerpointkenntnisse werden vorausgesetzt sowie das Vorhandensein eines Laptops/PCs. Anmeldefrist ist der 1. Juni jeden Jahres !!!

Prüfung: Schriftliche und mündliche Prüfungen je am Ende der theoretischen Module, drei Leistungsnachweise aus den praktischen Pflichteinsätzen, eine praktische Abschlussprüfung jeweils im Bereich Intensivpflege und Anästhesie sowie eine fallorientierte mündliche Abschlussprüfung.

Abschluss: Urkunde zum Führen der Fachweiterbildungsbezeichnung. Die Fachweiterbildung findet nach den DKG-Empfehlungen vom 14./15.03.2022 statt. Die Bamberger Akademien sind eine anerkannte Weiterbildungsstätte der DKG. Die Modularisierung ermöglicht einen erleichterten Zugang zu weiteren, dann auch kürzeren DKG Weiterbildungen.
Wir bieten eine besondere Form der Praxisbetreuung an.

DEUTSCHE KRANKENHAUS GESELLSCHAFT

Weiterbildung für Notfallpflege (DKG)

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: September 2024
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 40
Gebühren: auf Anfrage

Zielsetzung: Die pflegerische Versorgung von Notfallpatienten stellt enorme Anforderungen an die Handlungskompetenz der Pflegenden, um auf die Bedürfnisse der Patienten und deren Bezugspersonen umfassend eingehen zu können. Die Fachweiterbildung befähigt Sie in der Betreuung von Notfallpatienten sicher und mit Bezug zum aktuellen wissenschaftlichen Stand zu handeln. Sie entwickeln vorhandene Kompetenzen weiter und können somit Veränderungen von Pflegesituationen erkennen, analysieren, professionelle Handlungsoptionen entwickeln und zielführend agieren.

Inhalte:
» Entwicklungen begründet initiieren und gestalten
» Sicher und verantwortungsvoll in der Notaufnahme handeln
» Abläufe in Notaufnahmen strukturieren, organisieren und gestalten
» Patienten mit akuten Diagnosen überwachen und versorgen
» Patienten mit akuten traumatologischen Ereignissen versorgen und überwachen
» Patienten in speziellen Notfallsituationen versorgen und begleiten

Dauer und Struktur: 2 Jahre (max. 5 Jahre), berufsbegleitend
Theorie: Theorie: 720 UE verteilt auf sechs Module. Das Basismodule ist ein allgemeines Modul für Teilnehmende aller Weiterbildungen der DKG. In fünf fachspezifischen Modulen werden die Kompetenzen in der Notfallpflege erweitert.
Der Theorieunterricht zum Basismodul findet an den Bamberger Akademien statt. Die Fachmodule finden sowohl in Bamberg, als auch in Bayreuth statt, da für diese Weiterbildung eine Kooperation mit dem Klinikum Bayreuth besteht.
Praxis: 1500 Std. verteilt auf Notaufnahme (920 Std., davon 300 Std. zentrale/interdisziplinäre NA), Intensivstation (260 Std.), Anästhesie (200 Std.), Rettungsdienst (120 Std.).
Weitere 300 Std. werden auf die vorgenannten oder ähnliche Bereiche verteilt. Mindestens 10% des jeweiligen Praxiseinsatzes finden unter fachkundiger Praxisanleitung statt.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Examinierte Pflegende mit mind. 6 Monaten Berufserfahrung im Fachgebiet zum Kursstart. Grundsätzliche Word- und Powerpointkenntnisse werden vorausgesetzt sowie das Vorhandensein eines Laptops/PCs. Anmeldefrist ist der 1. Juni jeden Jahres !!!

Prüfung: Schriftliche und mündliche Prüfungen je am Ende der theoretischen Module, drei Leistungsnachweise aus den praktischen Pflichteinsätzen, eine praktische Abschlussprüfung sowie eine fallorientierte mündliche Abschlussprüfung.

Abschluss: Urkunde zum Führen der Fachweiterbildungsbezeichnung. Die Fachweiterbildung findet nach den DKG-Empfehlungen vom 14./15.03.2022 statt. Die Bamberger Akademien sind eine anerkannte Weiterbildungsstätte der DKG. Die Modularisierung ermöglicht einen erleichterten Zugang zu weiteren, dann auch kürzeren DKG Weiterbildungen. Wir bieten eine besondere Form der Praxisbetreuung an.

DEUTSCHE KRANKENHAUS GESELLSCHAFT

Weiterbildung für Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege (DKG)

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: 25.09.2023 – 24.09.2025
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 40
Gebühren: 6.200,00 €

Zielsetzung: Die Pflege und Betreuung von kritisch kranken Kindern und Neugeborenen sowie die Begleitung ihrer Angehörigen stellen hohe Anforderungen an die fachlichen und sozialen Kompetenzen der Pflegekräfte. Sie entwickeln vorhandene Kompetenzen weiter und können Veränderungen von Pflegesituationen erkennen, analysieren, professionelle Handlungsoptionen entwickeln und zielführend agieren. So können Sie die besonderen Herausforderungen bei der Betreuung kritisch kranker Kinder und deren Angehöriger sicher, kompetent und auf aktuellen wissenschaftlichen Stand meistern.

Inhalte:
» Entwicklungen begründet initiieren und gestalten
» Pflegerische Aufgaben in der Anästhesie wahrnehmen
» Kernaufgaben in der pädiatrischen Intensivpflege wahrnehmen
» Pädiatrische Patient*innen mit Infektionen ganzheitlich versorgen
» Pädiatrische Patient*innen mit intensivpflichtigen Erkrankungen der Organe des Ventralraumes ganzheitlich versorgen
» Pädiatrische Patient*innen mit intensivpflichtigen Erkrankungen der Organe des Dorsalraumes oder nach Trauma ganzheitlich versorgen
» Früh- und kranke Neugeborene ganzheitlich versorgen

Dauer und Struktur: 2 Jahre (max. 5 Jahre), berufsbegleitend
Theorie: 720 UE verteilt auf sieben Module. Das Basismodul ist ein allgemeines Modul für Teilnehmende aller Weiterbildungen der DKG. In sechs fachspezifischen Modulen werden die pädiatrischen intensiv- und anästhesiepflegerischen Kompetenzen erweitert.
Praxis: 1.500 Std. verteilt auf Anästhesie, pädiatrische und neonatologische Intensivstation zu je 500 Std. Weitere 300 Std. werden auf die vorgenannten oder ähnlichen Bereiche verteilt. Mind. 10% des jeweiligen Praxiseinsatzes finden unter fachkundiger Praxisanleitung statt.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Examinierte Pflegende mit mind. 6 Monaten Berufserfahrung im Fachgebiet zum Kursstart. Grundsätzliche Word- und Powerpointkenntnisse werden vorausgesetzt sowie das Vorhandensein eines Laptops/PCs. Anmeldefrist ist der 1. Juni jeden Jahres !!!

Prüfung: Schriftliche und mündliche Prüfungen je am Ende der theoretischen Module, drei Leistungsnachweise aus den praktischen Pflichteinsätzen, eine praktische Abschlussprüfung jeweils im Bereich Intensivpflege und Anästhesie sowie eine fallorientierte mündliche Abschlussprüfung.

Abschluss: Urkunde zum Führen der Fachweiterbildungsbezeichnung. Die Fachweiterbildung findet nach den DKG-Empfehlungen vom 14./15.03.2022 statt. Die Bamberger Akademien sind eine anerkannte Weiterbildungsstätte der DKG. Die Modularisierung ermöglicht einen erleichterten Zugang zu weiteren, dann auch kürzeren DKG Weiterbildungen.

DEUTSCHE KRANKENHAUS GESELLSCHAFT

Fortbildung zum „Recovery-Coach" in Kooperation mit der Bundesinitiative Ambulante Psychiatrische Pflege (BAPP)

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: 27.09.2023 – 29.09.2023
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 12
Gebühren: 380,00 €

Zielsetzung: In den psychiatrischen Diensten gewinnt der personenzentrierte Recovery-Ansatz zunehmend an Bedeutung. Die bis dahin vorwiegend in angelsächsischen Ländern verbreitete Bewegung, wird mittlerweile auch im deutschsprachigen Raum wahrgenommen und diskutiert. Eine einheitliche Definition von Recovery existiert nicht. Mit dem Begriff wird vielfach ein aktiver Prozess von Menschen bezeichnet, in dessen Verlauf es zu grundlegenden Veränderungen bezüglich der Lebensführung und -ausrichtung kommen kann. Diese zielt darauf ab, ein selbstbestimmtes und erfülltes Leben führen zu können, was nicht zwingend die Abwesenheit von Krankheitssymptomen erfordert.
Der Recovery Ansatz wird als ein Merkmal guter psychiatrischer Dienste anerkannt. Folgt man dem Recovery Ansatz, dann stellt sich die Frage, wie Institutionen die Betroffenen im Rahmen ihrer „Recoveryreise" unterstützen können.

Inhalte: Den Teilnehmenden werden Fähigkeiten vermittelt, um eine „dynamische Vereinbarung" zur Begleitung im Genesungsprozess des persönlichen Recovery zu vereinbaren. Im Einzelnen geht es um:
» Selbstwahrnehmung und -organisation
» REACH Modell
» Entwicklung eines eigenen Coaching Stil
» Dynamische Vereinbarung und praxisnahe Verwendung
» Aktives Zuhören und Stellen von wirksamen Fragen
» Abstimmung der Ziele bzw. des angestrebten Outcomes
» Aktives Coaching in der Interaktion/Kommunikation, Zielorientierung und Zielfestlegung
» Festlegung von Vereinbarungen
» Führen von kritischen Gesprächen
» Nutzung Feedback üben

Dauer und Struktur: Die Schulung dauert drei Tage und beinhaltet 24 Unterrichtseinheiten (UE). Nach der Einführung zum Thema Recovery am ersten Tag, folgt die zweitägige Ausbildung zum Recovery-Coach. Diese ist ausgerichtet am „REACH-Modell", welches die Grundlage des Coaching Prozesses darstellt.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Psychiatrisches Pflegepersonal und Sozialarbeiter*innen aus der ambulanten und stationären Versorgung.
BAPP-Mitglieder erhalten 50,00 € Ermäßigung auf die Kursgebühr. Bitte vermerken Sie Ihre BAPP-Mitgliedschaft bei der Online-Anmeldung im Freitextfeld.

Abschluss: Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat zum „Recovery-Coach".

Bundesinitiative Ambulante Psychiatrische Pflege

Weiterbildung „Hygienebeauftragter in Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Pflege"

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: 09.10.2023 – 20.10.2023
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 20
Gebühren: 980,00 €

Zielsetzung: Die Sicherstellung und Durchsetzung von Hygienestandards und die Infektionsprävention sind die Aufgaben von Hygienebeauftragten in Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Pflege.
Eine qualifizierte theoretische und praxisbezogene Weiterbildung bildet die entscheidende Basis zur Etablierung und Umsetzung der gestiegenen Qualitätsanforderungen an die Hygiene im pflegerischen Alltag – jetzt besonders aktuell durch die strengen Anforderungen an Covid-19!

Inhalte:
Die Inhalte der Weiterbildung orientieren sich an den Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene und den Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes, unter besonderer Berücksichtig der Anforderungen an Covid-19.
» Modul 1: Hygiene kompakt
» Modul 2: Schwerpunkt stationäre Pflege
» Modul 3: Spezielle Hygieneanforderungen in der Behandlungspflege
» Modul 4: Hygienepraxis
» Modul 5: Wie hole ich Mitarbeitende ins Boot? Multiplikatorenschulung für Hygienebeauftragte

Dauer und Struktur: Die berufsbegleitende Weiterbildung beinhaltet 80 Unterrichtseinheiten und soll den Teilnehmenden ermöglichen, die erworbenen Kompetenzen unmittelbar in ihrem Berufsalltag zu erproben und umzusetzen. Die Kursinhalte werden in zwei aufeinanderfolgenden Blockwochen vermittelt.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Abgeschlossene Berufsausbildung und zwei Jahre Berufspraxis in der Gesundheits- und Krankenpflege oder anderen Pflegeberufen wünschenswert. Im Einzelfall ist der Zugang nach Absprache möglich.

Prüfung: Erstellung, Umsetzung und Präsentation von Praxisaufträgen

Abschluss: Die erfolgreiche Absolvierung der Fortbildung berechtigt zum Führen der Bezeichnung: „Hygienebeauftragte*r in Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Pflege".

Weiterbildung zur „Pflegekraft in der neurologisch-neurochirurgischen Frührehabilitation – Aktivierend-therapeutische Pflege"

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: 16.10.2023 – 13.06.2024
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 25
Gebühren: 2.225,00 €

Zielsetzung: Die Komplexität neurologischer und neurochirurgischer Krankheitsbilder stellt an Sie hohe Ansprüche in der Begleitung und Betreuung dieser Patient*innen. Ein wesentlicher Schwerpunkt stellt in diesem Rahmen die aktivierend-therapeutische Pflege dar. Ziel dieser Weiterbildung ist es, Sie mit therapeutischen Konzepten vertraut zu machen, rehabilitationsrelevantes Fachwissen zu generieren und pflegerische Handlungskompetenzen zu entwickeln. Die berufsbegleitende Weiterbildung ist modular aufgebaut. Durch den aktivierend- therapeutischen Pflegeansatz wird es gelingen, die erweiterte Fachkenntnis und neu erworbene Methoden zum Wohle Ihrer Patient*innen einzusetzen.
Die Weiterbildung richtet sich nach den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Neurorehabilitation.

Inhalte:
» Innere Medizin
» Neurologie/Neurochirurgie
» Spezifische neurologische Symptome und Syndrome
» Spezielle Therapieformen
» Pharmakologie
» Trachealkanülenmanagement
» Aspekte des Ernährungsmanagements
» Soziale Methodenkompetenz/Ethik

Praktische Konzepte:
» Einführung in das Bobath Konzept
» Grundkurs Basale Stimulation
» Grundkurs Kinästhetik
» Aktivierend-Therapeutische Pflege an LIN angelehnt
» Praxistag
» Skills Training

Dauer und Struktur: Die neunmonatige Weiterbildung umfasst insgesamt 136 Unterrichtseinheiten auf Blockmodule verteilt. Zusätzlich 2 Praxistage (Hospitation und praktische Abschlussprüfung). Weiterhin sind mind. 120 Praxisstunden nachzuweisen, die sich aus 90 UE „bedside teaching" und 30 Std. Hospitation in Therapiebereichen zusammensetzen.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Die Inhalte der Weiterbildung richten sich an examinierte Pflegende im Bereich der neurologischen und neurochirurgischen Rehabilitation ab der Phase B.
Bitte reichen Sie bei Ihrer Anmeldung folgende Unterlagen ein:
» Lebenslauf » Examenszeugnis » Examensurkunde
» Nachweis einer zwölfmonatigen Berufserfahrung, davon ein halbes Jahr Berufserfahrung im Bereich der neurologischen/neurochirurgischen Rehabilitation

Prüfung: Die Weiterbildung schließt mit einem schriftlichen Test und einer fachpraktischen Prüfung ab.

Abschluss: „Fachkraft in der neurologisch-neurochirurgischen Frührehabilitation – Aktivierend-Therapeutische Pflege"

DGNR Deutsche Gesellschaft für Neurorehabilitation

Qualifikationslehrgang „Spezielle Pflege auf Stroke Units“

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: 16.10.2023 – 14.06.2024
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 25
Gebühren: 1.995,00 €

Zielsetzung: Die Pflege und Betreuung von Schlaganfallpatient*innen stellt enorme interdisziplinäre Anforderungen an die Handlungskompetenzen der Pflegenden. Diese Weiterbildung soll, gemäß den Zertifizierungskriterien der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft, mit den vielfältigen Behandlungen und der aktiven Förderung der Gesundheitsentwicklung von Patient*innen mit Schlaganfall vertraut machen. Spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten zur Erfüllung dieser Aufgaben werden von Vertretern aller Berufsgruppen einer Stroke Unit vermittelt.

Inhalte:
» Spezielle Krankheitslehre Schlaganfall
» Überwachungsparameter/Scorings
» EKG
» Neuropsychologie
» Spezielle Pflegesituationen bei Schlaganfall (Skills Training)
» Ganzheitlich-rehabilitierende Prozesspflege (Grundkurs Basale Stimulation, Grundkurs Kinästhetik, Einführung in das Bobath Konzept)
» Pflegetherapeutische Konzepte
» Pharmakologie
» Kommunikation
» Rechtliche Aspekte
» Schwerpunkte aus den Bereichen Logopädie, Ergotherapie, Physiotherapie
» Qualitätsmanagement
» Aspekte zur enteralen Ernährung

Dauer und Struktur: Die Weiterbildung umfasst insgesamt 200 UE auf Blockmodule verteilt sowie 40 Stunden Selbststudium und einen Abschlusstag.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Examinierte Pflegende mit Berufserfahrung auf einer Stroke Unit. Eine mindestens einwöchige Hospitation während der Weiterbildung auf einer zertifizierten Stroke Unit ist die Voraussetzung für den Zertifikatserhalt, es sei denn, Sie sind bereits auf einer zertifizierten Stroke Unit tätig.
Bitte reichen Sie bei Ihrer Anmeldung folgende Unterlagen ein:
» Lebenslauf » Examenszeugnis
» spätestens zum Lehrgangsende einen Nachweis über eine mindestens einwöchige Arbeit/Hospitation in einer zertifizierten Stroke Unit, wenn Sie nicht auf einer solchen Station arbeiten

Prüfung: Die Weiterbildung schließt mit einem schriftlichen Test und einer Hausarbeit ab. Den Abschluss bildet ein Symposium mit freiem Vortrag oder Plakatpräsentationen.

Abschluss: Zertifikat: „Spezielle Pflege auf Stroke Units“

DEUTSCHE SCHLAGANFALL-GESELLSCHAFT
German Stroke Society

Deeskalationsmanagement für Pflegende

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: 17.10.2023
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 8
Gebühren: 190,00 €

Zielgruppe: Alle Pflegende

Dozent*in: Katja Kaspar (Krankenschwester, Fachwirtin für Konfliktmanagement (04.2023) Deeskalationstrainerin, Skills Trainerin)

Ziel: Immer wieder sehen sich Pflegende mit herausfordernden, aggressionsgeladenen oder gar eskalierenden Situationen und Verhaltensweisen konfrontiert. Wenn es zu eskalierenden Vorfällen kommt, fühlt man sich oft hilflos und verunsichert. Konflikte, aggressive und übergriffige Verhaltensweisen belasten einen positiven Handlungsablauf sehr.
Ziel dieses Kurses ist, sicherer und souveräner bei Konflikten oder eskalierenden Situationen zu agieren, herausfordernde Signale richtig bewerten, Probleme rechtzeitig erkennen und Eskalationen vermeiden.

Inhalte:
» Signale der Körpersprache
» Deeskalierende Gesprächstechniken
» Umgang mit schwierigen oder aggressiven Personen
» Grundlagen der Deeskalation
» Techniken zur Impulskontrolle
» Praxisnahe Tipps und Tricks für den „Ernstfall“

Weiterbildung Atmungstherapeut (DGP)

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: 19.10.2023 – 18.03.2025
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 40
Gebühren: 5.500,00 €

Zielsetzung: Respiratory Therapists sind darauf spezialisiert, Betroffene mit respiratorischen Erkrankungen zu versorgen. Im Vordergrund stehen die Durchführungsverantwortung für diagnostische und therapeutische Maßnahmen sowie die Patient*innenedukation. Unter Berücksichtigung gesetzlicher Vorgaben können einige ärztliche Tätigkeiten auf den Respiratory Therapist delegiert werden. Die Interprofessionelle Zusammenarbeit Pflegender, Ärzt*innen sowie Therapeut*innen steht im Vordergrund.

Inhalte:
» Grundlagenfächer: Anatomie, Physiologie, Pathophysiologie, Krankheitslehre
» Diagnostik: Lungenfunktion, Bildgebung, Bronchoskopie, Mikrobiologie, Klinische Chemie
» Therapie: u.a. medikamentös, Beatmung, Weaning, Thorachirurgie, Physiotherapie, Pneumologische Rehabilitation
» Monitoring
» Allgemeine Themen: u.a. Hygiene, wissenschaftliches Arbeiten

Dauer und Struktur: Die Weiterbildung umfasst insgesamt 720 Std. Diese gliedert sich in 280 Theoriestunden, welche in 4 Blöcken stattfinden. Der Theorieunterricht besteht aus einer Kombination aus Präsenz- und online Unterricht sowie Skills Trainings. Außerdem beinhaltet die Weiterbildung 60 UE Selbststudium und 60 UE für die Erstellung einer Facharbeit und der Abschlussprüfung. Die praktische Weiterbildung umfasst 320 UE in verschiedenen Bereichen. Hiervon müssen 50% außerhalb der eigenen Klinik stattfinden.

Zielgruppe und Voraussetzungen:
» 3-jährige Pflegeausbildung
» Physiotherapeut*innen
» Mindestens 2 Jahre Berufserfahrung

Prüfung:
Die Abschlussprüfung setzt sich wie folgt zusammen:
» Schriftlicher Teil
» Präsentation der Facharbeit
» Mündliches Fachgespräch

Abschluss: Respiratory Therapist, Atmungstherapeut

Weitere Informationen zur Anmeldung entnehmen Sie der Website der DGP www.pneumologie.de/fort-weiterbildung/gesundheitsfachberufe

Weiterbildung „Gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung“

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: 23.10.2023 – 06.12.2024
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 40
Gebühren: 3.980,00 €

Zielsetzung: Das Kennenlernen aktueller Pflege- und Betreuungskonzepte sowie das Verstehen gerontopsychiatrischer Zusammenhänge und deren Integration in den Berufsalltag sind Schwerpunkte dieser Weiterbildung. Sie sind unverzichtbar zur Steigerung der Lebensqualität der Betroffenen und grundlegende Voraussetzungen für ihre adäquate pflegerische Behandlung und Betreuung. Vertiefen Sie Ihre Wissens- und Handlungskompetenzen, um die Betreuungskonzepte Ihrer Einrichtung wirksam und effizient realisieren und Ihr Wissen als Multiplikator an andere Beschäftigte im Pflege- und Betreuungsprozess weitergeben zu können.

Inhalte:
» Medizinisch pflegerische Kompetenz
» Spezielle Pflegeanforderungen und Assessments
» Grundlagen der Betreuungskompetenz
» Spezielle Betreuungsanforderungen
» Beziehungsgestaltung
» Rollenkompetenz
» Organisation von Betreuung und Pflege
» Qualitätsmanagement
» Veränderungsmanagement
» Pflegeberatung und Vernetzung
» Kommunikation und Gesprächsführung
» Planung und Gestaltung des Anleitungsprozesses
» Kollegiale Beratung
» Angewandte Pflege- und Bezugswissenschaften
» Ethik
» Recht und Politik

Dauer und Struktur: Die Weiterbildung umfasst insgesamt 560 Theoriestunden, aufgeteilt in 14 Blockwochen. Zusätzlich müssen 40 Praxisstunden im Aufgabenbereich einer Gerontopsychiatrischen Fachkraft absolviert werden. Für die Erstellung des Projektauftrages sollte ein Zeitkontingent von mindestens 4 Wochen eingeplant werden.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Gemäß der allgemeinen Verwaltungsvorschrift über die Anerkennung von Fachkräften nach § 16 der Ausführungsverordnung zum Pflege- und Wohnqualitätsgesetz können an der Weiterbildung Fachkräfte aus den Bereichen Pflege, Therapie und soziale Betreuung teilnehmen.
Bitte reichen Sie bei Ihrer Anmeldung folgende Unterlagen ein:
» Lebenslauf
» Berufsabschlussurkunde gemäß Teilnahmevoraussetzungen

Prüfung: Projektbericht oder Praxisbericht, Kolloquium und je ein Leistungsnachweis pro Modul.

Abschluss: Fachkraft für Gerontopsychiatrische Pflege (für Fachkräfte im Bereich Pflege) oder Fachkraft für Gerontopsychiatrische Betreuung (für Fachkräfte im Bereich der Therapie oder der sozialen Betreuung)

1-Tages-Refresher-Kurs: Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie – Skills Training (DEGEA)

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: 28.10.2023
Uhrzeit: 08:00 – 17:30 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 8
Gebühren: 230,00 €

Ziel: Sedierung erfordert spezielle, regelmäßig aktualisierte, theoretische und praktische Kenntnisse beim nicht-ärztlichen Personal. DGAI und DEGEA empfehlen die Auffrischung alle 2 Jahre. In der Fortbildung wiederholen und vertiefen Sie Ihre Kenntnisse und Fertigkeiten aus dem DEGEA Basiskurs nach einem DEGEA zertifizierten Curriculum.

Inhalte:
» Verfahren der Analgosedierung
» Notfallmanagement
» Update Strukturqualität und periendoskopische Pflege
» Skills Training in Kleingruppen:
  » Reanimationstraining
  » Simulatortraining
» Lernzielkontrolle (Multiple Choice)
» Studienbrief

Zielgruppe: Alle Berufsgruppen, die mit Sedierung/Sedierungsüberwachung in der Endoskopie betraut sind sowie aus weiteren Fachbereichen, wie Pulmologie, Kardiologie, Urologie, Radiologie, Chirurgie.

Dozent*in:
Claudia Hübner (Fachkrankenschwester für Endoskopie)

Dr. Markus Nistal (Gastroenterologe)

Andreas Korth (Fachpfleger Intensiv- und Anästhesie, ACLS Trainer)

Deutsche Gesellschaft für DEGEA Endoskopiefachberufe e.V.

Hygienetag – Update für Hygienebeauftragte in Einrichtungen des Gesundheitswesens

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: 15.11.2023
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 8
Gebühren: 150,00 €

Ziel: Im Mittelpunkt des Hygienetages stehen das Kennenlernen der aktuellsten Richtlinien, die Vertiefung hygienerelevanter Themen und der Erfahrungsaustausch. Probleme, Fragen und Situationen aus dem Berufsalltag werden angesprochen und Lösungen erarbeitet.

Inhalte:
» Neueste Entwicklungen im Umgang mit isolationspflichtigen Erkrankungen
» Aufnahme aktueller Themen/Problematiken
» KRINKO-Empfehlungen und ihre Relevanz für ambulante und stationäre Einrichtungen
» Personalhygiene
» Händehygiene Patient*in/Bewohner*in/Angehörige
» Praktische Übungen
» Wie schule ich meine Mitarbeiter*innen?
» Ausbruchsmanagement und Prävention mit praktischer Ausführung (Checkliste)
» Einschätzung Bewohner*in Compliance (Checkliste)
» Diskussion

Zielgruppe: Hygienebeauftragte aus ambulanten und stationären Einrichtungen der Pflege und des Gesundheitswesens

Dozent*in: Frank Dr. Wolschendorf, HTK Hygiene Technologie Kompetenzzentrum GmbH

Basiskurs Pflegefachkraft Außerklinische Intensivpflege (KNAIB zertifiziert)

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: auf Anfrage
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 20
Gebühren: auf Anfrage

Zielsetzung: Sie erhalten fundiertes Basiswissen und Sicherheit bezüglich Ihrer Tätigkeit im außerklinischen Intensivbereich. Der hohe Praxisanteil der Weiterbildung in Form einer Hospitation im außerklinischen Bereich der Intensivpflege (WG, 1:1 Versorgung), und der Erstellung einer individuellen Tagesablaufplanung für eine/n selbst gewählte/n Patient*in, ermöglicht eine direkte Anwendung des erworbenen Wissens.

Inhalte:
» Trachealkanülenmanagement
» Grundlagen der Atmung und Beatmung
» Reanimation | Notfallmanagement
» Ethik – Palliative Care – End of Life-Care
» Geräte- und Materialkunde
» Rechtliche Aspekte in der außerklinischen Intensivpflege
» Qualitätssicherung | Dokumentation
» Hygiene (Grundlagen)
» Pharmakologie: Arzneimittellehre | Lagerung, Umgang und Verabreichung von Medikamenten
» Ernährung | Dysphagie
» Umgang mit Ernährungssonden
» Kommunikation: Arbeiten im familiären Umfeld | Nähe und Distanz
» Häufige Krankheitsbilder in der außerklinischen Intensivpflege
» Monitoring | Überwachung schwerkranker Menschen (inkl. Einfluss diverser Organe auf die Atmung)
» Sekretmanagement und Konzepte zur Pflege und Förderung von bewusstseinseingeschränkten Patient*innen
» Inhalationstherapie
» Beatmungswerkstatt: BA-Modi-Vertiefung, BA-Strategien, BGA (Grundlagen), Weaningstrategien (Grundlagen), Fallbeispiele außerklinische Beatmung
» Überleitmanagement in der außerklinischen Intensivpflege

Dauer und Struktur: Der berufsbegleitende Basiskurs (120 Std.) muss innerhalb des ersten Beschäftigungsjahres begonnen werden und ist innerhalb von 9 Monaten ab Beginn zu absolvieren. Der Aufbau gliedert sich wie folgt: » 60 theoretische Unterrichtsstunden in 2 Blockwochen (= 80 UE à 45 Min.) » 40 Std. außerklinische Hospitation* » 20 Std. für die Erstellung einer individuellen Tagesablaufplanung und Besprechung der Planung mit der Praxisanleitung vor Ort* (*= müssen durch den Teilnehmenden selbst innerhalb der 9 Monate des Basiskurses organisiert und abgeleistet werden)

Zielgruppe und Voraussetzungen: Examinierte Pflegende, die bereits in der außerklinischen Intensivpflege tätig sind oder tätig werden wollen. Pflegedienstleitungen, Wohngruppenleitungen, Team-/Regionalleitungen

Prüfung: Keine Prüfung

Abschluss: Sie erhalten ein Zertifikat: „Basiskurs Pflegefachkraft Außerklinische Intensivpflege" (KNAIB zertifiziert)
Absolvieren Sie innerhalb von 24 Monaten den KNAIB-zertifizierten „Aufbaukurs Pflegekraft Außerklinische Intensivpflege" erhalten Sie die Gesamtqualifikation zur „Pflegekraft für außerklinische Intensivpflege".

KNAIB
Fachgesellschaft für außerklinische Intensivpflege e.V.

Aufbaukurs Pflegefachkraft Außerklinische Intensivpflege (KNAIB zertifiziert)

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: auf Anfrage
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 20
Gebühren: auf Anfrage

Zielsetzung: Sie erhalten fundiertes und vertieftes Wissen und Sicherheit bezüglich Ihrer Tätigkeit im außerklinischen Intensivbereich. Neben dem fachlich fundierten, theoretischen Teil der Weiterbildung beinhaltet diese auch einen großen Praxisanteil in Form eines Praktikums in einem stationären Weaningzentrum. Zudem beinhaltet die Weiterbildung eine Transferleistung in Form einer individuellen Fallbearbeitung, um Ihr theoretisch erworbenes Wissen anwendungsbezogen zu vertiefen. Bei der Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz unterstützen wir Sie gerne. Wenn Ihr absolvierter Basiskurs zudem weniger als 24 Monate zurückliegt, haben Sie die Möglichkeit die Gesamt-Zusatzqualifikation und den Abschluss „Pflegefachkraft für außerklinische Intensivpflege" zu erlangen.

Inhalte: Erstellen einer Hausarbeit/Fallbearbeitung nach wissenschaftlichen Kriterien
» Atemtherapie/Atemerleichternde Lagerung/Physiotherapie-Workshop
» Spezielle Krankheitslehre: Pulmologie
» Spezielle Krankheitslehre: Neurologie
» Spezielle Krankheitslehre: Kardiologie
» Spezielle Krankheitslehre: Pädiatrie
» Beatmung-Vertiefung
» Strategien bei verschiedenen Krankheitsbildern
» BGA (Vertiefung)
» Weaningstrategien (Vertiefung)
» BA-Geräte: Hands-on
» Ethik & Haltung/Stressprävention
» Schmerzmanagement (Grundlagen)

Dauer und Struktur: Der berufsbegleitende Aufbaukurs umfasst insgesamt 120 Stunden und gliedert sich wie folgt: » 60 theoretische Unterrichtsstunden (entspr. 80 UE à 45 Min.) in 3 Blockterminen » 40 Std. Hospitation stationär/klinisch: Intensiv-/Weaningstation oder Rehabilitationseinrichtung mit Schwerpunkt Beatmung/Entwöhnung » 20 Std. für die Erstellung einer schriftlichen Fallbearbeitung mit praktischem Bezug zum Arbeitsfeld der außerklinischen Intensivpflege » Schriftliche Abschlussprüfung (zentrale Fragenstellung durch die Fachgesellschaft)

Zielgruppe und Voraussetzungen: Pflegedienstleitungen, Wohngruppenleitungen, Team-/Regionalleitungen, Praxisanleiter*innen, verantwortliche Pflegefachkräfte, Pflegefachkräfte mit Basiskurs-Qualifikation oder Upgrade-Seminar

Prüfung: Ein erfolgreicher Abschluss beinhaltet eine schriftliche Fallarbeit und die schriftliche Abschlussprüfung durch die Fachgesellschaft.

Abschluss: Erfolgt der Abschluss des Aufbaukurses binnen zwölf Monaten nach Aufbaukursbeginn (einschl. Theorie und Hospitation) erhalten Sie die Gesamtqualifikation zur „Pflegefachkraft für außerklinische Intensivpflege".

KNAIB
Fachgesellschaft für außerklinische Intensivpflege e.V.

Bildungsangebote aus dem Themenbereich

INTERPROFESSIONELL

ZERCUR® Geriatrie

Der wachsende Sektor der Altersmedizin mit seinen hohen Qualitätsstandards erfordert gut ausgebildetes Personal. Darum hat der Bundesverband Geriatrie im Jahr 2005 die Fort- und Weiterbildungsqualifizierung ZERCUR Geriatrie® konzipiert. Das zertifizierte Curriculum gliedert sich dabei wie folgt:

Der **ZERCUR Geriatrie® Basislehrgang** wendet sich als Grundqualifizierung an alle Mitglieder des geriatrischen Teams. Die Fortbildung umfasst 72 Unterrichtsstunden mit folgenden Inhalten: Grundlagen der Behandlung alter Menschen, Ethik und Palliativmedizin, Mobilität und mobilitätseinschränkende Erkrankungen, Demenz und Depression, Chronische Wunden/Diabetes mellitus/Ernährung, Harninkontinenz, Abschlussevaluation/Prüfung. Zudem muss ein Hospitationstag in anerkannten Mitgliedseinrichtung des BV Geriatrie oder einer Einrichtung mit Qualitätssiegel Geriatrie absolviert werden.

Die **ZERCUR Geriatrie® Fachweiterbildung Pflege** wendet sich speziell an examinierte Pflegefachkräfte mit dem Ziel, diese in einer modularisierten Angebotsstruktur für die spezifischen Anforderungen in der Geriatrie zu qualifizieren. Die Fachweiterbildung umfasst 520 Unterrichtsstunden und setzt den ZERCUR Geriatrie® Basislehrgang sowie mind. 6 Monate Berufspraxis in der Geriatrie voraus. Die Fachweiterbildungen gliedern sich in einen Pflicht- und Wahlbereich sowie in ein Prüfungsmodul. Einzelne Module mit dem Logo „ZERCUR Geriatrie®" können in der Bamberger Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe belegt werden.

Die **ZERCUR Geriatrie® Fachweiterbildung Therapeuten** wendet sich speziell an die Profession der Therapeuten in der Geriatrie, setzt den ZERCUR Geriatrie® Basislehrgang sowie mind. 6 Monate Berufspraxis in der Geriatrie voraus und bietet Physio-, Ergotherapeuten und Logopäden die Möglichkeit einer berufsspezifischen Fortsetzung der Basisqualifizierung. Das Curriculum umfasst 400 Unterrichtsstunden, enthält verschiedene Pflichtmodule, die von allen Therapeuten gemeinsam zu absolvieren sind. Darüber hinaus sind fachspezifische Module für die einzelnen therapeutischen Bereiche im Wahlbereich vorgesehen. (vgl. Bundesverband Geriatrie, 2019)

ZERCUR Geriatrie® Basislehrgang

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: 06.03.2023 – 16.03.2023
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 20
Gebühren: 850,00 €

Zielsetzung: Aufgrund des demografischen Wandels steht unsere Gesellschaft vor großen Versorgungsaufgaben, bei deren Bewältigung die Geriatrie eine immer wichtigere Rolle einnimmt. Dazu benötigt dieser Fachbereich vorausschauendes, hochqualifiziertes Personal. Von zentraler Bedeutung in der Altersmedizin ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit eines aktivierend-therapeutischen Teams. Aus diesem Grund steht der Teamgedanke im Mittelpunkt des zertifizierten Basislehrgangs „ZERCUR Geriatrie®", der vom bundesweiten Verband der Träger geriatrischer Einrichtungen entwickelt wurde. Die geriatrisch-frührehabilitative Komplexbehandlung steht im Spannungsfeld von Qualität und Ökonomie. Aus diesem Grund wurde „Zercur Geriatrie" ganz bewusst als Grundlagenlehrgang in Ergänzung der bestehenden, zeitlich umfassenderen Fachweiterbildungen entwickelt. Im Rahmen des Basislehrgangs werden Ihnen von Praktiker*innen die wichtigsten, spezifisch geriatrischen Fachthemen, ihre Zusammenhänge und praktische Umsetzung im therapeutischen Team in kompakter Form vermittelt.

Inhalte:
» Grundlagen der Behandlung alter Menschen
» Ethik und Palliativmedizin
» Mobilität und mobilitätseinschränkende Erkrankungen
» Demenz und Depression
» Chronische Wunden/Kontinenzen
» Diabetes Mellitus/Ernährung
» Abschlussevaluation/Prüfung

Dauer und Struktur: Der Lehrgang beinhaltet insgesamt 72 Unterrichtseinheiten (1 UE à 45 Min.) und ist berufsbegleitend in zwei Blockwochen zu absolvieren. Zzgl. müssen 6 Stunden Hospitation, à 60 Min. (8 UE), in einer externen geriatrischen Mitgliedseinrichtung des BV Geriatrie oder einer Einrichtung mit Qualitätssiegel Geriatrie absolviert werden.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Alle Mitglieder des geriatrischen Teams: Angehörige der „Gesundheitsfachberufe", aus Pflege, Medizin, Psychologie, Sozialdienst/Soziale Arbeit/Sozialpädagogik/Gerontologie, Sprachtherapie, Atem-, Sprech- und Stimmlehrende. Weitere Beschäftigte aus stationären Pflegeeinrichtungen können am Basislehrgang teilnehmen, erhalten aber kein Zertifikat des BV Geriatrie.
Geriatrie-Erfahrung ist keine Voraussetzung zur Teilnahme am Basislehrgang!
Bitte reichen Sie bei Ihrer Anmeldung folgende Unterlagen ein:
» Lebenslauf » Examenszeugnis/Abschlusszeugnis

Prüfung: Der Lehrgang schließt mit einer bewerteten Fallbearbeitung und einer Präsentation der Ergebnisse in der Gruppe ab.

Abschluss: Zertifikat „ZERCUR Geriatrie® Basislehrgang"

BUNDESVERBAND GERIATRIE

ZERTIFIZIERTES CURRICULUM GERIATRIE Basislehrgang

Geriatrische Zusatzqualifikation nach OPS-8-550/8-98a

Die Pflege und Betreuung älterer multimorbider Menschen rückt zunehmend in den Vordergrund des Aufgabenfelds von Pflegenden. Basierend auf geriatrisch-rehabilitativen Konzepten sind der Erhalt von Mobilität, Selbstständigkeit und Selbstbestimmtheit dabei wesentliche Aspekte pflegerischen Handelns.

Die Operationen- und Prozedurenschlüssel (OPS) 8-550 und 8-98a fordern daher von geriatrischen Kliniken „Aktivierend-therapeutische Pflege" durch speziell geschultes Pflegepersonal.

So muss mindestens eine Pflegefachkraft des geriatrischen Teams eine strukturierte curriculare geriatriespezifische Zusatzqualifikation im Umfang von mindestens 180 Stunden (Unterrichtseinheiten/UE) und mindestens sechs Monate Berufserfahrung in einer geriatrischen Einrichtung nachweisen (DIMDI / BfArM 2020).

Unser modulares Bildungsangebot zur Geriatrischen Zusatzqualifikation nach OPS-8-550/8-98a zielt darauf ab, Ihr Wissen über die geriatrie-spezifischen Krankheitsbilder und Symptome zu erweitern sowie Maßnahmen und Strategien im Umgang mit multimorbiden älteren Patienten zu vermitteln.

Durch den modularen Aufbau gestalten Sie Ihre Fortbildung individuell entsprechend Ihrer Vorkenntnisse, Themeninteressen und terminlichen Möglichkeiten. Natürlich beraten wir Sie auch gern bei der Zusammenstellung Ihres optimalen Kursplans.

Die Fortbildung gliedert sich dabei in ein Pflichtmodul (ZERCUR Geriatrie® Basislehrgang; 72 UE) sowie in weitere Wahlmodule (mind. 108 UE). Die wählbaren Einzelfortbildungen der Wahlmodule sind mit unserem Logo gekennzeichnet und frei kombinierbar.

Bamberger Akademien – Modul – Geriatrische Zusatzqualifikation nach OPS-8-550/8-98a

Bereits absolvierte Fortbildungen, die nicht länger als fünf Jahre zurückliegen, können nach Rücksprache anerkannt werden.

Modulbausteine Geriatrische Zusatzqualifikation nach OPS-8-550/8-98a

» ZERCUR Geriatrie® Basislehrgang (72 UE)

Weitere Informationen siehe Seite 92

Termine: Block 1: 06. – 10.03.2023/
Block 2: 13. – 16.03.2023
Gebühr: 850,00 €;
für Mitglieder: 800,00 €

» ZERCUR Geriatrie® Grundlagenmodul Basisseminar Basale Stimulation® in der Pflege (24 UE)

Weitere Informationen siehe Seite 68,71

Termin: 10.05. – 12.05.2023
LG-Gebühr: 360,00 €

» ZERCUR Geriatrie® Grundlagenmodul Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie (ATP-G) (16 UE)

Weitere Informationen siehe Seite 65

Termin: 24.04. – 25.04.2023
LG-Gebühr: 280,00 €

» ZERCUR Geriatrie® Grundlagenmodul Bobath® Pflegegrundkurs (BIKA, 80 UE)

Weitere Informationen siehe Seite 73

Termine:
Block 1: 31.07. – 04.08.2023/
Block 2: 20.09. – 25.09.2023
Gebühr: 1.125,00 €

» ZERCUR Geriatrie® Ergänzungsmodul Kinaesthetics® Grundkurs (24 UE)

Weitere Informationen siehe Seite 70

Termin: 15.05. – 17.05.2023
LG-Gebühr: 360,00 €

» Grundlagen des Case Management im Kontext der Geriatrie (8 UE)

Weitere Informationen siehe Seite 67

Termin: 09.05.2023
LG-Gebühr: 130,00 €

» ZERCUR Geriatrie® Aufbaumodul Gerontopsychiatrische Grundlagen/Demenz (24 UE)

Weitere Informationen siehe Seite 66

Termin: 26.04. – 28.04.2023
LG-Gebühr: 360,00 €

» Gefühls- und bedürfnisorientierte Kommunikation mit Menschen mit Demenz (16 UE)

Weitere Informationen siehe Seite 61

Termine: 17.03.2023 und 08.05.2023
LG-Gebühr: 250,00 €

» ZERCUR Geriatrie® Aufbaumodul Palliativpflege und Sterbebegleitung (16 UE)

Weitere Informationen siehe Seite 75

Termin: 18.09. – 19.09.2023
LG-Gebühr: 280,00 €

Strahlenschutzkurse

» Aktualisierung für OP-Funktionspersonal und Ärzte, die Röntgenfachkunden oder Kenntnisse besitzen (großer Röntgenschein)

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: 10.11.2023
Uhrzeit: 13:00 – 20:00 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 0
Gebühr: 190,00 €

Inhalt:
» Strahlenbiologie und Strahlenschutzsituation in der Medizin
» Stellen rechtfertigenden Indikation/Einstelltechniken
» Qualitätssicherung und aktuelle Entwicklung der Technik der Röntgendiagnostik
» Recht und Ausbildung im Strahlenschutz Arbeit der Ärztlichen Stellen

Zielgruppe: Strahlenschutzseminar in Thüringen e.V.
Leitung Herr Dr. Scheithauer mit Beteiligung der Bamberger Physiker

» Aktualisierung für OP-Funktionspersonal zum Erhalt der Kenntnisse Röntgen (kleiner Röntgenschein)

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: 10.11.2023
Uhrzeit: 13:00 – 16:00 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 0
Gebühr: 145,00 €

Inhalt:
» Strahlenbiologie und Strahlenschutzsituation in der Medizin
» Stellen rechtfertigenden Indikation/Einstelltechniken
» Qualitätssicherung und aktuelle Entwicklung der Technik der Röntgendiagnostik
» Recht und Ausbildung im Strahlenschutz Arbeit der Ärztlichen Stellen

Zielgruppe: Strahlenschutzseminar in Thüringen e.V.
Leitung Herr Dr. Scheithauer mit Beteiligung der Bamberger Physiker

» Aktualisierung für MTRA, Nuklearmediziner, Strahlentherapeuten, Medizinphysiker

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: 10.11.2023 – 11.11.2023
Uhrzeit: 13:00 – 12:30 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 0
Gebühr: 225,00 €

Inhalt:
» Nuklearmedizin PET-CT
» Strahlentherapie
» Tomotherapie
» Hadronentherapie
» Kenntnisnachweis

Zielgruppe: Strahlenschutzseminar in Thüringen e.V.
Leitung Herr Dr. Scheithauer mit Beteiligung der Bamberger Physiker

Bamberger Akademien für Gesundheits- und Pflegeberufe | Interprofessionell

Strahlenschutzkurse

» Grundkurs und Kurs zum Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: 04.05.2023 – 06.05.2023
Uhrzeit: 13:00 – 12:30 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 0
Gebühr: 445,00 €

Inhalt:
» Strahlenanwendung, Strahlenschutz, Fachkunde
» Strahlenrisiko
» Methoden, Aufgaben und Leistungen der klinischen Radiologie
» Strahlenbiologie
» Strahlenschutztechnik
» Physik ionisierender Strahlung
» Strahlenschutzmesstechnik (einschl. Demonstrationen)
» Strahlenschutzdosimetrie
» Strahlenexposition des Menschen
» Grundsätze im Strahlenschutz
» Demonstrations Praktikum (Radioaktivität, Röntgenstrahlung)
» Röntgendiagnostische Technik
» Demonstrationspraktikum Röntgendiagnostische Technik
» Strahlenschutzrecht
» Überwachung und Kontrolle
» Vorkommnisse, Stör- und Unfälle
» Kenntnisnachweis

Zielgruppe: Strahlenschutzseminar in Thüringen e.V.
Leitung Herr Dr. Scheithauer mit Beteiligung der Bamberger Physiker

» Kurs zum Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: 30.06.2023 – 01.07.2023
Uhrzeit: 13:00 – 19:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 0
Gebühr: 350,00 €

Inhalt:
» Strahlenanwendung, Strahlenschutz, Fachkunde
» Strahlenrisiko
» Methoden, Aufgaben und Leistungen der klinischen Radiologie
» Strahlenbiologie
» Strahlenschutztechnik
» Physik ionisierender Strahlung
» Strahlenschutzmesstechnik (einschl. Demonstrationen)
» Strahlenschutzdosimetrie
» Strahlenexposition des Menschen
» Grundsätze im Strahlenschutz
» Demonstrations Praktikum (Radioaktivität, Röntgenstrahlung)
» Röntgendiagnostische Technik
» Demonstrationspraktikum Röntgendiagnostische Technik
» Strahlenschutzrecht
» Überwachung und Kontrolle
» Vorkommnisse, Stör- und Unfälle
» Kenntnisnachweis

Zielgruppe: Strahlenschutzseminar in Thüringen e.V.
Leitung Herr Johannes Schilz mit Beteiligung der Bamberger Physiker

Bildungsangebote aus dem Themenbereich

SOFT SKILLS & KOMMUNIKATION

Training im Skills Lab: Gesprächsführung – Körpersprache

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: 27.04.2023
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 8
Gebühren: 210,00 €

Zielgruppe: Alle Interessierten

Dozent*in: Samira Wicht (Erwachsenenbildung M.A., Erziehungs- und Bildungswissenschaft M.A.)

Lisa Konetzka (Wirtschaftspädagogik M.Sc.)

Ziel: Die Körpersprache ist ein hilfreiches Instrument zur Einschätzung und Bewertung verschiedenster Situationen. Der Körper verrät unsere wirklichen Gefühle, denn nonverbale Botschaften sind oft unbewusst und gerade deshalb so machtvoll.
In diesem Skills Training haben Sie die Möglichkeit, sich der Wirkung Ihrer eigenen Körpersprache bewusst zu werden. Sie erhalten hilfreiche und praktische Tipps, diese gezielt in Ihrem beruflichen und privaten Alltag einzusetzen.

Inhalte:
» Gesprächsanteile
» Persönliche Haltung
» Auf Körpersignale achten
» Körpersprache in Gesprächen gezielt einsetzen
» Selbsterfahrung und -reflexion

Professioneller Umgang mit Beschwerden

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: 01.08.2023
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 8
Gebühren: 210,00 €

Zielgruppe: Alle Interessierten

Dozent*in: Samira Wicht (Erwachsenenbildung M.A., Erziehungs- und Bildungswissenschaften M.A.)

Lisa Konetzka (Wirtschaftspädagogik M.Sc.)

Ziel: Wer ein Problem hat, möchte gehört werden... Menschen bilden sich gerade dann ein Urteil über Unternehmen und deren Leistungen, wenn sie eine Beschwerde vorbringen – persönlich, am Telefon oder auch per E-Mail. Umso wichtiger ist es, jede Beschwerde ernst zu nehmen und lösungsorientiert zu bearbeiten. Ein professioneller Umgang mit Beschwerden bietet somit große Chancen, Kunden eng und langfristig an Unternehmen zu binden.

Inhalte:
» Chancen einer Beschwerde
» Bedeutung einer professionellen Haltung
» Formulierungshilfen
» Gesprächsleitfaden
» Grenzen setzen

Kommunikation am Telefon

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 109 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Termin: 20.10.2023
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 8
Gebühren: 210,00 €

Zielgruppe: Alle Interessierten

Dozent*in: Alexandra Kerndler (Personal Coach, Office-Managerin, Trainerin)

Ziel: Oftmals erfolgt der Erstkontakt zu Institutionen und Abteilungen per Telefon. Gerade deshalb sollte professionelles Telefonieren nicht „nebenbei" passieren, sondern gezielt und strukturiert erfolgen. In diesem Training erfahren Sie, an welchen Stellen Sie individuell ansetzen können. In praktischen Übungen können Sie das neu Gelernte direkt umsetzen.

Inhalte:
» Der erste Eindruck zählt – doppelt!
» Selbstsicheres Auftreten am Telefon
» Gesprächsstruktur am Telefon
» Wie bekomme ich Gesprächspartner*innen dazu, auf den Punkt zu kommen?
» Wie beende ich ein Gespräch von Vielrednern?
» Killerphrasen
» Umgang mit schwierigen Gesprächen am Telefon

Unsere Ausbildungsangebote

» Pflegefachhelfer (m/w/d)

Dauer: 1 Jahr

Vertiefung: Altenpflege/Krankenpflege

Beginn: jährlich 1. September

Inhalte:
» Begleitung, Betreuung und Versorgung von Menschen in allen Versorgungsbereichen der Pflege (Kranken-, Kinderkranken- & Altenpflege)
» Gesundheit und Entwicklung der Patient*innen fördern
» Unterstützung bei der Grundpflege der Patient*innen
» Sie sind die rechte Hand der Pflegefachkräfte und Vertrauensperson der Patient*innen

Weitere Informationen finden Sie unter
www.bamberger-akademien.de

» Pflegefachmann (m/w/d)

Dauer: 3 Jahre

Vertiefungseinsätze im 3. Ausbildungsjahr:
Altenpflege, Kinderkrankenpflege, Krankenpflege

Beginn: jährlich 1. April und 1. September

Inhalte:
» Selbstständige, umfassende und prozessorientierte Betreuung und Pflege von Menschen aller Altersstufen und Versorgungsbereichen (Kranken-, Kinderkranken- & Altenpflege, Sozialdienste)
» Gesundheit und Entwicklung der Patient*innen fördern
» Unterstützung bei der selbstbestimmten Lebensführung/Selbstpflege
» Organisation der Pflegeplanung, Dokumentation von Pflegeprotokollen/-berichten

Weitere Informationen finden Sie unter
www.bamberger-akademien.de

Bamberger Akademien für Gesundheits- und Pflegeberufe | Ausbildungen

» Physiotherapie (m/w/d)

Dauer: 3 Jahre

Ausbildungsvergütung: Die Ausbildung ist nicht nur kostenfrei, Sie erhalten zusätzlich von uns eine Vergütung!

Beginn: jährlich 1. September

Ablauf der Ausbildung: Der theoretische Unterricht findet praxisnah in der Schule statt. Ergänzende Praktika bringen Erfahrung und Sicherheit, so dass Sie optimal auf Ihren Einstieg ins Berufsleben vorbereitet sind.

Inhalte:
» Kompetenzorientierter Unterricht in den Bereichen Anatomie, Physiologie, Krankheitslehre, Trainings- und Bewegungslehre, Prävention und Rehabilitation
» Physiotherapeutische Anwendungen und Behandlungstechniken
» Bewegungstherapie/Massagetherapie
» Wir bieten eine praxisorientierte Ausbildung mit Praktika, die Ihr Wissen vertiefen

Weitere Informationen finden Sie unter
www.bamberger-akademien.de

» Anästhesietechnische Assistenz Operationstechnische Assistenz (m/w/d)

Dauer: 3 Jahre

Beginn: jährlich 1. September

Ausbildungsvergütung: Weitere Informationen unter vertraglicher Vereinbarung mit dem Ausbildungsträger

Inhalte allgemein:
» Moderne, fachkundige Begleitung und Betreuung von Patient*innen im Krankenhaus oder der Ambulanz
» Hygienische Arbeitsweisen kennen und einüben

ATA:
» Vorbereitung und Nachsorge der Anästhesie/der OP
» Unterstützung Anästhesist*innen

OTA:
» Medizinisch-technische Geräte vorbereiten, bedienen und nachbereiten
» Vielseitige Instrumentiertätigkeit in den verschiedenen operativen Fachgebieten gemeinsam mit Chirurgen geplant und strukturiert ausführen

Weitere Informationen finden Sie unter
www.bamberger-akademien.de

Unsere Studienangebote

Anrechnung von bestehenden Fort-/Weiterbildungen möglich

» Studium Pflege (B.Sc.)

Studienbeginn: Oktober (jährlich)
Studienort: Bamberg
Gebühren: Kooperationspartner:
» 6.480,- € (bei bestehender Fachweiterbildung)
» 9.216,- € (ohne Fachweiterbildung)
externe Partner:
» 7.500,- € (bei bestehender Fachweiterbildung)
» 12.336,- € (ohne Fachweiterbildung)
Veranstaltungsart: Präsenzveranstaltungen, Studienbriefe, begleitetes Selbststudium & berufsfeldbezogene Projekte
Termin: Präsenzlehre an mind. zwei Tagen pro Monat
Zielsetzung und Perspektive: Unser Studiengang Pflege B.Sc. ist ein praxisintegrierender Bachelorstudiengang, der sich speziell an Pflegefachkräfte richtet. Aufgrund der flexiblen Studienform unterstützen wir die Vereinbarkeit von Studium, Job und Privatleben. Mit der Einbindung von Blended-Learning-Elementen genießen Sie den Vorteil, die Teilnahme an studienrelevanten Inhalten teilweise ortsunabhängig und zeitlich flexibel zu gestalten. In unserem Skills Lab erleben Sie realitätsnahe Trainings für einen erfolgreichen Transfer von Theorie und Praxis.
Die Karrieremöglichkeiten nach Abschluss des Bachelors Pflege B.Sc. sind vielfältig und erstrecken sich über die direkte Versorgung von Patient*innen im Pflegeteam, Aufgaben in Leitungsfunktionen, Qualitäts- oder Casemanagement bis hin zur Mitarbeit bei Leistungserbringern im Gesundheitswesen. Der Bachelor qualifiziert zur weiterführenden akademischen Laufbahn (Masterstudium/Promotion).

Inhalte: Der Studiengang Pflege B.Sc. an den Bamberger Akademien für Gesundheits- und Pflegeberufe in Kooperation mit der SRH Hochschule für Gesundheit ist anwendungsorientiert und ermöglicht eine individuelle Schwerpunktsetzung. Besonders in den Themenfeldern erweiterte Kompetenzen im pflegerischen Handlungsfeld, freies Studium und berufsfeldbezogene Projekte erfolgt eine individuelle Schwerpunktsetzung. Zusätzlich werden Kompetenzen in Bezug auf Wissenschaft und Gesundheitsmanagement erworben.
Dauer und Struktur: Der Bachelor umfasst 180 ECTS. Für die Berufsausbildung werden 60 ECTS anerkannt und Sie starten direkt im dritten Fachsemester. Zusätzlich besteht die Möglichkeit der Anerkennung von (Fach-)Weiterbildungen. Die Studiendauer bei Berufserfahrenen ist vier Semester.
Zielgruppe und Voraussetzungen: Der Studiengang richtet sich an Pflegefachkräfte, die ihr Wissen vertiefen und sich auf wissenschaftlichem Niveau weiterqualifizieren wollen. Adressiert werden Fachkräfte mit und ohne (Fach-)Weiterbildung der Pflege. Der Zugang für Berufserfahrene ohne (Fach-)Abitur ist möglich.
Prüfung: Es erfolgen Prüfungen zu jedem absolvierten Modul sowie die Anfertigung einer Bachelorarbeit mit Kolloquium zum Abschluss des Bachelorstudiums.
Abschluss: Pflege, B.Sc.
Weitere Informationen: Weitere Informationen zum Studium Pflege B.Sc. erhalten Sie über die Homepage der Bamberger Akademien unter https://www.bamberger-akademien.de/studium/pflege-berufserfahrene oder über die SRH Hochschule für Gesundheit unter https://www.srh-gesundheitshochschule.de/bachelor/pflege/

srh Hochschule für Gesundheit

» Studium Physiotherapie (B.Sc.)

» Duales Studium an den Bamberger Akademien in Kooperation mit der FHM Bamberg!

Der Bachelor-Studiengang B.Sc. Physiotherapie bildet Sie wissenschaftlich fundiert und praxisnah im Bereich der Physiotherapie aus. Sie werden zum Spezialisten für den Bewegungs- und Halteapparat des Menschen und behandeln Patient*innen, die in ihrer Beweglichkeit alters-, krankheits- oder unfallbedingt eingeschränkt sind.

Das Studium findet in Kooperation mit der Fachhochschule des Mittelstands in Bamberg statt.

Beginn: 1. Oktober

Studienzeit: 3,5 Jahre duales Studium, 210 ECTS

Studienort: Bamberg

In Kooperation mit

Staatlich anerkannte, private Fachhochschule des Mittelstands (FHM)

» Studium Hebammenkunde (B.Sc.)

» Jetzt ausbildungsbegleitend an den Bamberger Akademien studieren!

Mit dem Hebammenreformgesetz wurde die Hebammenausbildung umfassend reformiert und modernisiert. Deshalb bieten auch wir ab Herbst 2021 keine klassische Ausbildung zur Hebamme mehr an, sondern bilden Hebammen in Kooperation mit der Hochschule Coburg in Form eines dualen Studienganges aus.

Beginn: 1. Oktober

Studienzeit: 7 Semester, 210 ECTS

Studienort: Bamberg

In Kooperation mit

HOCHSCHULE COBURG

Jobs und Karriere an den Bamberger Akademien

„Die eigene Gesundheit wird neben sozialem Einsatz groß geschrieben. Denn nur wer selbst gesund ist, kann auch andere gesund pflegen!“

Das bieten wir Ihnen

Home-Office Möglichkeit

Gesundheitsförderung

Leistungsgerechte Vergütung

Motiviertes, engagiertes und qualifiziertes Kollegenteam

Moderne Atmosphäre und innovative Lehrräume

Kinderbetreuungsmöglichkeit vor Ort

Vielseitiges Aufgabengebiet

Eigenständiges, flexibles Arbeiten

Initiativbewerbung

Sie können sich jederzeit auch initiativ bei uns bewerben – Wir freuen uns über Ihre Bewerbung!

https://www.bamberger-akademien.de/bamberger-akademien/jobs-und-karriere/initiativbewerbung

Lernen und Weltkulturerbe genießen

Die ideale Verbindung des Nützlichen mit dem Schönen!

Wenn Sie sich für ein Seminar oder eine Fortbildung bei uns entscheiden, können Sie nicht nur etwas für Ihre Bildung tun, sondern auch eine der schönsten Städte Deutschlands genießen. Die Altstadt von Bamberg gehört seit 1993 zum Welterbe der UNESCO. Und das aus gutem Grund, denn es gibt nur sehr wenige Städte, deren historischer Stadtkern so gut erhalten ist, wie der von Bamberg. Das historische Stadtbild mit seinen zahlreichen Monumentalbauten aus dem 11. bis 18. Jahrhundert ist eine Synthese aus mittelalterlichen Kirchen, barocken Bürgerhäusern und Palästen. Hier können architekturgeschichtliche Momente (nach)erlebt werden, die das gesamte Europa betrafen. Die Baukunst in Bamberg wirkte über Mitteldeutschland bis nach Ungarn und zeigt enge Verbindungen zu Böhmen in der Barockzeit.

Aber nicht nur die barocke Baukunst macht Bamberg so einzigartig. Die Stadt der sieben Hügel ist auch bekannt für ihre Symphoniker und die fränkische Lebensart. Und – das darf ganz sicher nicht fehlen – für ihre Bier-Kultur. Dreizehn familiengeführte Brauereien gibt es allein in Bamberg und mehr als 200 im Umland. Dazu passt die fränkische Hausmannskost sicher am besten. Davon gibt es reichlich in der Stadt. Auch die internationale Küche ist auf hohem Niveau vertreten. Genussmenschen fühlen sich sicher in Bamberg bald Zuhause.

Viele mittlerweile traditionsreiche Feste und Festivals machen die Stadt das ganze Jahr über zum attraktiven Treffpunkt für Gäste von nah und fern. Galerien und Museen, Kleinkunstbühnen sowie das bekannte E.T.A.-Hoffmann-Theater bieten ein abwechslungsreiches Kulturprogramm. Bamberg hat viele Gesichter: eines schöner als das andere!

Messetermine* 2023

» **Stuzubi Nürnberg,** 11. Februar 2023
Meistersingerhalle, Nürnberg

» **Studienmesse Bamberg,** 25. Februar 2023
Konzert- und Kongresshalle, Bamberg

» **Berufsmesse Gymnasium Ebern,** 11. März 2023
Friedrich-Rückert-Gymnasium, Ebern

» **Ausbildungsmesse Bamberg,** 8. Juli 2023
Konzert- und Kongresshalle, Bamberg

* Terminangaben unter Vorbehalt. Verschiebungen durch den Veranstalter möglich. Alle aktuellen Informationen finden Sie auf den Seiten der jeweiligen Veranstaltung.

Hole Dir das Stipendium für Dein Studium!

Der regionale Förderfonds der Bamberger Akademien
Die Bamberger Akademien bieten ein neues und einzigartiges Stipendienprogramm für Schüler der Pflege an. Unsere Teilnehmenden haben zu ihrer beruflichen Ausbildung die Möglichkeit eines berufsbegleitenden Studiums durch Mittel aus dem Förderfonds zu finanzieren. Der Förderfonds wird von den Gesellschaftern der Bamberger Akademien für Gesundheits- und Pflegeberufe, der Sozialstiftung Bamberg, der gemeinnützigen Gesellschaft für soziale Dienste (GGSD), Arbeiterwohlfahrt Stadt- und Landkreis Bamberg (AWO) und der Gemeinnützigen Krankenhausgesellschaft des Landkreises Bamberg mbH zur Verfügung gestellt.

Mit dieser Maßnahme möchten wir die Akademisierung der Pflegeberufe – insbesondere im Bereich der Altenpflege – voranbringen. Weiter ist es den Gesellschaftern ein Anliegen vor allem soziale, regionale sowie die persönliche Bildungsbiographie der Bewerber*innen zu berücksichtigen. Wir möchten vor allem Bildungsteilnehmende fördern, die aufgrund von herausfordernden Lebensumständen besondere Unterstützung benötigen und zusätzlich durch ihre Lebensbiografie regional verwurzelt sind. Durch diesen Förderfonds kann die pflegerische Versorgung in Oberfranken professionell zum Wohle der Menschen in der Region vorangebracht werden.

Hole Dir das Stipendium für Dein Studium!

Fördermöglichkeiten
Bundesagentur für Arbeit
Zielgruppe des Programms „WeGebAU" sind geringqualifizierte Beschäftigte, ältere Arbeitnehmer*innen und Beschäftigte in kleinen und mittleren Unternehmen. Die Förderung soll dabei eine Anschubfinanzierung für die Weiterbildung darstellen. Dem Arbeitnehmer können die notwendigen Lehrgangskosten ganz oder teilweise erstattet werden. Darüber hinaus kann ein Zuschuss zu den zusätzlich entstehenden übrigen Weiterbildungskosten (z.B. Fahrkosten) gewährt werden. Bei Beschäftigten, die das 45. Lebensjahr vollendet haben, trägt die Agenturen für Arbeit bis zu 75% der Lehrgangskosten. Die verbleibenden Kosten sind vom Betrieb und/oder dem Arbeitnehmer zu tragen. Bei jüngeren Beschäftigten ist eine Förderung nur möglich, wenn der Betrieb mindestens 50% der Lehrgangskosten übernimmt.

Weiterführende Informationen erhalten Sie unter:
www.arbeitsagentur.de

Leistungen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) – sogenanntes Aufstiegs-BAföG
Das neue Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) ist das altersunabhängige Förderangebot für alle, die ihre Chancen mit einer Aufstiegsfortbildung nutzen wollen. Mit dem AFBG wird gefördert, wer sich mit einem Lehrgang oder an einer Fachschule auf eine anspruchsvolle berufliche Fortbildungsprüfung vorbereitet. Gefördert werden Fortbildungen, die gezielt auf öffentlich-rechtliche Prüfungen nach dem BBiG auf gleichwertige Abschlüsse nach Bundes- oder Landesrecht oder Abschlüsse an anerkannten Ergänzungsschulen auf der Grundlage staatlich genehmigter Prüfungsordnungen vorbereiten.

Die Förderung erfolgt teils als Zuschuss, der nicht mehr zurückgezahlt werden muss und teils als Angebot der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) über ein zinsgünstiges Darlehen, abhängig von der Durchführung der Weiterbildung in Voll- oder Teilzeit. Das Darlehen für Maßnahmenkosten ist bei Tages- und berufsbegleitenden Lehrgängen vermögens- und einkommensunabhängig.

Wir informieren Sie gern darüber, welche Bildungsmaßnahmen bei der Bamberger Akademie für Gesundheitsberufe und beim Bamberger Bildungszentrum für Altenhilfe Aufstiegs-BaföG förderungsfähig sind.

Weiterführende Informationen erhalten Sie unter:
www.aufstiegs-bafoeg.info

Bildungsprämie/Prämiengutschein
Die Bildungsprämie wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.

Seit die Förderungen für das Jahr 2017 erhöht wurden, werden 50% der Kursgebühren für berufliche Weiterbildung erstattet – bis zu einem Betrag von maximal 500 €. Sie sollten durchschnittlich mindestens 15 Stunden pro Woche erwerbstätig sein oder sich in Eltern- oder Pflegezeit befinden. Anspruch haben Erwerbstätige und auch Selbständige, deren jährlich zu versteuerndes Einkommen 20.000 € nicht übersteigt (40.000 € bei gemeinsam Veranlagten). Weiterbildungsinteressierte können pro Kalenderjahr einen Prämiengutschein erhalten. Dieser kann unabhängig von der Höhe der Veranstaltungsgebühr eingesetzt werden. Kinderfreibeträge und Kinderbetreuungskosten werden bei der Berechnung berücksichtigt.

Ob eine Maßnahme unter die Förderfähigkeit fällt, erfahren Sie über die Hotline: 0800/2623 000 oder im persönlichen Prämienberatungsgespräch.

Weiterführende Informationen erhalten Sie unter:
www.bildungspraemie.info

Weiterbildungsstipendium der Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung (SBB)
Das Weiterbildungsstipendium ist ein Förderprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Das Programm fördert besonders talentierte und motivierte Berufseinsteiger*innen, die sich weiterentwickeln möchten und neue Kompetenzen und Fertigkeiten erlangen möchten.

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Erwerb beruflicher Qualifikationen dienen, der Vorbereitung auf Prüfungen der beruflichen Aufstiegsfortbildung sowie der Entwicklung allgemeiner persönlicher und sozialer Kompetenzen der Stipendiaten.

Der Antragsteller muss die Ausbildungsabschlussprüfung mit mindestens 87 Punkten oder besser als gut (bei mehreren Prüfungsteilen Durchschnittsnote mindestens 1,9) bestanden haben oder bei einem überregionalen beruflichen Leistungswettbewerb unter die ersten drei gekommen sein oder vom Arbeitgeber oder der Berufsschule begründet vorgeschlagen werden und bei der Aufnahme in das Förderprogramm jünger als 25 Jahre alt sein.

Weiterführende Informationen erhalten Sie unter:
http://www.sbb-stipendien.de/weiterbildungsstipendium.html

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten sowohl für die Bamberger Akademie für Gesundheitsberufe gGmbH (BAFG) als auch für die Bamberger Bildungszentrum für Altenhilfe gGmbH (BZFA).

1. Anmeldung, Vertragsschluss

(1) Die Anmeldung zur Teilnahme an Veranstaltungen erfolgt schriftlich oder in Textform auf einem Anmeldeformular. Sofern die Bamberger Akademie für Gesundheitsberufe (BAFG) / das Bamberger Bildungszentrum für Altenhilfe (BZFA) nicht ausdrücklich die Belegung von Teilveranstaltungen zulässt, kann die Anmeldung nur für Veranstaltungen insgesamt erfolgen. Anmeldefrist beträgt 4 Wochen vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung. Anmeldungen werden grundsätzlich in der Reihenfolge ihres Einganges und nur bis zum Anmeldeschluss berücksichtigt. Mit Zugang der Teilnahmebestätigung in Schriftform kommt der Vertrag zustande.

(2) Bei individuell konzeptionierten Trainings oder weiteren Leistungen, z.B. Videodreh erhalten die Kunden ein schriftliches Angebot. Durch eine schriftliche Bestätigung des Angebots kommt der Vertrag zustande.

(3) Die BAFG / BZFA setzt im Rahmen des Lehr- und Lernkonzeptes digitale Medien und Online Plattformen mit ein. Der Teilnehmer stimmt durch seine Anmeldung zu, dass die BAFG/BZFA die persönlichen Daten, die zum Betrieb der Plattformen und zum Unterrichtszweck notwendig sind, verwenden darf und weist auf die Datenschutzrichtlinien der jeweiligen Plattformanbieter (Microsoft Teams, MyIKE) hin. Die Hinweise und Datenschutzbestimmungen der jeweiligen Anbieter sind zu beachten.

2. Zahlung, Fälligkeit, Verzug

(1) Der Teilnehmer verpflichtet sich – soweit die Kosten nicht von dritter Seite übernommen werden – zur pünktlichen Zahlung der Gebühren. Es können Ratenzahlungen innerhalb eines Kalenderjahres vereinbart werden, die lt. Rechnungsstellung fällig werden. Sind mehr als zwei Ratenzahlungen in Verzug, werden die gesamten Kosten sofort fällig.

(2) Bei individuell konzeptionierten Trainings- und Inhouse-Angeboten oder sonstigen weiteren erbrachten Leistungen erfolgt eine Rechnungstellung laut Angebot entweder teilnehmerbezogen oder direkt mit dem Auftraggeber (Einrichtung).

(3) Die Zahlung hat unter Angabe der vollständigen Rechnungsnummer zu erfolgen. Zertifikate und / oder Teilnahmebescheinigungen werden erst nach vollständiger Bezahlung der anfallenden Gebühren ausgestellt.

3. Rücktritt

(1) Der Teilnehmer kann bei Bildungsangeboten bis zu 20 Werktage vor Beginn der Veranstaltung ohne Angabe von Gründen vom Vertrag zurücktreten. Bei Rücktritt ab dem 19. Werktag werden 100% bei Seminar- und Tagesveranstaltungen (Eintagesveranstaltungen) und 40% der Kursgebühren bei allen anderen Bildungsmaßnahmen – darunter auch alle individuellen Angebote für Inhouse etc. – von den Auftraggebern fällig. Ab Beginn der Bildungsmaßnahme muss bei Rücktritt die Gebühr vom Teilnehmer / Arbeitgeber selbst in voller Höhe getragen werden. Der Rücktritt hat schriftlich zu erfolgen. Maßgebender Zeitpunkt ist der Eingang der Rücktrittserklärung bei der BAfG / BZfA. Der Teilnehmer wird von seiner Zahlungsverpflichtung befreit, wenn er mit Zustimmung der BAfG / BZfA einen Ersatzteilnehmer stellt. Die BAfG / BZfA wird die Zustimmung nur dann verweigern, wenn dem Ersatzteilnehmer die Zugangsvoraussetzungen oder die persönliche Eignung fehlen. Für die Stornierung des/r Teilnehmer/in berechnet die BAFG / BZFA eine Verwaltungsgebühr von 40 Euro.

(2) Hat sich ein Teilnehmer, für den die Anerkennung nach SGB III beantragt wurde oder in dem eine Förderung nach SGB III für den einzelnen Teilnehmer möglich ist, für eine Bildungsmaßnahme angemeldet, besteht bei nicht erfolgter Anerkennung oder bei Ablehnung der Förderung des Teilnehmers ein bis zum Maßnahmenbeginn auszuübendes Rücktrittsrecht.

(3) Sonderregelungen für modulare Fortbildungen/Weiterbildungen / Qualifizierungen mit Wahlbausteinen:
Die Planung der einzelnen modularen Veranstaltungen wird vor dem Start der Veranstaltung mit dem Koordinator festgelegt und in einem Bildungsplan schriftlich aufgenommen. Der Teilnehmer hat das Recht, 14 Tage zuvor von der einzelnen modularen Veranstaltung zurückzutreten. Abweichend von den obigen Regelungen wird dem Teilnehmer in der modularen Weiterbildungsreihe eine allgemeine Verwaltungsgebühr von 40 Euro für die Umbuchung des Bildungsbausteines und nicht die Kursgebühren in Rechnung gestellt.

4. Kündigung

(1) Der Teilnehmer kann nur aus wichtigen Gründen kündigen. Die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen. Maßgebender Zeitpunkt ist der Eingang der Kündigungserklärung bei der BAfG / BZfA. Teilnehmer, die eine Förderung nach SGB III erhalten, können zum Zweck der Arbeitsaufnahme die geförderte Bildungsmaßnahme ohne Einhaltung einer Frist kündigen. Änderungen in den Aus-, Fort- oder Weiterbildungsinhalten der BAfG / BZfA, die aufgrund gesetzlicher Vorschriften erfolgen, berechtigen nicht zur Kündigung.

(2) Die BAfG / BZfA kann aus wichtigen Gründen, wie z.B. nachhaltige Störungen oder Urheberrechtsverletzungen durch Teilnehmer, fristlos kündigen. Der Teilnehmer bleibt zur Zahlung der Teilnehmergebühr bzw. eines Schadensersatzes verpflichtet.

5. Urheberrechte

Alle Rechte, auch die der Übersetzung des Nachdrucks und der Vervielfältigung der vom Veranstalter zur Verfügung gestellten Veranstaltungsunterlagen oder Teilen davon, behält sich der Veranstalter vor, sofern keine anderen Angaben gemacht werden. Kein Teil der Veranstaltungsunterlagen darf ohne schriftliche Genehmigung des Veranstalters oder der entsprechenden Hersteller in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm, elektronische Verfahren), auch nicht zum Zwecke der eigenen Unterrichtsgestaltung, insbesondere unter Ver-

wendung elektronischer Systeme, verarbeitet, vervielfältigt, verbreitet oder zur öffentlichen Wiedergabe benutzt werden. Im Rahmen der Veranstaltung gestellte Software darf weder entnommen, noch ganz oder teilweise kopiert, verändert oder gelöscht werden. Im Besonderen gelten die Copyright-Bestimmungen der Hersteller. Bei Zuwiderhandlungen behält sich der Veranstalter Schadenersatzforderungen vor.

6. Absage von Lehrveranstaltungen

(1) Die BAfG / das BZfA behält sich vor, eine geplante Veranstaltung in Ausnahmefällen (auch kurzfristig) zu verlegen, abzusagen oder Referenten auszutauschen. Der Teilnehmer wird darüber umgehend informiert und erhält bei einer Absage die Teilnahmegebühr zurückerstattet, weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

(2) Sonderregelungen für modulare Fortbildungen / Weiterbildungen / Qualifizierungen. Im Falle einer Absage aus den in Abs. 1 aufgeführten Gründen bietet der Veranstalter dem Teilnehmer eine dem Qualifizierungsgebiet entsprechende Ersatzmöglichkeit an.

7. Dozenten-/Trainerwechsel

Soweit das Gesamtkonzept der Veranstaltung nicht wesentlich beeinträchtigt wird, berechtigen der Wechsel von Dozenten / Trainern oder Verschiebungen im Ablaufplan weder zur Kündigung des Vertrages noch zur Minderung der Teilnehmergebühr.

8. Haftung

Die BAfG / BZfA haftet nicht für Schäden des Teilnehmers, es sei denn, der Schaden beruht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit der BAfG / BZfA oder ihrer Erfüllungsgehilfen. Unberührt davon bleibt die Haftung für Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit.

9. Hausordnung

Der Teilnehmer / der Auftraggeber verpflichtet sich, die Hausordnung einzuhalten und den Anweisungen der Mitarbeiter der BAfG / BZfA Folge zu leisten.

10. Unwirksame Klauseln

Im Falle der Unwirksamkeit einzelner Klauseln dieser Bedingungen bleibt die Wirksamkeit der übrigen davon unberührt.

11. Nebenabreden

Nebenabreden bedürfen der Schriftform.

12. Datenschutz

Die Daten des Teilnehmers werden ausschließlich im Rahmen der Veranstaltungsabwicklung gespeichert und verwendet. Es sei denn, der Teilnehmer hat sich mit seiner Unterschrift damit einverstanden erklärt, dass seine Daten für künftige Veranstaltungen verwendet werden dürfen. Über notwendige Foto- und Filmaufnahmen im Skills Lab werden alle Teilnehmer vor Beginn einer Bildungsmaßnahme auf Basis der allgemeinen Informationspflicht nach Art. 13 der DSGVO informiert.

Bamberger Akademien für Gesundheits- und Pflegeberufe | AGB

13. Erfüllungsort, Gerichtsstand, Sonstiges

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Bamberg. Aus Gründen der Lesbarkeit haben wir uns in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen für ein Geschlecht in der Schreibweise entschieden. Dies beinhaltet selbstverständlich keinerlei Wertung; es ist stets ebenso das andere Geschlecht gemeint.

Stand: 01.07.2022

Informationen zu unserem Programm

Auskünfte zum Programm:
Infopoint
E-Mail: info@bamberger-akademien.de
Tel.: (0951) 503-116 01

Anmeldung per Internet:
Unter der jeweiligen Veranstaltung auf unserer Webseite www.bamberger-akademien.de finden Sie einen entsprechenden Link um sich anzumelden.

Die Anmeldung ist verbindlich. Sie erhalten von uns eine Eingangsbestätigung und bei den Weiterbildungen rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn eine schriftliche Einladung.

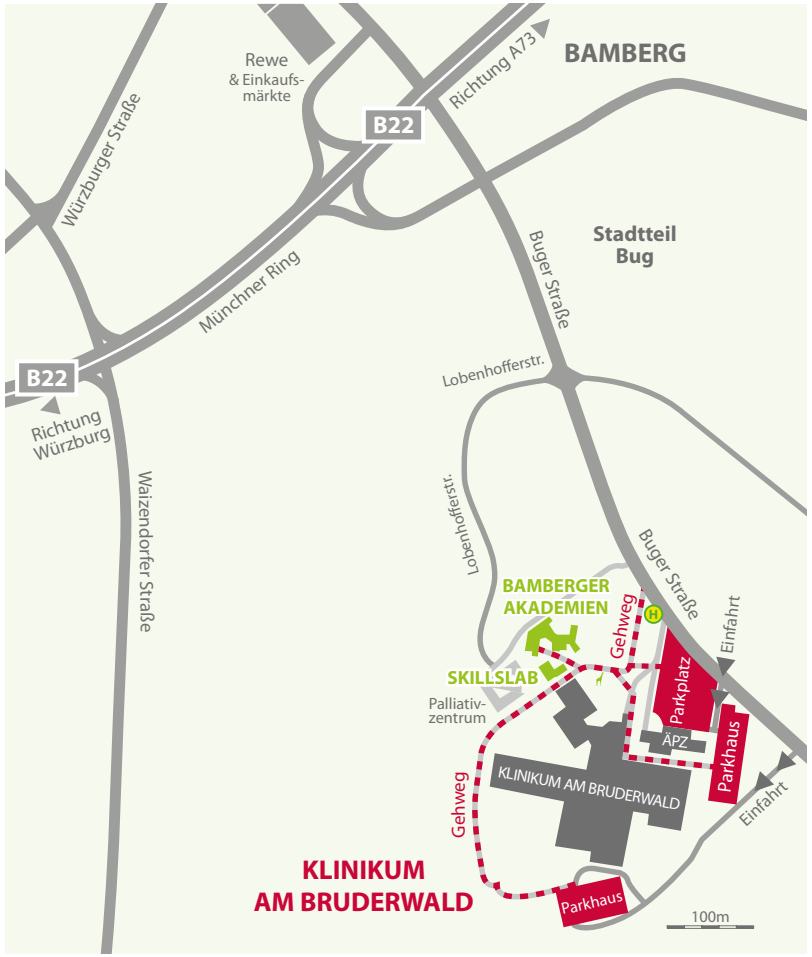
Die Rechnungsstellung erfolgt nach Beendigung des Seminars bzw. bei Weiterbildungen am ersten Unterrichtstag. Bei Kostenübernahme des Arbeitgebers ist eine Unterschrift der/des Vorgesetzten notwendig.

Bei ausgebuchten Bildungsangeboten werden wir Ihre Daten gerne, Ihr Einverständnis vorausgesetzt, in unsere Warteliste aufnehmen und Sie entsprechend informieren.

Alle Preis- und Terminangaben sind vorbehaltlich.

Datenschutz:
Uns ist Datenschutz und Datensicherheit sehr wichtig. Wir beachten die neuen Vorschriften der EU-Datenschutzgrundverordnung.

So finden Sie zu uns



Bamberger Akademien für
Gesundheits- und Pflegeberufe
Buger Straße 80
96049 Bamberg

Notizen

Bamberger Akademien
für Gesundheits- und Pflegeberufe

Buger Straße 80 | 96049 Bamberg
www.bamberger-akademien.de info@bamberger-akademien.de 0951 503-116 01